



Direktion Bevölkerung

Datenerhebung EU-SILC im Jahr 2007

Erhebungsunterlagen und Plausibilitäts-Checks

Stand 19. Juli 2007

HAUSHALTSREGISTER

Basisinformation für jeden Haushalt

Erreichbarkeit, Kontaktergebnis, ...

PERSONENREGISTER

Basisinformation für jedes Haushaltsmitglied

Geburtsjahr, Geschlecht, Verwandtschaft, ...

In der Folgebefragung zusätzliche Panelinformationen

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Wohnungsmerkmale

Gebäudeart, Nutzfläche, Vorhandensein Bad/WC, Rechtsverhältnis

Wohnkosten

abhängig vom Rechtsverhältnis an der Wohnung

Wohnkostenbelastung, Zuschüsse, Zahlungsrückstände

Lebensstandard

Nicht-Vorhandensein von Geräten im Haushalt aus finanziellen Gründen

Nicht-Leisten-Können von Urlaub, neuer Kleidung, angemessener Heizung, ...

Fähigkeit unerwartete Ausgaben aus eigenen Mitteln zu finanzieren

Haushaltseinkommen

Gesamtes Haushaltseinkommen

Einkommen von Kindern (für diese wird kein Personenfragebogen ausgefüllt)

Familienbeihilfe/Kinderabsetzbetrag

Kinderbetreuungsgeld

Unterhaltszahlungen, staatliche Unterhaltsvorschüsse

Eigenverbrauch selbst erzeugter Lebensmittel

Modul 2007: Wohnbedingungen

Ausstattung des Wohnhauses

Befristung des Wohnverhältnisses

Umzugsgründe

Ausstattung der Wohnung

Erreichbarkeit von genutzten Einrichtungen

Zweitwohnsitz

KINDERBETREUUNG

Betreuung von Kindern

Ausmaß der Betreuung in Institutionen und durch Privatpersonen

Schulbesuch

PERSONENFRAGEBOGEN

Lebensunterhalt, Teilnahme am Erwerbsleben

Angaben zur derzeitigen Beschäftigung (Erwerbstätige) bzw. zur vormaligen Beschäftigung (Pensionisten, Arbeitslose) etc.

Laufendes Einkommen aus der Haupterwerbstätigkeit

Erwerbskalender

Lebensunterhalt in den Monaten des Vorjahres

Personeneinkommen

Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

Abfertigungen, Sonderzahlungen etc.

Firmen-Pkw, Sachleistungen

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

Einzahlung in private Pensionsvorsorge

Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst

Arbeitslosengeld etc.

Pensionen

Krankengeld, Unfallrente etc.

Pflegegeld

Stipendien, Bildungsleistungen

Wochengeld

Sozialhilfe

Sonstige Leistungen der öffentlichen Hand

Erhaltene Transfers von privaten Haushalten

Geleistete Unterhaltszahlungen

Geleistete Transfers an private Haushalte

Rückerstattung bzw. Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer

Vermögenserträge

Sonstiges Einkommen

Gesundheit

Gesundheitszustand, Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

Demografische Daten

Geburtsland, Staatsbürgerschaft, Familienstand/Lebensform

Bildung

Derzeitige Ausbildung, höchster Bildungsabschluss

Zufriedenheit

Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen

Aufbau	Zu jedem der fünf Teile des Fragebogens gibt es Erläuterungen zu einzelnen Fragen direkt im Anschluss an den jeweiligen Teil und formale Checks, die nach dem gesamten Fragebogen zu finden sind. Am Ende befinden sich die Listen mit den für die Befragung verwendeten Karten.
Modul	Jedes Jahr wird zusätzlich zum Basisfragebogen ein Modul zu einem bestimmten jährlich wechselnden Themenbereich erhoben. Diese Fragen werden mit "M 1" beginnend fortlaufend nummeriert. Modulfragen, die als Item an eine bestehende Frage angehängt werden, werden wie die ursprünglichen Items erhoben, d.h. der Fragetext der Frage aus dem Basisfragebogen gilt auch für die Modulfrage. Fragen, die jedes Jahr erhoben werden, aber auch zum aktuellen Modul gehören, werden mit "M" unterhalb der Fragenummer oder neben einem einzelnen Item einer Frage gekennzeichnet. Formale Checks, die Modulvariablen betreffen, befinden sich am Ende der Checks.
Nicht vom Interviewer im Feld erhobene Informationen	Alle Fragen, die Informationen betreffen, die nicht direkt erhoben werden, sind im Fragebogen blau hinterlegt. Diese Informationen sind zum Teil für alle Haushalte gleich (z.B. "Jahr"), kennzeichnen Haushalte und Personen (z.B. HID), betreffen methodische Aspekte (z.B. D001000) oder die Stichprobe (z.B. Rotation), sind Vorjahresinformationen (z.B. "Hbefragt") oder sind während der Erhebung generierte Hilfsvariablen (z.B. H044000).
Filterführung	Die Filterführung ist zum Teil in der Spalte rechts außen vermerkt, wobei für eine bestimmte Antwortmöglichkeit die darauffolgende Frage neben dem entsprechenden Code eingetragen ist. Bei komplizierteren Filtern wird die Filterführung als Text zwischen oder vor den Fragen beschrieben. Alle diese Filter sind mit "FILTER:" gekennzeichnet und kursiv geschrieben.
Interviewer-anweisungen	Neben den Erläuterungen in den einzelnen Erläuterungsteilen gibt es teilweise auch kurze Intervieweranweisungen direkt im Anschluss an den Fragetext. Diese Intervieweranweisungen beginnen mit "INT:", sind geklammert und in kursiver Schrift.
Änderungen zum Vorjahr	Änderungen bei Filtern oder neue Fragen und Antwortkategorien sind gelb hinterlegt. Änderungen von Formulierungen und Jahreszahlen (außer Änderung des Erhebungszeitraums jahr-1) sind durch rote Schrift gekennzeichnet.
Programmierung	Anmerkungen, die die Programmierung des Fragebogens betreffen, sind mit "EDV:" gekennzeichnet

HAUSHALTSREGISTER

Jahr	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Int	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	<i>(EDV: Möglichkeit zur Eingabe einer anderen Interviewernummer, falls ein Interviewer nicht den eigenen Laptop verwendet oder ein Laptop von mehreren InterviewerInnen verwendet wird.)</i>	
Int1	Selber Interviewer wie im letzten Jahr?	
	Ja	1
	Nein	2
HID	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Stichpr	Stichprobe 2005	
	Nicht zutreffend (folge<3)	-2
	r1 Ursprungsstichprobe 2005	1
	r1 Ersatzadressen Ursprungsstichprobe 2005	2
	r1 Zusatzstichprobe 2005	3
	r1 Ersatzadressen Zusatzstichprobe 2005	4
	r2-r4 Ursprung Längsschnitt 2005	5
	r4 Zusatzadressen Längsschnitt aus r1 in 2004	6
Modus	Interviewmodus	
	CAPI	1
	CATI	2
Split	split	
	Splitnummer	<input type="text"/> <input type="text"/>
Rotation	rotation	
	Rotationsnummer	<input type="text"/>
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
Hbefragt	<i>FILTER: Nur für Haushalte in Folgebefragung:</i>	
	Wurde der Haushalt 2006 befragt?	
	Ja	1
	Nein	2
1	Um den wievielten Kontaktversuch handelt es sich?	
	Nummer des Kontaktversuchs	<input type="text"/> <input type="text"/>

FILTER (Weiter bei ...)

 ↓

HAUSHALTSREGISTER

2	Erreichbarkeit der Adresse		
	Adresse erreicht	11	3
	Adresse unauffindbar	21	e
	Kein Zugang zur Adresse (zB Hochwasser)	22	e
	Gebäude nicht (mehr) existent	23	e
	Keine Wohnung	24	e
	Wohnung leer stehend	25	e
	Kein Bewohner mit Hauptwohnsitz	26	e
3	Kontaktergebnis		
	Befragung abgeschlossen	11	4
	Niemand anwesend	21	5
	Mitarbeit verweigert	22	5
	Mitarbeit abgebrochen	23	5
	Kein Bewohner spricht genügend Deutsch	24	5
	Keine auskunftsfähige Person anwesend	25	5
	Gesamter Haushalt ist während Feldarbeit vorübergehend abwesend	26	5
	Haushalt kann nicht antworten (Krankheit, Behinderung usw.)	27	5
	Sonstiger Ausfallsgrund	28	5
4	Wie viele Personen leben in diesem Haushalt, und wie viele dieser Personen sind 1991 oder später geboren?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Darunter 1991 oder später geboren	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5	<i>FILTER: Wenn Erstbefragung und erfolgreich befragt, dann hier Ende, wenn Erstbefragung nicht erfolgreich befragt weiter bei Frage 11, bei Folgebefragung weiter bei Frage 5.</i>		
	Haushaltsstatus		
	<i>Zu befragender Haushalt</i>		
	Original-Haushalt an der selben Adresse wie bei letzter Befragung	1	6
	Original-Haushalt an einer anderen Adresse als bei letzter Befragung	2	6
	Split-Haushalt (Teilung eines Sample-Haushalts)	8	6
	Fusionshaushalt (Vereinigung von Sample-Haushalten)	10	6
	<i>Nicht zu befragender Haushalt</i>		
	Alle Haushaltsmitglieder sind in einen Anstaltshaushalt verzogen	3	e
	Alle Haushaltsmitglieder sind ins Ausland verzogen	4	e
	Alle Haushaltsmitglieder sind verstorben	5	e
	Keine Original-Stichprobenperson mehr vorhanden	6	e
	Keine Information über den Verbleib oder Adresse nicht kontaktiert	7	e
6	<i>FILTER: Wenn Kontaktergebnis erfolgreich (Frage 3 Code '11'), dann weiter bei Frage 6, sonst Ende.</i>		
	Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesen Haushalt eingezogen und leben jetzt noch hier?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7	Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesem Haushalt neu geboren und leben jetzt noch hier?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8	Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither ausgezogen?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

HAUSHALTSREGISTER

9	Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither gestorben? Zahl der Personen	□ □	
10	Wie viele Personen lebten im Jahr 2006 noch länger als 3 Monate in diesem Haushalt und sind weder in der letzten Befragung noch im aktuellen Haushalt erfasst? Zahl der Personen	□ □	e
11	<i>(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)</i> In welcher Art von Gebäude wohnt der Haushalt?		
	In einem Einfamilienhaus	1	
	In einem Zweifamilien- oder Reihnhaus	2	
	In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9 Wohneinheiten	3	
	In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten	4	
	In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartswohnung in der Schule)	5	
12	<i>(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)</i> Wie viele Personen leben in diesem Haushalt? (Schätzung) Zahl der Personen Keine Angabe	□ □ -1	
	<i>FILTER: Falls mehr als ein Haushaltsmitglied weiter bei Frage 13, sonst Ende.</i>		
13	<i>(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)</i> Leben in diesem Haushalt Kinder (1991 oder später geboren)? (Schätzung) Ja Nein Keine Angabe	1 2 -1	e

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSREGISTER

- Allgemein:** Das Haushaltsregister ist für alle bearbeiteten Haushalte auszufüllen.
- Frage 1 Ein Kontaktversuch ist erfolgt, sobald der Interviewer eine der persönlichen Kontaktaufnahme unmittelbar vorangehende Handlung tätigt (z.B. anläuten).
- Frage 2 Die Erreichbarkeit des Haushalts ist für den letztgültigen Kontaktversuch einzutragen.
- Frage 3 Anleitung analog zu Frage 2.
Wenn niemand angetroffen wird, muss der Haushalt mindestens 3 Mal zu unterschiedlichen Zeiten persönlich kontaktiert werden, bevor endgültig eine Verweigerung akzeptiert werden kann.
- Frage 4 Zu zählen sind alle im Haushalt lebenden Personen, egal ob miteinander verwandt oder nicht. Ein Haushalt ist dann gegeben, wenn die Aufwendungen gemeinsam getragen werden, d.h. eine wirtschaftliche Einheit gegeben ist. Falls mehrere Haushalte in einer Wohnung vorgefunden werden, sind alle Haushalte getrennt zu befragen.
- Als Haushaltsmitglieder gelten auch vorübergehend (maximal 6 Monate) abwesende Personen (zB Internatsschüler, Montagearbeiter), sofern eine aufrechte Beziehung zum Haushalt besteht und sie zu keinem anderen Haushalt gehören.
- Länger als 6 Monate abwesende Haushaltsmitglieder sind nur zu zählen, wenn sie keinen anderen Haushalt haben und entweder Kinder oder Partner eines Haushaltsmitglieds sind (z.B. weil im Internat, beruflich ständig unterwegs).
- Haushaltsmitglieder sind auch Besucher, Au-Pairs und Gäste, wenn sie sich länger als 6 Monate im Haushalt aufhalten, vorhaben länger als 6 Monate zu bleiben oder wenn Sie sonst keine Privatadresse haben (z.B. Großmutter, die zur Pflege vorübergehend einzieht, nur wenn sie länger als 6 Monate bleibt oder wenn sie ihren eigenen Haushalt aufgibt).

PERSONENREGISTER

Jahr	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	□□□□
Int	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	□□□□□□□□
HID	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	□□□□□□□
Split	split	
	Splitnummer	□□
Rotation	rotation	
	Rotationsnummer	□
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
Pkzqu	Personenkennzahl	
	PKZQU	□□
PID	Personen-ID	
	PID	□□□□□□□□□□
Sample	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson?	
	Stichprobenperson	1
	Nicht-Stichprobenperson	2

F I L T E R (Weiter bei ...)
↓

FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.

Befragt	Wurde die Person im Vorjahr befragt?	
	Ja, mittels persönlichem Interview	1
	Ja, mittels Proxy-Interview	2
	Nein, wurde nicht befragt	3
0	Auskunftsperson für das Personenregister (PID)	□□□□□□□□
1	Vorname der Person	
	Vorname: _____	
	Keine Angabe	-1
1.1	Familienname der Person	
	Familienname: _____	
2	Geburtsjahr der Person	
	Jahr	□□□□

PERSONENREGISTER

2.1 Geburtsmonat der Person
 Monat
 Keine Angabe

-1	

2.2 Geburtstag der Person
 Tag
 Keine Angabe

-1	

3 Geschlecht der Person
 Männlich
 Weiblich

1
2

FILTER: Frage L1 nur Haushalt in der Folgebefragung, bei Erstbefragung weiter bei Frage 4.

L1 Mitgliedsstatus

Derzeitiges Haushaltsmitglied

Bereits im Vorjahr in diesem Haushalt oder aktuelles Haushaltsmitglied	1	4
Aus einem anderen Sample-Haushalt zugezogen	2	L2
Aus einem anderen Nicht-Sample-Haushalt zugezogen	3	L2
Neu geboren	4	4

Keine derzeitiges Haushaltsmitglied

Ausgezogen	5	L3
Verstorben	6	L5
Lebte im Jahr 2006 mindestens 3 Monate lang im Haushalt, aber war nicht in der Vorjahreserhebung registriert	7	L6

L2 Wann ist die Person eingezogen?

Monat
 Jahr

4

L3 Wohin ist die Person verzogen?

In einen privaten Haushalt im Inland	1	L4
In einen Gemeinschafts- oder Anstaltshaushalt im Inland	2	L5
Ins Ausland	3	L5
Nicht auffindbar	4	L5

L4 Adresse

Keine Angabe

-1

L5 Wann ist die Person verzogen oder verstorben?

Monat
 Jahr

L6 Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte (*EDV: Falls Haushalt ein Jahr nicht befragt wurde (Hbefragt Code '2') und Auszug vor Jänner des Vorjahres, dann Anzahl der Monate =0*)
 Monate

--	--

FILTER: Falls Geburtsjahr 1992 oder früher weiter bei Frage L7, sonst Ende.

PERSONENREGISTER

L7	Haufterwerbsstatus im Jahr 2006 Erwerbstätig Arbeitslos Pensionist Sonstiges (zB in Ausbildung oder haushaltsführend) Keine Angabe	1 2 3 4 -1	e
4	<i>FILTER: Falls kein aktuelles Haushaltsmitglied 1990 oder früher geboren hier Ende. Falls mindestens ein aktuelles Haushaltsmitglied 1990 oder früher geboren: Wenn Mehrpersonenhaushalt weiter bei Frage 4, sonst weiter bei Frage 7.</i> Lebt der Vater (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater) von ... [Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person der Vater ist! PID □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ Der Vater lebt nicht (mehr) im selben Haushalt -2		
5	Lebt die Mutter (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter) von ... [Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person die Mutter ist! PID □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ Die Mutter lebt nicht (mehr) im selben Haushalt -2		
	<i>FILTER: Bei Geburtsjahr 1990 oder früher weiter bei Frage 6, sonst weiter bei Frage 7.</i>		
6	Lebt der/die Partner/in (Ehegatte oder Lebensgefährte) von ... [Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person der/die Partner/in ist! PID □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ Kein Partner (in diesem Haushalt) -2		
7	<i>FILTER: Falls Geburtsjahr 1992 oder früher weiter bei Frage 7, sonst weiter bei Frage 8.</i> Was würden Sie sagen ist die derzeitige Hauptaktivität der Zielperson? (INT: Subjektive Einschätzung)	1 2 3 4 -1	
8	Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt? Ja Nein, die Person ist vorübergehend abwesend	1 2	9 8.1
8.1	Gründe für die vorübergehende Abwesenheit Krankenhaus/Pflegeanstalt In Vollzeitausbildung an einer entsprechenden Institution Militärdienst od. ähnliches Andere Institutionen (Gefängnis od. ähnliches) Arbeitet auswärts Auf Reisen Andere Gründe	1 2 3 4 5 6 7	

PERSONENREGISTER

*FILTER: Nach Bearbeitung aller Personen im Personenregister:
Wenn alle Stichprobenpersonen (sample=1) im Haushalt
ausgezogen oder verstorben sind, dann Befragung beenden,
ansonsten weiter mit Haushaltsfragebogen.*

- 9** *FILTER: Falls Geburtsjahr 1990 oder früher weiter bei Frage 9,
sonst Ende.*

Ergebnis der Personenbefragung

<i>Personenbefragung durchgeführt</i>		
Personenbefragung durchgeführt (auch Proxy-Interview)	11	e
<i>Personenbefragung trotz Kontaktierung der Person nicht durchgeführt</i>		
Zielperson nicht in der Lage zu antworten, Proxy-Interview nicht möglich	21	10
Mitarbeit verweigert	23	10
<i>Zielperson nicht kontaktiert</i>		
Zielperson vorübergehend abwesend, Proxy-Interview nicht möglich	31	10
Keine Kontaktierung aus anderen Gründen	32	10
<i>Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt</i>		
Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt	33	10

- 10** *FILTER: Falls Personenbefragung 2006 nicht erfolgreich durchgeführt wurde
(‘befragt’ Code 3) oder bei Erstbefragung weiter bei Frage 10, sonst Ende.*

Was ist der höchste Bildungsabschluss, den die Person erworben hat?

(INT: Rote LISTE 24 vorlegen!)

Kein Pflichtschulabschluss	0
Pflichtschule	1
Lehre (Berufsschule)	2
Meister-, Werkmeisterausbildung	3
Krankenpflegeschule	4
Andere berufsbildende mittlere Schule	5
AHS-Oberstufe	6
Berufsbildende höhere Schule - Normalform	7
Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang	8
Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss	9
Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss	10
Keine Angabe	-1

ERLÄUTERUNGEN ZUM PERSONENREGISTER

- Allgemein:** Das Personenregister ist für alle Personen im Haushalt auszufüllen.
- Pkzqu** Fortlaufende Nummerierung aller im Personenregister des Haushalts erfassten Personen bei 1 beginnend, höchste pkzqu entspricht der Anzahl der Personen im Personenregister:
Aktuell im Haushalt lebende Personen mit Geburtsjahr 1990 oder früher nach Reihenfolge der Personenbefragung;
dann aktuell im Haushalt lebende Personen mit Geburtsjahr 1990 oder früher, für die kein Personenfragebogen vorliegt;
danach aktuell im Haushalt lebende Kinder (Geburtsjahr 1991 oder später);
zum Schluss ehemalige und vorübergehende Haushaltsmitglieder.
- Split** Wenn es seit der Vorjahrserhebung zu einer Teilung eines Haushalts gekommen ist (z.B. Trennung der Personen, Scheidung, etc.), wird in weiterer Folge zwischen Ursprungshaushalt und Splithaushalt unterschieden. Der Ursprungshaushalt ist der zurückbleibende Haushalt nach einer Teilung. Der Splithaushalt ist der Haushalt, der weggezogen ist.
ACHTUNG: Auch der Splithaushalt ist (bei einer Folgebefragung) weiterzuverfolgen, wenn die Person 14 Jahre oder älter ist bzw. weiterzubefragen, wenn die Person 16 Jahre oder älter ist. Darüber hinaus müssen - in beiden Fällen - alle Personen im neuen Haushalt aufgenommen (und befragt) werden.
- Sample** Stichprobenhaushalte sind alle Haushalte, die bereits in der Ursprungsstichprobe, d.h. bei der ersten Erhebung, an der der Haushalt teilgenommen hat, erfasst wurden und in denen zumindest eine Person 16 Jahre alt ist. Stichprobenpersonen sind alle Personen in einem Stichprobenhaushalt.
Nicht-Stichprobenpersonen sind MitbewohnerInnen, die in einem Haushalt mit zumindest einer Stichprobenperson leben und im ersten Jahr nicht erfasst wurden. Diese Personen müssen ebenfalls erfasst und wenn sie 16 Jahre oder älter sind, befragt werden.
- Frage 0** Die Auskunftsperson muss 1990 oder früher geboren sein.
- Frage L1** Mitgliedsstatus bei Splithaushalten von Stichproben- und Nichtstichprobenpersonen:
Wenn die Stichprobenpersonen aus dem Originalhaushalt ausziehen und zu einer Nicht-Stichprobenperson ziehen, bekommen die Stichprobenpersonen Code 2 und die Nichtstichprobenpersonen Code 1.
Code 7 kann nur ehemalige Haushaltsmitglieder betreffen.
- Frage L7** Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.
- Frage 7** Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.
- Frage 8** Als anwesend ist eine Person zu vercoden, wenn sie während der Feldarbeit kontaktiert werden konnte. Als vorübergehend abwesend ist eine Person zu vercoden, wenn sie während der Feldarbeit nicht kontaktiert werden konnte (Internatsschüler, Montagetarbeiter, im Spital, beim Bundesheer, auf Weltreise, ...)
-> Bei Personen, die vorübergehend abwesend und 1990 oder früher geboren sind, ist ein Proxy-Interview notwendig!

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Jahr	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>

Int	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>

HID	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>

Split	split	
	Splitnummer	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>

Rotation	rotation	
	Rotationsnummer	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>

F I L T E R (Weiter bei ...) ↓

Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4

0	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen (PID)	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
----------	---	---

1	In welcher Art von Gebäude wohnen Sie?	
	In einem Einfamilienhaus	1 2.1
	In einem Zweifamilien- oder Reihenhauses	2 2.1
	In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9 Wohneinheiten	3 M 1
	In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten	4 M 1
	In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartwohnung in der Schule)	5 M 1
	Keine Angabe	-1 M 1

M 1	In welchem Stockwerk befindet sich Ihre Wohnung? (INT: Es zählen die tatsächlichen Stockwerke: Erdgeschoß=0, Mezzanin=1 usw.)	
	Stock	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
	Keine Angabe	-1

M 2	Haben Sie in Ihrem Wohnhaus bzw. Ihrer Wohnhausanlage...?		Ja	Nein	K.A.
	Einen Aufzug, Lift		1	2	-1
	Einen Gemeinschaftsraum (z.B. für Feste, für Tischtennis etc.)		1	2	-1
	Einen Gemeinschaftsabstellraum (z.B. für Fahrräder, Kinderwägen etc.)		1	2	-1
	Eine begehbare Grünfläche		1	2	-1
	Einen Kinderspielplatz		1	2	-1

2.1	Wann wurde Ihr Wohnhaus errichtet bzw. zuletzt durch Umbauten wesentlich verändert (mit Baugenehmigung)?	
	Vor 1919	1
	Von 1919 bis 1944	2
	Von 1945 bis 1960	3
	Von 1961 bis 1970	4
	Von 1971 bis 1980	5
	Von 1981 bis 1990	6
	Von 1991 bis 2000	7
	Von 2001 bis 2005	8
	2006 oder später	9
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 7** Ich stelle Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Wohnung.
Welches Rechtsverhältnis besteht an der Wohnung?
(INT: LISTE 1 vorlegen)
- | | | |
|---|---|-----|
| Hauseigentümer | 1 | 2 |
| Wohnungseigentümer | 2 | 2 |
| Miete einer Gemeindewohnung | 3 | 2 |
| Miete einer Genossenschaftswohnung (gemeinnützige Gesellschaft) | 4 | 2 |
| Sonstige Hauptmiete | 5 | M 3 |
| Untermiete | 6 | M 3 |
| Mietfreies Haus (nicht selbst Eigentümer) | 7 | M 3 |
| Mietfreie Wohnung (nicht selbst Eigentümer) | 8 | M 3 |
- M 3** Ist Ihr Wohnverhältnis befristet?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- 2** *FILTER: Nur bei Mehrpersonenhaushalten, sonst weiter bei Frage M 4.*
Wann ist das erste Mitglied Ihres Haushalts, das heute noch hier lebt, eingezogen?
(Einzugsjahr bzw. Geburtsjahr)
- | | |
|--------------|---|
| Jahr | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
- M 4** Wann sind Sie eingezogen?
(INT: Falls die Auskunftsperson die am längsten in dieser Wohnung lebende Person ist, wird hier das gleiche wie bei der Frage vorher eingetragen.)
- | | |
|--------------|---|
| Jahr | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
- M 5** *FILTER: Nur wenn Auskunftsperson 2005 oder später eingezogen ist, sonst weiter bei Frage 3.*
Sie sind erst vor kurzem hier eingezogen. Zielvariab-
Was war der hauptsächliche Grund für diesen Wohnungswechsel? lencodes
- | | | |
|---|---|----|
| Bisherige Wohnkosten zu hoch | 6 | 1 |
| Persönliche Gründe, z.B. Heirat, Trennung/Scheidung, Auszug aus dem Elternhaus etc. | 1 | 2 |
| Mietvertrag war nur befristet | 5 | 3 |
| Kündigung durch den Vermieter | 4 | 4 |
| Räumung/Pfändung | 4 | 5 |
| Berufliche Gründe, z.B. größere Nähe zum Arbeitsplatz, Wechsel oder Verlust des Arbeitsplatzes, Ruhestand etc. | 2 | 6 |
| Verbesserung oder Veränderung der Wohnsituation, z.B. Wohnqualität, Rechtsform (Miete/Untermiete/Eigentum), Befristung, Wohnumfeld etc. | 3 | 7 |
| Andere Gründe, z.B. Gesundheit, Studium etc. | 7 | 8 |
| Keine Angabe | | -1 |
- 3** Wie groß ist die Ihnen zur Verfügung stehende Wohnnutzfläche?
(OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Loggia, OHNE Balkon, OHNE Terrasse)
- | | |
|--------------|---|
| Quadratmeter | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

4	Wie viele Wohnräume stehen Ihnen zur Verfügung? (OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Küche, WC, Bad, Gang, Abstellraum; Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum) Zahl der Wohnräume Keine Angabe 				-1
M 6	Haben Sie in Ihrer Wohnung zu wenig Platz? Ja Nein Keine Angabe				1 2 -1
5	Haben Sie in Ihrer Wohnung...? Einen Wasseranschluss <i>FILTER: Wenn Wasseranschluss vorhanden weiter bei M 5.2, sonst weiter bei M 5.5</i> Ein WC Eine Dusche bzw. Badewanne Ein Badezimmer	Ja	Nein	K.A.	-1 -1 -1 -1
M	Eine Zentralheizung (d.h. es wird nicht jeder Raum getrennt beheizt) <i>FILTER: Wenn keine Zentralheizung weiter bei M 7.1, sonst weiter bei M 7.3</i>	1	2	-1	-1
M 7.1	Eine sonstige fest installierte Heizung <i>FILTER: Wenn keine sonstige fest installierte Heizung weiter bei M 7.2, sonst weiter bei M 7.3</i>	1	2	-1	-1
M 7.2	Eine Einzelofenheizung (zB nicht fest angeschlossene Elektroheizkörper, einzelne Öfen)	1	2	-1	-1
M 7.3	Eine Klimaanlage (NICHT Deckenventilator) Hat Ihre Wohnung...?	1	2	-1	-1
M 7.4	Einen Balkon oder eine Loggia	Ja	Nein	K.A.	-1
M 7.5	Eine Terrasse	1	2	-1	-1
M 7.6	Einen eigenen Garten	1	2	-1	-1
5.6	Eine Garage/ einen Auto-Abstellplatz <i>(INT: Garage/Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.)</i>	1	2	-1	-1
M 8	<i>FILTER: Falls kein Wasseranschluss und kein WC vorhanden, nur nach Elektroinstallationen fragen.</i> Verfügt Ihre Wohnung über angemessene ... ? Elektroinstallationen <i>(INT: Gemeint ist, ob die Elektroinstallationen in Bezug auf generellen Zustand, Benutzbarkeit und Sicherheit die Anforderungen des Haushalts erfüllen.)</i> Sanitäre Anlagen wie Wasserleitungen, WC <i>(INT: Gemeint ist, ob die Sanitäranlagen in Bezug auf generellen Zustand, Benutzbarkeit und Sicherheit die Anforderungen des Haushalts erfüllen.)</i>	Ja	Nein	K.A.	-1 -1
M 9	Ist es Ihnen möglich Ihre Wohnung ... ? im Winter angenehm warm zu halten im Sommer angenehm kühl zu halten	Ja	Nein	K.A.	-1 -1
6	Haben Sie mit Ihrer Wohnung bzw. in Ihrer Wohngegend eines oder mehrere der folgenden Probleme? <i>(INT: Mehrfachangaben möglich)</i>	Ja	Nein	K.A.	-1
6.1	Feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtiges Dach	1	2	-1	-1
M 10	Ungeziefer, Schädlinge	1	2	-1	-1

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

6.2	Dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	1	2	-1
6.3	Lärmbelästigung durch Nachbarn oder von der Straße (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	1	2	-1
6.4	Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme, verursacht durch Verkehr oder Industrieanlagen	1	2	-1
6.5	Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Wohngegend	1	2	-1

M 11 In der folgenden Frage geht es um die Erreichbarkeit von Einrichtungen, die Sie bzw. Ihr Haushalt konkret nutzen. Denken Sie dabei nicht nur an die Entfernung, sondern auch an Öffnungszeiten und Zugänglichkeit (z.B. mit Kinderwagen, Rollstuhl). Sagen Sie mir bitte jeweils, wie leicht bzw. schwer für Ihren Haushalt folgende Einrichtungen erreichbar sind.

	Sehr schwierig	Etwas schwierig	Leicht	Sehr leicht	Keine Angabe	Wird nicht vom HH genutzt
Lebensmittelgeschäft, Supermarkt	1	2	3	4	-1	-2
Geldinstitut, Bank	1	2	3	4	-1	-2
Postdienstleistungen	1	2	3	4	-1	-2
Praktische Ärztin bzw. praktischer Arzt	1	2	3	4	-1	-2
Apotheke	1	2	3	4	-1	-2
Krankenhaus	1	2	3	4	-1	-2
Polizeidienststelle	1	2	3	4	-1	-2
Öffentliche Verkehrsmittel	1	2	3	4	-1	-2
Öffentlicher Park	1	2	3	4	-1	-2
Kaffeehaus, Gasthaus	1	2	3	4	-1	-2
Kultur- oder Freizeiteinrichtungen	1	2	3	4	-1	-2

8 *FILTER: Nur für Hauseigentümer oder Bewohner eines mietfreien Hauses (Frage 7: Code 1 und 7), sonst weiter bei Frage 15.*

Müssen Sie für dieses Haus einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?

Ja	1	8.1
Nein	2	13
Keine Angabe	-1	13
Weiß nicht	-3	13

8.1 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.

Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.

Monatsbetrag

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragsstufe

Stufe (*LISTE 2*)

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

8.2 Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihr Haus zurückzahlen?
(*INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt*)

Anzahl

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 8.10** (EDV: nur falls mehrere Kredite:) Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
(EDV: Für alle anderen:) Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | | |
|--|----|------|
| Bauspardarlehen | 1 | 8.11 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 | 8.13 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 | 8.12 |
| Keine Angabe | -1 | 8.13 |
| Weiß nicht | -3 | 8.13 |
- 8.11** Handelt es sich dabei um ein ... 8.13
- | | |
|--|----|
| Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | 1 |
| Endfälliges Bauspardarlehen | 2 |
| Bauspardarlehen mit fixen Raten | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 8.12** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | |
|---|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.
(EDV: Bei endfälligen Krediten (Frage 8.11 oder 8.12 Code 2):) Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.
(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!
Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)
- 8.13** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- | | |
|--------------|---|
| Jahr | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 8.14** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | |
|---------------|--|
| Betrag in EUR | <input style="width: 100px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 8.15** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | |
|--------------|---|
| Jahre | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 8.16** *FILTER: Wenn Frage 8.11 oder 8.12 Code 2 und bei Frage 8.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 8.16, sonst weiter bei Frage 8.20.*
Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -2 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 8.20** *FILTER: Wenn bei Frage 8.2 mehr als ein Kredit angegeben wurde, dann weiter bei Frage 8.20, sonst weiter bei Frage 8.21*
 Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der zweithöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | | |
|--|----|------|
| Bauspardarlehen | 1 | 8.21 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 | 8.23 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 | 8.22 |
| Keine Angabe | -1 | 8.23 |
| Weiß nicht | -3 | 8.23 |

- 8.21** Handelt es sich dabei um ein ... 8.23
- | | |
|--|----|
| Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | 1 |
| Endfälliges Bauspardarlehen | 2 |
| Bauspardarlehen mit fixen Raten | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 8.22** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | |
|---|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(EDV: Bei endfälligen Krediten (Frage 8.21 oder 8.22 Code 2):) Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.

*(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!
 Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)*

- 8.23** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- | | |
|--------------|---|
| Jahr | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 8.24** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | |
|---------------|---|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 8.25** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | |
|--------------|---|
| Jahre | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 8.26** *FILTER: Wenn Frage 8.21 oder 8.22 Code 2 und bei Frage 8.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 8.26, sonst weiter bei Frage 8.30. Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?*
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -2 |
-
- 8.30** *FILTER: Wenn bei Frage 8.2 drei Kredite angegeben wurden, dann weiter bei Frage 8.30, sonst weiter bei Frage 10. Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der dritthöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?*
- | | | |
|--|----|------|
| Bauspardarlehen | 1 | 8.31 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 | 8.33 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 | 8.32 |
| Keine Angabe | -1 | 8.33 |
| Weiß nicht | -3 | 8.33 |
-
- 8.31** Handelt es sich dabei um ein ... 8.33
- | | |
|--|----|
| Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | 1 |
| Endfälliges Bauspardarlehen | 2 |
| Bauspardarlehen mit fixen Raten | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
-
- 8.32** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | |
|---|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
-
- Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.
(EDV: Bei endfälligen Krediten (Frage 8.31 oder 8.32 Code 2):) Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.
(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!
Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)
- 8.33** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- | | | | | | |
|--------------|---|--|--|--|--|
| Jahr | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 60px; height: 15px;"> <tr> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> </tr> </table> | | | | |
| | | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |
-
- 8.34** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- | | | | | | | | | | |
|---------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Betrag in EUR | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 100px; height: 15px;"> <tr> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> <td style="width: 15px;"></td> </tr> </table> | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | | | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | | | | | |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 8.35** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | | | |
|--------------|----------------------|----------------------|----|
| Jahre | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | | -1 |
| Weiß nicht | | | -3 |
-
- 8.36** *FILTER: Wenn Frage 8.31 oder 8.32 Code 2 und bei Frage 8.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 8.36, sonst weiter bei Frage 10.*
Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?
- | | | | |
|--------------|--|--|----|
| Ja | | | 1 |
| Nein | | | 2 |
| Keine Angabe | | | -1 |
| Weiß nicht | | | -2 |
-
- 10** Waren Sie in den letzten 12 Monaten einmal mit dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen im
- | | | | |
|--------------|--|--|----|
| Ja | | | 1 |
| Nein | | | 2 |
| Keine Angabe | | | -1 |
| Weiß nicht | | | -3 |
-
- 13** Wie hoch ist der Betrag, den Sie pro Jahr insgesamt an Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr entrichten müssen.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 vorlegen)
- | | | | | |
|---------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahresbetrag | | | | |
| Betrag in EUR | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | | | -1 |
| Weiß nicht | | | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | | |
|--------------------------|----------------------|----------------------|----|
| Betragsstufe | | | |
| Stufe (<i>LISTE 2</i>) | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Keine Angabe | | | -1 |
| Weiß nicht | | | -3 |
-
- 13.1** Angenommen, Sie müssten für Ihr Haus eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat?
- | | | | | | |
|---------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----|
| Betrag in EUR | | | | | |
| Keine Angabe | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 28 |
| Weiß nicht | | | | | -1 |
| | | | | | -3 |
-
- 15** Müssen Sie für diese Wohnung einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?
- | | | | | | |
|--------------|--|--|--|----|------|
| Ja | | | | | |
| Nein | | | | 1 | 15.1 |
| Keine Angabe | | | | 2 | 19 |
| Weiß nicht | | | | -1 | 19 |
| | | | | -3 | 19 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 15.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.
Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.
- Monatsbetrag
- | | | | | | |
|---------------|---|--|--|--|--|
| Betrag in EUR | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 60px; height: 15px;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> </tr> </table> | | | | |
| | | | | | |
| Keine Angabe | -1 | | | | |
| Weiß nicht | -3 | | | | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragsstufe
- | | | | |
|--------------------------|---|--|--|
| Stufe (<i>LISTE 2</i>) | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 40px; height: 15px;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table> | | |
| | | | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |
- 15.2** Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihre Wohnung zurückzahlen?
(*INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt*)
- | | | | |
|--------------|---|--|--|
| Anzahl | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 40px; height: 15px;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table> | | |
| | | | |
| Keine Angabe | -1 | | |
| Weiß nicht | -3 | | |
- 15.10** (*EDV: nur falls mehrere Kredite:*) Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
(*EDV: Für alle anderen:*) Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- | | |
|--|----------|
| Bauspardarlehen | 1 15.11 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 15.13 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 15.12 |
| Keine Angabe | -1 15.13 |
| Weiß nicht | -3 15.13 |
- 15.11** Handelt es sich dabei um ein ... 15.13
- | | |
|--|----|
| Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | 1 |
| Endfälliges Bauspardarlehen | 2 |
| Bauspardarlehen mit fixen Raten | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 15.12** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | |
|---|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(EDV: Bei endfälligen Krediten (Frage 15.11 oder 15.12 Code 2):) Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- | | | | |
|--------------|---|----------------------|----------|
| 15.13 | Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses | | |
| | Jahr | <input type="text"/> | |
| | Keine Angabe | | -1 |
| | Weiß nicht | | -3 |
| 15.14 | Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits | | |
| | Betrag in EUR | <input type="text"/> | |
| | Keine Angabe | | -1 |
| | Weiß nicht | | -3 |
| 15.15 | Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren | | |
| | Jahre | <input type="text"/> | |
| | Keine Angabe | | -1 |
| | Weiß nicht | | -3 |
| 15.16 | <i>FILTER: Wenn Frage 15.11 oder 15.12 Code 2 und bei Frage 15.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 15.16, sonst weiter bei Frage 15.20.</i> | | |
| | Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten? | | |
| | Ja | | 1 |
| | Nein | | 2 |
| | Keine Angabe | | -1 |
| | Weiß nicht | | -2 |
| 15.20 | <i>FILTER: Wenn bei Frage 15.2 mehr als ein Kredit angegeben wurde, dann weiter bei Frage 15.20, sonst weiter bei Frage 17.</i> | | |
| | Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der zweithöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung. | | |
| | Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei? | | |
| | Bauspardarlehen | | 1 15.21 |
| | Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | | 2 15.23 |
| | Bank- oder sonstiger Kredit | | 3 15.22 |
| | Keine Angabe | | -1 15.23 |
| | Weiß nicht | | -3 15.23 |
| 15.21 | Handelt es sich dabei um ein ... | | 15.23 |
| | Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) | | 1 |
| | Endfälliges Bauspardarlehen | | 2 |
| | Bauspardarlehen mit fixen Raten | | 3 |
| | Keine Angabe | | -1 |
| | Weiß nicht | | -3 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 15.22** Handelt es sich dabei um einen ...
- | | |
|---|----|
| Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) | 1 |
| Endfälligen Bankkredit | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(EDV: Bei endfälligen Krediten (Frage 15.21 oder 15.22 Code 2):) Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- 15.23** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- | | |
|--------------|---|
| Jahr | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 15.24** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits Betrag in EUR
- | | |
|---------------|---|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 15.25** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- | | |
|--------------|---|
| Jahre | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

- 15.26** *FILTER: Wenn Frage 15.21 oder 15.22 Code 2 und bei Frage 15.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 15.26, sonst weiter bei Frage 15.30.*

Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?

- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -2 |

- 15.30** *FILTER: Wenn bei Frage 15.2 drei Kredite angegeben wurden, dann weiter bei Frage 15.30, sonst weiter bei Frage 17.*

Wir kommen jetzt zum Kredit oder Darlehen mit der dritthöchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.

Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?

- | | |
|--|----------|
| Bauspardarlehen | 1 15.31 |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2 15.33 |
| Bank- oder sonstiger Kredit | 3 15.32 |
| Keine Angabe | -1 15.33 |
| Weiß nicht | -3 15.33 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 15.31** Handelt es sich dabei um ein ... 15.33
- Normales Bauspardarlehen (mit variablem oder fixem Zinssatz) 1
 - Endfälliges Bauspardarlehen 2
 - Bauspardarlehen mit fixen Raten 3
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

- 15.32** Handelt es sich dabei um einen ...
- Normalen Bankkredit (mit fixem oder variablem Zinssatz) 1
 - Endfälligen Bankkredit 2
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(EDV: Bei endfälligen Krediten (Frage 15.31 oder 15.32 Code 2):) Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des endfälligen Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme - Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- 15.33** Bitte sagen Sie mir das Jahr des Kreditabschlusses
- Jahr
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

- 15.34** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- Betrag in EUR
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

- 15.35** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- Jahre
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

- 15.36** *FILTER: Wenn Frage 15.31 oder 15.32 Code 2 und bei Frage 15.1 Gesamtrückzahlungsbetrag oder -stufe angegeben wurde weiter bei Frage 15.36, sonst weiter bei Frage 17.*

Ist im Gesamtrückzahlungsbetrag auch die Zahlung in den Tilgungsträger enthalten?

- Ja 1
- Nein 2
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -2

- 17** Waren Sie in den letzten 12 Monaten einmal mit dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen im
- Ja 1
 - Nein 2
 - Keine Angabe -1
 - Weiß nicht -3

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 19** *FILTER: Wenn Wohnungseigentümer oder mietfreie Wohnung (Frage 7: Code 2 oder 8) weiter bei 19, wenn Mieter (Frage 7: Codes 3 bis 6) weiter bei 22.*
 Wie hoch ist der Betrag, den Sie pro Monat an Betriebskosten bezahlen?
 Wenn Sie es nicht genau wissen, versuchen Sie bitte, Ihre Betriebskosten ungefähr anzugeben.
- | | | | | | | |
|---------------|---|---|---|---|----|----|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | | 20 |
| Keine Angabe | | | | | -1 | 21 |
| Weiß nicht | | | | | -3 | 21 |
- FILTER: Wenn bei Frage 5 nicht Garage angegeben wurde, nur Heizkosten abfragen.*
- Sind in Ihren Betriebskosten enthalten ...?
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. | | |
|--------------------------------------|----|------|------|------|--|--|
| 20.2 Garage/Auto-Abstellplatz | 1 | 2 | -1 | -3 | | |
| 20 Heizkosten | 1 | 2 | -1 | -3 | | |
- 20.1** Wie hoch sind im Durchschnitt Ihre monatlichen Heizkosten?
(INT: 1/12 der Jahresausgaben; meist inkl. Warmwasser)
- | | | | | | | |
|---------------|---|---|---|--|----|--|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | | | |
| Keine Angabe | | | | | -1 | |
| Weiß nicht | | | | | -3 | |
- 21** Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat?
- | | | | | | | |
|---------------|---|---|---|---|----|----|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | | 28 |
| Keine Angabe | | | | | -1 | |
| Weiß nicht | | | | | -3 | |
- 22** Bitte sagen Sie mir, wie viel Sie monatlich an Miete inklusive Betriebskosten bezahlen. Wenn Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte einen ungefähren Betrag an.
- | | | | | | | |
|---------------|---|---|---|---|----|----|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | | 23 |
| Keine Angabe | | | | | -1 | 24 |
| Weiß nicht | | | | | -3 | 24 |
- FILTER: Wenn bei Frage 5 nicht Garage angegeben wurde, nur Heizkosten abfragen.*
- Sind in Ihrer Miete und Betriebskosten enthalten ...?
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. | | |
|--------------------------------------|----|------|------|------|--|--|
| 23.2 Garage/Auto-Abstellplatz | 1 | 2 | -1 | -3 | | |
| 23 Heizkosten | 1 | 2 | -1 | -3 | | |
- 23.1** Wie hoch sind im Durchschnitt Ihre monatlichen Heizkosten?
(INT: 1/12 der Jahresausgaben; meist inkl. Warmwasser)
- | | | | | | | |
|---------------|---|---|---|--|----|--|
| Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> | | | |
| Keine Angabe | | | | | -1 | |
| Weiß nicht | | | | | -3 | |
- 24** Was würden Sie sagen, entspricht Ihr Mietzins dem Marktwert für solche Wohnungen, oder handelt es sich dabei um einen reduzierten (verringerten) Mietzins?
- | | | | | | | |
|---------------------------------|--|--|--|--|----|----|
| Entspricht Marktwert oder höher | | | | | 1 | 26 |
| Reduzierter Mietzins | | | | | 2 | 25 |
| Keine Angabe | | | | | -1 | 26 |
| Weiß nicht | | | | | -3 | 26 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 25** Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung einen dem Marktwert entsprechenden Mietzins bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat? (*INT: Miete + Betriebskosten*)
 Betrag in EUR □□□□
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 26** Waren Sie in den letzten 12 Monaten einmal mit den Mietzahlungen im Rückstand?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
- 28** Denken Sie jetzt bitte an Ihre gesamten Wohnkosten, also inklusive aller Wohnnebenkosten (zB Heizung, Strom,...). Inwieweit stellen diese Kosten für Sie eine finanzielle Belastung dar?
 Schwere Belastung 1
 Gewisse Belastung 2
 Keine Belastung 3
 Keine Angabe -1
- 29** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten einmal mit der Zahlung von Wohnnebenkosten wie Strom oder Heizung im Rückstand?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
- 30** Haben Sie im Jahr 2006 Unterstützungen oder Zuschüsse zu Ihren Wohnkosten von Bund, Land oder Gemeinde erhalten?
 Damit meine ich zB Wohnbeihilfe oder Mietzinsbeihilfe aber
 Ja 1 31
 Nein 2 32
 Keine Angabe -1 32
 Weiß nicht -3 32
- 31** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt diese Leistung bezogen hat und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war. (*INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen*)
 Unterstützung/Zuschüsse zu Wohnkosten
 Zahl der Monate □□
 Monate -1
 Keine Angabe -3
 Weiß nicht
 Höhe des monatlichen Zuschusses - netto
 Monatlicher Betrag in EUR □□□□
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
 Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Nettostufe □□
 Stufe des monatlichen Zuschusses (*LISTE 2*) -1
 Keine Angabe -3
 Weiß nicht

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 32** *FILTER: Alle Mehrpersonenhaushalte weiter bei Frage 32, Einpersonenhaushalte weiter bei Frage 33.*
 Nennen Sie mir bitte jene Person Ihres Haushalts, die ...
FALLS Eigentümer: der Eigentümer/die Eigentümerin der Wohnung/des Hauses ist.
FALLS Miete/Untermiete/Mietfrei: der Mieter/die Mieterin ist.
 Sollte dies auf mehrere Personen zutreffen, maximal zwei Personen angeben.
 (Personenliste; eine oder zwei Markierungen möglich.)
- 33** Hat Ihr Haushalt Rückzahlungsverpflichtungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Haus/der Wohnung stehen?
 Z.B. eine von dieser Liste
 (INT: Liste 3 vorlegen!)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 34 |
| Nein | 2 | 36 |
| Keine Angabe | -1 | 36 |
- 34** Inwieweit stellen diese Zahlungsverpflichtungen für Ihren Haushalt eine finanzielle Belastung dar?
- | | |
|-------------------|----|
| Schwere Belastung | 1 |
| Gewisse Belastung | 2 |
| Keine Belastung | 3 |
| Keine Angabe | -1 |
- 35** Waren Sie in den letzten 12 Monaten einmal mit diesen Zahlungen im Rückstand?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- 36** Sagen Sie mir bitte, ob sich folgende Geräte in Ihrem Haushalt befinden.
 Falls sich eines dieser Geräte nicht in Ihrem Haushalt befindet, sagen Sie mit bitte, ob Sie es aus finanziellen Gründen nicht haben oder ob Sie es nicht haben wollen.
- | | | |
|--|----|--|
| Festnetztelefon | | |
| Ja, im Haushalt vorhanden | 1 | |
| Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden | 2 | |
| Nein, der Haushalt will das nicht haben | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Handy | | |
| Ja, im Haushalt vorhanden | 1 | |
| Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden | 2 | |
| Nein, der Haushalt will das nicht haben | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Farbfernseher | | |
| Ja, im Haushalt vorhanden | 1 | |
| Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden | 2 | |
| Nein, der Haushalt will das nicht haben | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| PC/Laptop | | |
| Ja, im Haushalt vorhanden | 1 | |
| Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden | 2 | |
| Nein, der Haushalt will das nicht haben | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Internet-Anschluss		
Ja, im Haushalt vorhanden		1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden		2
Nein, der Haushalt will das nicht haben		3
Keine Angabe		-1
DVD-Player		
Ja, im Haushalt vorhanden		1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden		2
Nein, der Haushalt will das nicht haben		3
Keine Angabe		-1
Waschmaschine (auch in Gemeinschaftswaschküche)		
Ja, im Haushalt vorhanden		1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden		2
Nein, der Haushalt will das nicht haben		3
Keine Angabe		-1
Geschirrspülmaschine		
Ja, im Haushalt vorhanden		1
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden		2
Nein, der Haushalt will das nicht haben		3
Keine Angabe		-1
Privater PKW (AUCH privat genutzter Firmenwagen)		
Ja, im Haushalt vorhanden		1 M 12
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden		2 M 13
Nein, der Haushalt will das nicht haben		3 M 13
Keine Angabe		-1 M 13

M 12 *FILTER: Falls PKW vorhanden weiter bei Frage M 12, sonst weiter bei Frage M 13.*

Wie viele PKWs stehen Ihrem Haushalt zur Verfügung?

Anzahl der PKWs

--	--

Keine Angabe

-1

M 13 Hat Ihr Haushalt einen Zweitwohnsitz?

Ja, Ferien- oder Wochenendhaus/-wohnung	1
Ja, Zweitwohnung zu anderen Zwecken	2
Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden	3
Nein, der Haushalt will das nicht haben	4
Keine Angabe	-1

37 Es gibt Dinge, die sich viele Haushalte nicht leisten können, obwohl Sie gerne möchten. Können Sie sich leisten...

	Ja	Nein	K.A.
... einmal im Jahr (mit der gesamten Familie) eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu machen, wenn Sie für die Unterkunft bezahlen müssen?	1	2	-1
... jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch, Geflügel (oder eine entsprechende vegetarische Speise zu essen)?	1	2	-1
... bei Bedarf neue Kleidung zu kaufen?	1	2	-1
... die gesamte Wohnung angemessen warm zu halten?	1	2	-1
... einmal monatlich Freunde oder Verwandte zu sich nach Hause zum Essen einzuladen?	1	2	-1

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 38** Angenommen, für Ihren Haushalt fallen unerwartete Ausgaben in der Höhe von 900 Euro an. Wären Sie in der Lage, diese aus eigenen Mitteln zu finanzieren? (durch laufendes Einkommen oder Rücklagen; NICHT Kredite, NICHT Unterstützung durch Freunde)
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- 39** Die Fragen zum Lebensstandard sind damit abgeschlossen. Jetzt bitte ich Sie, mir noch ein paar Fragen zu Ihrem Haushaltseinkommen zu beantworten. Wenn Sie an Ihr Netto-Haushaltseinkommen denken, wie kommt Ihr Haushalt mit diesem Einkommen aus? (INT: LISTE 4 vorlegen)
- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| Codierung entsprechend Liste | <input type="checkbox"/> |
| Keine Angabe | -1 |
- 39.1** Was würden Sie sagen, wieviel Einkommen Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung steht? Denken Sie bitte an alle Einkünfte: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (zB Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen usw. und sagen Sie mir die Summe. (VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc). (INT: Im Bedarfsfall LISTE 5 vorlegen)
- | | |
|---|--|
| Nettobetrag | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | |
| Betragsstufe | |
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 5) | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 40** Wie hoch müsste das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts sein, um gerade noch auszukommen?
- | | |
|--------------------|--|
| Nettobetrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- FILTER: Wenn im Haushalt Kinder leben, die 1991 oder später geboren wurden, weiter bei Frage 41, sonst weiter bei Frage 44.*
- 41** Kurz zu Ihrem Kind / Ihren Kindern in Ihrem Haushalt, das/die 1991 oder später geboren wurde/n. Hatte dieses Kind/eines dieser Kinder im Jahr 2006 ein eigenständiges Einkommen? ZB Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe NICHT Taschengeld, NICHT Unterhaltszahlungen.
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 42 |
| Nein | 2 | 44 |
| Keine Angabe | -1 | 44 |
| Weiß nicht | -3 | 44 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 42** *FILTER: Nur auszufüllen, wenn mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 1991 oder später:*
Wie viele dieser Kinder hatten ein eigenständiges Einkommen?

Zahl der Kinder	□ □	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

- 43** Bitte nennen Sie mir (für jedes Kind) die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2006.
Wenn Sie es wissen, sagen Sie mir das Jahres-Bruttoeinkommen, also vor Abzug von Sozialversicherung und Steuer, und das Jahres-Nettoeinkommen, also nach Abzug von Sozialversicherung und Steuer.
(EDV: Zahl der Kinder richtet sich nach Frage 42.)

1. Kind		
Jahresbetrag 2006 brutto in EUR	□ □ □ □ □	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahresbetrag 2006 netto in EUR	□ □ □ □ □	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
2. Kind		
Jahresbetrag 2006 brutto in EUR	□ □ □ □ □	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahresbetrag 2006 netto in EUR	□ □ □ □ □	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
3. Kind		
Jahresbetrag 2006 brutto in EUR	□ □ □ □ □	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahresbetrag 2006 netto in EUR	□ □ □ □ □	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

- 44** *FILTER: Falls nur eine Person im Personenregister weiter bei Frage 45, sonst weiter bei Frage 48.*

- 45** Haben Sie im Jahr 2006 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen? Damit ist NICHT Kinderbetreuungsgeld gemeint.
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | 46 |
| Weiß nicht | -3 | 47 |

FILTER: Falls Person unter 18 und kein Bezug Frage 57 vor Frage 47 stellen, sonst wenn kein Bezug weiter bei Frage 47, bei Bezug weiter bei Frage 46.

- 46** Wurde Ihnen zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe ein Zuschlag wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?
- | | | |
|--------------|----|--|
| Ja | 1 | |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 47** Haben Sie im Jahr 2006 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für andere Personen außer sich selbst erhalten?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 53 |
| Nein | 2 | 61 |
| Keine Angabe | -1 | 61 |
| Weiß nicht | -3 | 61 |
- 48** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2006 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für derzeitige Haushaltsmitglieder bezogen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 49 |
| Nein | 2 | 57 |
| Keine Angabe | -1 | 57 |
| Weiß nicht | -3 | 57 |
- 49** Für welche Personen?
FILTER: Nur für Personen, die vor 2007 geboren wurden.
- | | | |
|--------------------|----|--|
| Person mit pkzqu 1 | | |
| Ja | 1 | |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
| Person mit pkzqu 2 | | |
| ... | | |
- 50** Wurde für eine oder mehrere dieser Personen ein Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 51 |
| Nein | 2 | 52 |
| Keine Angabe | -1 | 52 |
| Weiß nicht | -3 | 52 |
- 51** *FILTER: Wenn bei Frage 49 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 51, sonst weiter bei Frage 57.*
Für wie viele Personen?
- | | | |
|-------------------|--|--|
| Zahl der Personen | | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- 57** *FILTER: Wenn für vor 2007 geborene Personen unter 18 Jahren kein Familienbeihilfenbezug angegeben wurde weiter bei Frage 57, sonst weiter bei Frage 52.*
FALLS mehrere Personen im Personenregister: Warum wurde für (jeweils) diese Person im Jahr 2006 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?
FALLS nur eine Person im Personenregister: Warum haben Sie im Jahr 2006 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?
- | | | |
|--|----|--|
| Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wurde von einem anderem Haushalt bezogen | 1 | |
| Es bestand kein Anspruch auf Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für dieses Kind | 2 | |
| Sonstiger Grund | 3 | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

FILTER: Falls nur eine Person im Haushalt weiter bei Frage 47, sonst weiter bei Frage 52.

- 52** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2006 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für Personen erhalten, die derzeit nicht in Ihrem Haushalt leben?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 53 |
| Nein | 2 | 58 |
| Keine Angabe | -1 | 58 |
| Weiß nicht | -3 | 58 |
-
- 53** Für wie viele andere Personen?
Zahl der Personen
- | | | |
|--------------|---|--|
| | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
-
- 54** Bitte nennen Sie mir von dieser Person/jeder dieser Personen Geburtsmonat und Geburtsjahr.
1. Person
- | | | |
|--------------|---|--|
| Geburtsmonat | | |
| Monat | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
| Geburtsjahr | | |
| Jahr | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
2. Person
- | | | |
|--------------|---|--|
| Geburtsmonat | | |
| Monat | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
| Geburtsjahr | | |
| Jahr | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
3. Person
- | | | |
|--------------|---|--|
| Geburtsmonat | | |
| Monat | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
| Geburtsjahr | | |
| Jahr | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
-
- 55** Erhielten Sie für diese Person/eine dieser Personen einen Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 56 |
| Nein | 2 | 58 |
| Keine Angabe | -1 | 58 |
| Weiß nicht | -3 | 58 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 56** *FILTER: Wenn bei Frage 53 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 56, sonst weiter bei Frage 58.*
 Für wie viele Personen?
 Zahl der Personen
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 58** *FILTER: Falls für mindestens 3 Personen Familienbeihilfe bezogen wurde weiter bei Frage 58, sonst weiter bei Frage 61.*
 Haben Sie im Jahr 2006 den Mehrkindzuschlag für das dritte (und jedes weitere) Kind bezogen?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 61** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2006 Kinderbetreuungsgeld (ehemals Karenzgeld) bezogen?
 Ja 1 62
 Nein 2 68
 Keine Angabe -1 68
 Weiß nicht -3 68
- 62** *FILTER: Falls im Haushalt mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 2003 oder später weiter bei Frage 62, sonst weiter bei Frage 63.*
 Für wie viele Kinder?
 Zahl der Kinder
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 63** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2006 Kinderbetreuungsgeld bezogen hat.
(INT: Wenn Bezug für mehr als 1 Kind von verschiedenen Eltern, dann Monate zusammenzählen, zB 7 Monate + 12 Monate = 19 Monate. Bei mehreren Kindern von einem Elternpaar kann nicht gleichzeitig für mehrere Kinder Kinderbetreuungsgeld bezogen werden, sondern nur für das jeweils jüngste Kind.)
 Zahl der Monate
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- 64** Haben Sie einen Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld erhalten?
 Das sind monatlich 181,80 €
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 68** Hatte Ihr Haushalt im Jahr 2006 Anspruch auf Unterhaltszahlungen? (Gemeint sind sowohl Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder.)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 65 |
| Nein | 2 | 59 |
| Keine Angabe | -1 | 59 |
| Weiß nicht | -3 | 59 |
-
- 65** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2006 daraus auch folgende Leistungen bezogen?
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|---|----|------|------|------|
| Unterhaltszahlungen | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Staatliche Unterhaltsvorschüsse | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Hat Ihr Haushalt im Jahr 2006 (teilweise) keine Unterhaltszahlungen oder -vorschüsse erhalten, obwohl Anspruch bestand? | | | | |
| | 1 | 2 | -1 | -3 |
- FILTER: Falls 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 66, falls 'Ja' bei Unterhaltsvorschüssen, aber nicht 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 67, falls nur 'Ja' bei keine Zahlungen erhalten weiter bei Frage 59.*
-
- 66** Für wie viele Personen in Ihrem Haushalt wurde Unterhalt bezogen?
- | | | |
|-------------------|---|----|
| Zahl der Personen | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
-
- 67** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2006 diese Leistungen bezogen hat und wie hoch der monatliche Betrag war. (INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen.)
- Erhaltene Unterhaltszahlungen
- | | | |
|-----------------|---|---|
| Zahl der Monate | | |
| Monate | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Höhe der Unterhaltszahlungen - netto
- | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | | | -1 |
| Weiß nicht | | | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Nettostufe
- | | | |
|---|---|----|
| Stufe des monatlichen Unterhaltszahlungen (LISTE 2) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Staatliche Unterhaltsvorschüsse
- | | | |
|-----------------|---|---|
| Zahl der Monate | | |
| Monate | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Höhe der staatlichen Unterhaltsvorschüsse - netto
- | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | | | -1 |
| Weiß nicht | | | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Nettostufe
- | | | |
|--|---|----|
| Stufe des monatlichen staatl. Unterhaltsvorschüsse (LISTE 2) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 59** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2006 eine bisher nicht genannte Familienleistung eines Bundeslandes oder einer Gemeinde oder eine sonstige Leistung im Zusammenhang mit Familie/Kinder erhalten?
z.B. Familienzuschüsse, Kleinkindbeihilfen, NICHT Familienbeihilfe, NICHT Wochengeld, NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld, NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.
- | | | | |
|--------------|--|----|----|
| Ja | | 1 | 60 |
| Nein | | 2 | 70 |
| Keine Angabe | | -1 | 70 |
| Weiß nicht | | -3 | 70 |
- 60** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese Leistung(en) bezogen haben und wie hoch das (durchschnittliche) Monatseinkommen daraus war.
(INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)
- | | | | |
|---------------------------|--|----------------------|----------------------|
| Zahl der Monate | | | |
| Monate | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Nettoeinkommen | | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | | |
|--|--|----------------------|----------------------|
| Nettostufe | | | |
| Stufe des monatlichen Nettoeinkommens (<i>LISTE 2</i>) | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
- 70** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2006 in nennenswertem Umfang Lebensmittel und Getränke privat erzeugt und diese verkauft oder selbst konsumiert?
Ich meine damit nur solche Güter, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.
- | | | | |
|--------------|--|----|----|
| Ja | | 1 | 71 |
| Nein | | 2 | e |
| Keine Angabe | | -1 | e |
| Weiß nicht | | -3 | e |
- 71** Wie hoch schätzen Sie die Verkaufserträge, die Ihr Haushalt dadurch erzielte?
(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen! Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)
- | | | | |
|--|--|----------------------|----------------------|
| Verkaufserträge | | | |
| Jahresbetrag in EUR | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Keine Verkaufserträge, da nur Eigenverbrauch | | -2 | |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- | | | | |
|--------------------------|--|----------------------|----------------------|
| Stufe des Jahresbetrags | | | |
| Stufe (<i>LISTE 2</i>) | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

73 Wie hoch schätzen Sie den jährlichen Eigenverbrauch Ihres Haushalts?
 (=Ersparnis von Ausgaben)
 (INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)

Eigenverbrauch	
Betrag in EUR	□ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Kein Eigenverbrauch, da nur Verkaufserträge	-2

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Eigenverbrauchs	
Stufe (LISTE 2)	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

e Vielen Dank für das Interview!

Hdauer Dauer des Haushaltsinterviews	
Sekunden	□ □ □ □

	Datum	
Htag Tag		□ □
Hmonat Monat		□ □

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- Allgemein:** Pro Haushalt ist ein Haushaltsfragebogen auszufüllen.
- Frage 0 Die Auskunftsperson muss 1990 oder früher geboren sein.
- Frage 1 Ein anderes Gebäude ist ein grundsätzlich nicht für Wohnzwecke genutztes Gebäude.
Beispiel: Schulwartungswohnung in der Schule.
- Frage M 1 Es zählen die tatsächlichen Stockwerke: Erdgeschoß=0, 1. Stock=1 usw., Wohnung im Keller=0.
Wenn es im Haus Mezzanin oder Hochparterre gibt: Erdgeschoß=0, Mezzanin/Hochparterre=1, 1. Stock=2 usw.). Bei Wohnung über 2 Geschoße/Maisonettewohnung zählt das Stockwerk, in dem sich die Wohnungseingangstür befindet.
- Frage 2.1 Als wesentliche Veränderung gilt nur eine völlige Erneuerung der gesamten Innenräume, das ganze Haus muss betroffen sein.
NICHT Dachausbau, Einbau eines Lifts, Fassadenrenovierung, neue Fenster.
- Frage 7 Eine mietfreie Wohnung oder ein mietfreies Haus ist dann gegeben, wenn der Haushalt nicht selbst Eigentümer ist, jedoch keine Miete bezahlt.
Beispiele aus der Praxis: Wohnung wird durch Verwandte unentgeltlich zur Verfügung gestellt; Hausmeisterwohnung, Dienstwohnungen, wenn KEINE Miete bezahlt wird (wenn Miete bezahlt wird, muss die Dienstwohnung unter Sonstige Hauptmiete eingetragen werden).
- Frage 2 Sollten nicht alle Haushaltsmitglieder gleich lange in der Wohnung leben, bitte von dem Haushaltsmitglied ausgehen, welches am längsten in der Wohnung lebt.
- Frage M 4 Hier geht es um das Einzugsdatum der Auskunftsperson.
- Frage 3 Die Wohnnutzfläche beinhaltet nur jene Fläche, die tatsächlich bewohnbar ist.
Die Wohnnutzfläche ist weiters zu berechnen OHNE betrieblich genutzte Räume, OHNE Loggia, OHNE Balkon, OHNE Terrasse.
- Frage 4 Ein Wohnraum muss mindestens 4m² groß, mehr als 2m hoch, (auch) von innen begehbar und in bewohnbarem Zustand sein.
ACHTUNG: Als Wohnraum zählen nicht Küche, WC, Bad, Gang, Abstellraum. Eine Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum.
- Frage M 6 Es geht um das persönliche Empfinden der Auskunftsperson.
- Frage M 7.6 Eigener Garten muss an das Haus/die Wohnung angrenzen.
- Frage 5.5 Dazu zählen:
- Fernheizung, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb des Hauses; nicht nur Fernheizwerke, sondern auch Blockheizwerke, die mehrere Gebäude einer Wohnhausanlage mit Wärme versorgen.
- Hauszentralheizung, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb der Wohnung, aber innerhalb des Hauses.
- Zentralheizung für eine einzelne Wohnung oder Etagenheizung, d.i. wenn die Wärmeversorgung der Wohnung durch einen zentralen Heizkessel (Therme) erfolgt, der sich innerhalb der Wohnung, etwa im Badezimmer oder in der Küche, befindet.
- Frage M 7.1 Dazu zählen:
- Gaskonvektor, d.i. wenn die Wohnung vorwiegend durch einzelne derartige Geräte beheizt wird.
- Elektroheizung mit fest angeschlossenen Heizkörpern, d.i. wenn mehrere Räume der Wohnung durch fest angeschlossene Elektroheizkörper beheizt werden. Elektrische Boden- oder Wanddirektheizungen sind hier ebenfalls anzugeben!

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- Frage M 7.2 Eine Heizung durch einzelne Öfen oder Heizgeräte liegt vor, wenn die einzelnen Räume der Wohnung durch einzelne Öfen (unabhängig vom Brennstoff) oder andere Heizgeräte (z.B. nicht fix angeschlossene Elektroheizgeräte) beheizt werden, gleichgültig ob jeweils ein Raum geheizt wird oder - mittels Luftkanälen (z.B. Calorifer) - mehrere Räume durch einen einzelnen Ofen mit Wärme versorgt werden.
- Frage M 7.3 NICHT Stand- oder Deckenventilator!
- Frage M 7.6 Garage/Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.
- Frage M 8.1 Nicht angemessen sind Elektroinstallationen, die z.B. gefährlich sind, nicht ausreichend Stromleistungen haben oder häufig ausfallen.
Vorübergehende leichte Störungen bedeuten nicht, dass die Anlage nicht angemessen ist.
Bei Anlagen, die dauerhaft außer Betrieb sind, ist hier "Nein" zu markieren.
- Frage M 8.2 Nicht angemessen sind Sanitäreanlagen, die z.B. nicht ausreichend Druck haben, immer wieder die Wasserversorgung unterbrochen ist oder kein Trinkwasser liefern. Kleinere Probleme wie z.B. Verstopfung des Ausflusses bedeutet nicht, dass die Sanitäreanlagen nicht angemessen sind.
Bei Anlagen, die dauerhaft außer Betrieb sind, ist hier "Nein" zu markieren.
- Frage M 9 Es geht nicht um die finanzielle Leistbarkeit, sondern um die Effizienz der Anlage und die Bauweise des Hauses/der Wohnung.
- Frage 6,
Frage M 10 Feuchte Wände, Ungeziefer und dunkle Räume beziehen sich nur auf die Wohnung selbst, die anderen Probleme auch auf das Wohnumfeld.
Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (zB Wasserschäden durch Dacherneuerung, 3 Monate lang eine Baustelle in der Nähe, Feinstaub, Mottenplage, Großveranstaltung etc).
- Frage M 11 Erreichbarkeit bedeutet hier nicht nur Entfernung, sondern auch adäquate Öffnungszeiten oder die Zugänglichkeit, z. B. mit Kinderwagen, Rollstuhl.
Es geht um die Erreichbarkeit der konkret vom Haushalt verwendeten Einrichtung, also z.B. um den Supermarkt, wo tatsächlich eingekauft wird und nicht den Supermarkt, der am nächsten ist, wo der Haushalt aber nie einkauft.
Es ist bei der Beurteilung unwichtig, ob zu Fuß gegangen oder mit dem Auto gefahren wird.
Es soll an die Gesamtsituation des Haushalts gedacht werden.
- Geldinstitut,
Bank Falls Internetbanking verwendet wird, gilt das eher als leichte Erreichbarkeit (falls der Haushalt das so empfindet), in diesem Fall aber auch an die Erreichbarkeit von Bankomaten denken.
- Postdienstleistungen Es geht nicht nur um das Postamt, sondern um das Senden und Empfangen von Briefen und Paketen allgemein, auch von verschiedenen Dienstleistern.
- Ärztin/Arzt Bei Haushalten, deren Haushaltsmitglieder unterschiedliche praktische Ärzte besuchen denken Sie bitte an jenen, der am schwersten erreichbar ist.
- Krankenhaus Es geht auch um Ambulanzen.
- Frage 8,
Frage 15 Nur Kredite im Zusammenhang mit Errichtung/Schaffung oder Sanierung von Wohnraum jener Wohnung, in der der Haushalt lebt (befragt wird), und nur die Kredite, die vom Haushalt selbst aufgenommen wurden.
Auch Mieter können zB für Sanierungen Kredite aufgenommen haben.
NICHT Zahlungen an eine Genossenschaft für einen von der Genossenschaft aufgenommenen Kredit, NICHT Kredite für Wohnungseinrichtung, NICHT zinslose Kredite/Geldleihen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- Frage 8.10, Arten von Krediten:
Frage 8.20, Bauspardarlehen: von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraumschaffung,
Frage 8.30, Wohnraumsanierung und Wohnraumschaffung.
Frage 15.10, Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung: Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur
Frage 15.20, Wohnraumschaffung, -anschaffung und -sanierung
Frage 15.30 Bank- oder sonstiger Kredit: Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur
Wohnraumschaffung, -anschaffung oder -sanierung
Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.
- Frage 8.11, Arten von Bauspardarlehen:
Frage 8.21, Normales Bauspardarlehen: Bauspardarlehen mit fixen oder variablen Zinssatz, die monatliche
Frage 8.31, Zahlung umfasst Tilgung und Zinszahlung
Frage 15.11, Endfälliges Darlehen: Die Tilgung wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an des
Frage 15.21, Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
Frage 15.31 Bauspardarlehen mit fixen Raten: Die monatliche Zahlung ist fixiert, der Zinssatz und die Laufzeit des
Kredits ist variabel
Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.
- Frage 8.12, Arten von Bankkrediten und sonstigen Krediten:
Frage 8.22, normaler Kredit: monatliche Zahlung beinhaltet Tilgung und Zinszahlung
Frage 8.32, endfälliger Kredit: Die Tilgung wird erst am Ende der Laufzeit des Kredits fällig, die Zahlung an den
Frage 15.12, Kreditgeber umfasst somit nur die Zinszahlung
Frage 15.22, Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.
Frage 15.32
- Frage 8.13, Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist das Abschlussjahr des „neuen“ Kredites anzuführen.
Frage 8.23,
Frage 8.33,
Frage 15.13,
Frage 15.23,
Frage 15.33
- Frage 8.14, Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT
Frage 8.24, den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.
Frage 8.34, Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.
Frage 15.14, Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, zB weil der Kredit vor der EURO-Einführung
Frage 15.24, aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in EURO umgerechnet werden.
Frage 15.34 Beispiel:
150.000 ATS : 13,7603 = 10.901 Euro
500.000 ATS : 13,7603 = 36.336 Euro
1.000.000 ATS : 13,7603 = 72.673 Euro
- Frage 8.16, Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ geht es um die Zahlung in den Tilgungsträger des „neuen“ Kredites.
Frage 8.26,
Frage 8.36,
Frage 15.16,
Frage 15.26,
Frage 15.36
- Frage 13.1, Hier soll die Einschätzung des Befragten über die Höhe der fiktiven Miete erhoben werden.
Frage 21,
Frage 25
- Frage 24 Ein deutlich reduzierter Mietzins liegt vor, wenn entweder eine Wohnung bewusst zu einem erheblich
unter dem Marktwert liegenden Zins vermietet wird (zB durch die Kirche, teilweise durch Dienstgeber
oder Verwandte), oder wenn der Mietzins deutlich unter dem für vergleichbare Wohnungen üblichen
Betrag liegt und auf Grund von Gesetzen eine reale Mietzinserhöhung verhindert wird.

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- Frage 30 Wohnbeihilfe oder Mietzinsbeihilfe, aber NICHT Wohnbauförderung / Objektförderung.
- Frage 36 Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber z.B. der Internetanschluss nicht zu Hause sondern nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe „Nein“. Wenn ein Firmen-Pkw ausschließlich betrieblich genutzt wird oder ein Leihwagen kurzfristig ausgeborgt wird (z.B. für den Urlaub), dann Angabe "Nein". Wenn ein Haushalt ein Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.
- Frage M 12 Dazu zählen sämtliche PKWs, die dem Haushalt langfristig zur privaten Nutzung zur Verfügung stehen, d.h. auch Firmen-PKWs zur privaten Nutzung oder geleaste PKWs.
NICHT dazu zählen
- Firmen-PKWs, die ausschließlich betrieblich genutzt werden,
- Leihwägen sowie kurzfristig privat ausgeborgte PKWs (z.B. von Verwandten für den Urlaub).
- Frage M 13 "Ferien- oder Wochenendhaus/-wohnung": Auch Schrebergarten, wenn Möglichkeit zum Wohnen besteht. Auch Zweitwohnsitz im Ausland.
Die Wohnung/ das Haus muss längerfristig zur Verfügung stehen, also NICHT ein gemietetes Ferienhaus/-wohnung für den 2-wöchigen Sommer- oder Winterurlaub.
NICHT reiner Obst- /Gemüsegarten, der nicht an Haus/Wohnung angrenzt.
"Zweitwohnung zu anderen Zwecken": z.B. Pendlerwohnung.
Falls der Haushalt Ferienwohnung und Zeitwohnung zu anderen Zwecken hat, nur Ferienwohnung angeben.
Wenn ein Haushalt einen Zweitwohnsitz gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" einzutragen.
- Frage 37 Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten. Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Jahr Urlaub macht, ist dabei unerheblich. Dasselbe gilt für die anderen Fragen.
- Frage 37 Bei der Frage nach dem Leisten können von „Fisch, Fleisch oder Geflügel“ bzw. „vegetarischen Speisen“ geht es primär um „hochwertige Produkte“ wie „Fisch, Fleisch oder Geflügel“. Vegetarier sollen eine vegetarische Speise auswählen, die sie mit dem Stellenwert von Fisch, Fleisch oder Geflügel gleichsetzen.
- Frage 39.1 Es geht darum, zu erfassen, was dem Haushalt alles an Geld zur Verfügung steht, noch bevor man Miete, etc. bezahlt hat. Die Person muss also nur alle Einnahmen zusammenzählen.
- Frage 40 Subjektive Einschätzung des Haushalts.
Der Haushalt soll hier den Gesamtbetrag berücksichtigen, also Miete, KFZ, Lebensmittel usw.
- Frage 41 Auch z.B. Ferialjobs. Die Frage ist deshalb notwendig, weil mit den 1991 oder später geborenen Personen kein Personeninterview durchgeführt wird.
Zum eigenständigen Einkommen des Kindes/der Kinder zählen z.B. Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe, Entgelt aus Ferialjobs.
NICHT Taschengeld oder Unterhaltszahlungen.
- Frage 48 Abgefragt werden hier alle Haushaltsmitglieder aus dem Personenregister, die vor 2007 geboren wurden, also derzeitige und ehemalige.
- Frage 49 Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen, z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.
- Frage 52 Abgefragt werden hier alle Personen, die nicht im Personenregister erfasst sind und vor 2007 geboren wurden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- Frage 58 Wenn die Auskunftsperson sich nicht sicher ist: Der Mehrkindzuschlag beträgt für das dritte und jede weitere Kind ca. 36 € monatlich. Er wird nur bis zu einer bestimmten Einkommenshöchstgrenze gewährt und muss beim Finanzamt beantragt werden.
- Frage 61 Kinderbetreuungsgeld ist gleichzusetzen mit Kindergeld und ist das ehemalige Karenzgeld.
- Frage 63 Bei mehreren Kindern von einem Elternpaar kann nicht gleichzeitig für mehrere Kinder Kinderbetreuungsgeld bezogen werden, sondern nur für das jeweils jüngste Kind. Kinderbetreuungsgeld kann an sich nur für das jüngste Kind bezogen werden. Wenn mehrere Mütter/Väter/Elternpaare im Haushalt leben, und für mehr als 1 Kind von verschiedenen Eltern Kinderbetreuungsgeld bezogen wird, dann müssen die Monate zusammengezählt werden, zB 7 Monate + 12 Monate = 19 Monate.
- Frage 65 **Unterhaltszahlungen** beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder.
Staatliche Unterhaltsvorschüsse sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.
Keine Zahlungen ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.
Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich. Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten. Daher ist es wichtig alle 3 Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen. Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. 3 Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.
- Frage 59 zB Familienzuschüsse, Kleinkindbeihilfen, Schikurszuschüsse von der Gemeinde, Schulstartgeld NICHT Familienbeihilfe, NICHT Wochengeld, NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld, NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.
- Frage 70 „In nennenswertem Umfang“ bedeutet, dass sich der Haushalt durch Eigenverbrauch Ausgaben erspart hat oder dass es Verkaufserträge gegeben hat. Gemeint sind damit nur solche Güter, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.
- Frage 73 Die Kosten, die für die Herstellung der Güter für den Eigenverbrauch angefallen sind, sind nicht zur Ersparnis zu rechnen (zB Kosten für gekauftes Saatgut).

KINDERBETREUUNG

Jahr	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	[][][][][]
Int	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	[][][][][][][]
HID	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	[][][][][][][]
Split	split	
	Splitnummer	[][]
Rotation	rotation	
	Teil	[]
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
Pkzqu	Personenkennzahl des Kindes	
	PKZQU	[][]
PID	Personen-ID des Kindes	
	PID	[][][][][][][][][][][]
0	Auskunftsperson für Kinderbetreuung (PID)	[][][][][][][][][][][]

F I L T E R (Weiter bei ...)
 ↓

FILTER: Fragen 1-6: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1994 oder später.

Fragen 7-9: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1991-1993.

Ab Frage 10 für alle Kinder im Haushalt einmal erfassen und im Haushaltsfragebogen anfügen.

INT: ACHTUNG! Diesen Fragebogen nicht vom Kind selbst, sondern von einer Betreuungsperson beantworten lassen!

1 Bitte sagen Sie mir, ob dieses Kind regelmäßig in folgenden Institutionen / durch folgende Personen betreut wird.

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2003 oder später.

Krippe	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2000 oder später.

Kindergarten	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2000, 2001, 2002.

Vorschule	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

KINDERBETREUUNG

FILTER: Für alle Kinder.

Tagesmutter		
Ja		1
Nein		2
Keine Angabe		-1
Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen (zB Babysitter, Au-Pair, Kindermädchen)		
Ja		1
Nein		2
Keine Angabe		-1
Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern (zB Großeltern, Nachbarn,...)		
Ja		1
Nein		2
Keine Angabe		-1

- 2** *FILTER: Für alle Kinder, für die bei Frage 1 zumindest einmal "Ja" angegeben wurde.*
 Wie viele Stunden wird dieses Kind dort in einer gewöhnlichen Woche betreut?
 ("Gewöhnliche Woche" bedeutet keine Ferien/Feiertage.)
 (INT: Falls weniger als 1 Stunde Betreuung, 1 Stunde eingeben!)

Krippe		
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe		-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)		-2
Kindergarten		
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe		-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)		-2
Vorschule		
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe		-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)		-2
Tagesmutter		
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe		-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)		-2
Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen		
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe		-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)		-2
Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen		
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe		-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)		-2

KINDERBETREUUNG

- 3** *FILTER: Für alle Kinder, die 2000 oder früher (bei Erhebung ab 3. September 2007 2001 oder früher) geboren sind und nicht in die Vorschule oder Kindergarten gehen.*
 Welche Schule besucht dieses Kind?
- | | |
|---------------------------|----|
| Volksschule | 1 |
| Hauptschule | 2 |
| Sonderschule | 3 |
| AHS-Unterstufe | 4 |
| Noch nicht schulpflichtig | 5 |
| Keine Angabe | -1 |
- 4** *FILTER: Für alle Kinder, die 2000 oder früher (bei Erhebung ab 3. September 2007 2001 oder früher) geboren sind und bei Frage 3 Schulbesuch angeben (Code 1-4).*
 Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule?
OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule.
- | | |
|-------------------------------------|---|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Nicht zutreffend (kein Schulbesuch) | -2 |
- 5** *FILTER: Für alle Kinder, die die Pflichtschule oder eine Vorschule besuchen.*
 Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung?
- | | |
|--------------|---------|
| Ja | 1 6 |
| Nein | 2 M 14 |
| Keine Angabe | -1 M 14 |
- 6** Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?
 (dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind)
- | | | |
|--------------|---|------|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | M 14 |
| Keine Angabe | -1 | |
- FILTER: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1991 bis 1993*
- 7** Ist dieses Kind...?
- | | |
|---|---------|
| in Schulausbildung (NICHT Berufsschule) | 1 8 |
| in Lehrlingsausbildung (Berufsschule) | 2 M 14 |
| berufstätig (NICHT Lehrling) | 3 M 14 |
| Sonstiges | 4 M 14 |
| Keine Angabe | -1 M 14 |
- 8** Welche Schule besucht dieses Kind?
- | | |
|--------------------------------|----|
| Hauptschule | 1 |
| Sonderschule | 2 |
| Polytechnische Schule | 3 |
| AHS | 4 |
| Berufsbildende mittlere Schule | 5 |
| Berufsbildende höhere Schule | 6 |
| Sonstige Schule | 7 |
| Keine Angabe | -1 |

KINDERBETREUUNG

- 8.1** Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule?
 Stunden □ □
 Keine Angabe -1
 Nicht zutreffend (kein Schulbesuch) -2

- 9** Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1

- 9.1** Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?
 (dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind)
 Stunden □ □
 Keine Angabe -1

EDV: Nach Abschluss aller Kinder (ist im Haushaltsfragebogen einzutragen)

- M 14** *FILTER: Falls kein Kind im Kindergarten, Kindergarten bei folgender Frage nicht erheben, entsprechend auch für Vorschule und Schule.*
 In der folgenden Frage geht es um die Erreichbarkeit der Bildungseinrichtungen Ihrer Kinder.
 Denken Sie dabei nicht nur an die Entfernung, sondern auch an Öffnungs-/Unterrichtszeiten, Zugänglichkeit.
 (Bei mehreren Kindern: Falls Ihre Kinder verschiedene Bildungseinrichtungen besuchen, denken Sie bitte an die am schwersten erreichbare.)
 Sagen Sie mir bitte jeweils, wie leicht bzw. schwer für Sie erreichbar sind ... ?
- | | Sehr schwierig | Etwas schwierig | Leicht | Sehr leicht | Keine Angabe | Kein Kind besucht diese Einrichtung |
|--|----------------|-----------------|--------|-------------|--------------|-------------------------------------|
| Kindergarten | 1 | 2 | 3 | 4 | -1 | -2 |
| Vorschule | 1 | 2 | 3 | 4 | -1 | -2 |
| Schule (nur von Kindern unter 16 Jahren) | 1 | 2 | 3 | 4 | -1 | -2 |

- 10** Alles in allem, wie viel gibt Ihr Haushalt im Monat für Kinderbetreuung aus?
 (INT: Im Bedarfsfall LISTE 35 vorlegen)
- Kinderbetreuungskosten
 Betrag in EUR □ □ □ □
 Keine Angabe -1
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
 Stufe des Monatsbetrags
 Stufe (Liste 35) □ □
 Keine Angabe -1

KINDERFRAGEBOGEN ALTERSGRENZEN

Schuljahr 2006 / 2007 (Vor September 2007)




Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tages- mutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2013	2014	-1	2007											
2012	2013	0	2006											
2011	2012	1	2005											
2010	2011	2	2004											
2009	2010	3	2003											
2008	2009	4	2002					Wird nur erhoben, wenn in Vor- schule						
2007	2008	5	2001				Wird erst ab Sept erhoben	Wird nur erhoben, wenn in Vorschule						
2006	2007	6	2000				Wird nur erhoben, wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Wird nur erhoben, wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2005	2006	7	1999											
2004	2005	8	1998											
2003	2004	9	1997											
2002	2003	10	1996											
2001	2002	11	1995											
2000	2001	12	1994											
1999	2000	13	1993							Wird nur erhoben, wenn Schüler	Wird nur erhoben, wenn Schüler			
1998	1999	14	1992							Wird nur erhoben, wenn Schüler	Wird nur erhoben, wenn Schüler			
1997	1998	15	1991							Wird nur erhoben, wenn Schüler	Wird nur erhoben, wenn Schüler			

Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig
 Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig
 Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

KINDERFRAGEBOGEN ALTERSGRENZEN

Schuljahr 2007 / 2008 (Im oder nach September 2007)

Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tagesmutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2013	2014	-1	2007											
2012	2013	0	2006											
2011	2012	1	2005											
2010	2011	2	2004											
2009	2010	3	2003											
2008	2009	4	2002					Wird nur erhoben, wenn in Vorschule						
2007	2008	5	2001				Wird nur erhoben, wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Wird nur erhoben, wenn in Voroder Pflichtschule						
2006	2007	6	2000				Wird nur erhoben, wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Wird nur erhoben, wenn in Voroder Pflichtschule						
2005	2006	7	1999											
2004	2005	8	1998											
2003	2004	9	1997											
2002	2003	10	1996											
2001	2002	11	1995											
2000	2001	12	1994											
1999	2000	13	1993							Wird nur erhoben, wenn Schüler	Wird nur erhoben, wenn Schüler			
1998	1999	14	1992							Wird nur erhoben, wenn Schüler	Wird nur erhoben, wenn Schüler			
1997	1998	15	1991							Wird nur erhoben, wenn Schüler	Wird nur erhoben, wenn Schüler			

-  Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig
-  Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig
-  Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

ERLÄUTERUNGEN ZUR KINDERBETREUUNG

- Allgemein:** Der Fragebogen "Kinderbetreuung" ist für jedes Haushaltsmitglied auszufüllen, das 1991 oder später geboren ist. Erfasst wird die Betreuungszeit in einer gewöhnlichen Woche in ausgewählten Institutionen sowie durch Privatpersonen außerhalb des Haushalts.
- Bezugszeitraum: Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.
- Frage 3 und Frage 4: EDV: Die Programmierung muss das Datum der Haushaltsbefragung berücksichtigen und ab 3. September 2007 bei der Filterführung die veränderten Altersgrenzen anwenden.
- Frage 0: Die Auskunftsperson muss 1990 oder früher geboren sein und über die Kinderbetreuung Bescheid wissen.
- Frage 4 und Frage 8.1: Bei der Anzahl der Schulstunden sollen nur die Pflichtstunden gezählt werden. Freifächer, Freistunden, etc. müssen bei Frage 6 bzw. 9.1 angegeben werden.
- Frage 5, 6 und Frage 9, 9.1: Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch Nachmittagsbetreuung und nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.
- Frage M 14: Es geht hier um die Erreichbarkeit der tatsächlich besuchten Bildungseinrichtung. Erreichbarkeit bedeutet hier nicht nur Entfernung, sondern auch adäquate Öffnungszeiten oder die Zugänglichkeit, z. B. mit Kinderwagen, Rollstuhl.
Bei Haushalten mit mehreren Kindern geht es um die am schwersten erreichbare.
- Frage 10: Durchschnittliche monatliche Gesamtausgaben für Kinderbetreuung, d.h. inkl. Essensbeitrag.

PERSONENFRAGEBOGEN

Jahr	Erhebungsjahr Erhebungsjahr				
Int	Identifikationsnummer des Interviewers Interviewercode				
Hid	Haushalts-ID Haushalts-ID (7-stellig)				
Split	split Splitnummer				
Rotation	rotation Rotationsnummer				
Folge	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts? Erstbefragung 1. Welle Folgebefragung 2. Welle Folgebefragung 3. Welle Folgebefragung 4. Welle				1 2 3 4
Pkzqu	Personenkennzahl PKZQU				
PID	Personen-ID PID				
Sample	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson? Stichprobenperson Nicht-Stichprobenperson				1 2

F I L T E R (Weiter bei ...)
 ↓

FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.1

Befragt	Wurde die Person im Vorjahr befragt? Ja, mittels persönlichem Interview Ja, mittels Proxy-Interview Nein, wurde nicht befragt				
0.1	Art der Befragung Persönliche Befragung der Zielperson Proxy-Interview (Fremdauskunft) Persönliche Befragung der Zielperson mit Übersetzung				1 1 2 0.2 3 1
0.2	Auskunftsperson für Proxy (PID)				
1	Beginnen möchte ich mit ein paar Fragen über Ihren Lebensunterhalt und Ihre täglichen Aktivitäten. Welcher der Begriffe auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre derzeitige Hauptaktivität? (INT: LISTE 6 vorlegen)				
	Arbeitnehmer/in (unselbständig erwerbstätig, auch Lehrlinge)				1 1.1
	Selbständig				2 1.1
	Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt				3 1.1
	Arbeitslos				4 2
	Elternkarenz				5 1.2
	Schüler/in, Student/in, Praktikant/in				6 2
	Pensionist/in				7 2
	Nicht erwerbsfähig auf Grund einer Behinderung				8 2
	Präsenz- oder Zivildienst				9 2
	Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben				10 2
	Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig				11 2

PERSONENFRAGEBOGEN

1.1	Sind Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig? (INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.) (SPECTRA: Reihenfolge wird umgedreht, Codes bleiben gleich)		13
	Teilzeit	2	
	Vollzeit	1	
1.2	Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder arbeitslos?		
	Erwerbstätig	1	1.3
	Arbeitslos	2	2
1.3	Haben Sie ein Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz bei Ihrem früheren Arbeitgeber?		
	Ja	1	1.4
	Nein	2	2
1.4	Welche Erwerbstätigkeit war das, die Sie vor Ihrer Elternkarenz ausgeübt haben?		
	Arbeitnehmer/in (auch Lehrlinge)	1	
	Selbständig	2	
	Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt	3	
1.5	Waren Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig? (INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.) (SPECTRA: Reihenfolge wird umgedreht, Codes bleiben gleich,		13
	Teilzeit	2	
	Vollzeit	1	
2	Haben Sie in den letzten vier Wochen, einschließlich dieser Woche, aktiv Arbeit gesucht? (INT: "Aktive Arbeitssuche": zB AMS, private Arbeitsvermittlung, Stellenanzeigen, direkte Bewerbung/Vorstellungsgespräche, ...)		
	Ja	1	2.1
	Nein	2	4
	Keine Angabe	-1	4
2.1	Haben Sie bereits eine Arbeit gefunden?		
	Ja	1	2.2
	Nein	2	3
	Keine Angabe	-1	3
2.2	Werden Sie diese Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate antreten?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
3	Sind Sie in der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
4	Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig, das heißt mindestens einmal 6 Monate lang ohne Unterbrechung?		
	Ja	1	5
	Nein	2	36
	Keine Angabe	-1	36

PERSONENFRAGEBOGEN

- 5** Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit?
(NICHT Ferialjobs oder Praktika)
Alter
Keine Angabe -1
- 6** Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher erwerbstätig?
Jahre
Keine Angabe -1
- 7** Bitte sagen Sie mir, welche Art von Erwerbstätigkeit Sie zuletzt ausgeübt haben. Welche Kategorie auf dieser Liste entspricht am ehesten Ihrer letzten Tätigkeit?
(INT: LISTE 7 vorlegen)
Codierung
Keine Angabe -1
- 8** Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre letzte berufliche Funktion?
(INT: LISTE 8 vorlegen)
Codierung
Keine Angabe -1
- FILTER: Falls bei Frage 8 Code 01-47 oder 92, weiter bei Frage 9.
Falls bei Frage 8 Code 51-73 oder 91, weiter bei Frage 16.1.
Falls bei Frage 8 Code 81-82, weiter bei Frage 11.*
- 9** Hatten Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?
Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis 1
Ein befristetes Arbeitsverhältnis 2
Keine Angabe -1
- 9.1** Gab es in Ihrem letzten Beruf Personen, die Ihren Anordnungen folgen mussten?
Ja 1 10
Nein 2 11
Keine Angabe -1 10
- 10** Hatten Sie Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern?
Ja 1 11
Nein 2
Keine Angabe -1
- 16.1** Haben Sie Arbeitnehmer beschäftigt?
Ja 1 11
Nein 2 12.1
Keine Angabe -1 12.1

PERSONENFRAGEBOGEN

- 11** Wie viele Personen haben zuletzt in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig waren, gearbeitet (inklusive Ihnen)?
- | | | | |
|--------------|--|----|------|
| 1 | | 1 | 12.1 |
| 2 | | 2 | 12.1 |
| 3 | | 3 | 12.1 |
| 4 | | 4 | 12.1 |
| 5 | | 5 | 12.1 |
| 6 | | 6 | 12.1 |
| 7 | | 7 | 12.1 |
| 8 | | 8 | 12.1 |
| 9 | | 9 | 12.1 |
| 10 | | 10 | 12.1 |
| 11 bis 19 | | 11 | 12.1 |
| 20 bis 49 | | 12 | 12.1 |
| 50 oder mehr | | 13 | 12.1 |
| Keine Angabe | | -1 | 12 |
- 12** Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen waren?
- | | |
|----------------------|----|
| Bis zu 10 Personen | 1 |
| Mehr als 10 Personen | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- 12.1** Welchem Wirtschaftszweig gehörte dieser Betrieb an?
(INT: LISTE 9 vorlegen)
- | | | | |
|--------------|---|---|----|
| Codierung | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | 36 |
| Keine Angabe | | -1 | |
- 13** Bitte sagen Sie mir, welche Erwerbstätigkeit Sie ausüben. Welche Kategorie auf dieser Liste entspricht am ehesten Ihrer Tätigkeit?
(INT: LISTE 7 vorlegen.)
Falls mehrere Berufe: Nur den Hauptberuf angeben)
- | | | |
|--------------|---|---|
| Codierung | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
- 14** Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre berufliche Funktion?
(INT: LISTE 8 vorlegen)
- | | | |
|-----------|---|---|
| Codierung | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 15px; height: 15px;" type="text"/> |
|-----------|---|---|
- FILTER: Falls bei Frage 14 Code 01-47 oder 92, weiter bei Frage 20.
Falls bei Frage 14 Code 51-73 oder 91, weiter bei Frage 16.
Falls bei Frage 14 Code 81-82, weiter bei Frage 23.*
- 20** Haben Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?
- | | |
|-------------------------------------|----|
| Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis | 1 |
| Ein befristetes Arbeitsverhältnis | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
- 20.1** Gibt es in Ihrem Beruf Personen, die Ihren Anordnungen folgen müssen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 21 |
| Nein | 2 | 23 |
| Keine Angabe | -1 | 21 |
- 21** Haben Sie Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern?
- | | | |
|--------------|----|----|
| | | 23 |
| Ja | 1 | |
| Nein | 2 | |
| Keine Angabe | -1 | |

PERSONENFRAGEBOGEN

16	Beschäftigen Sie Arbeitnehmer?		
	Ja	1	23
	Nein	2	36
	Keine Angabe	-1	36
23	Wie viele Personen arbeiten in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig sind (inklusive Ihnen)?		
	1	1	36
	2	2	36
	3	3	36
	4	4	36
	5	5	36
	6	6	36
	7	7	36
	8	8	36
	9	9	36
	10	10	36
	11 bis 19	11	36
	20 bis 49	12	36
	50 oder mehr	13	36
	Keine Angabe	-1	24
24	Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen sind?		
	Bis zu 10 Personen	1	
	Mehr als 10 Personen	2	
	Keine Angabe	-1	
36	<i>FILTER: Personen, die nicht erwerbstätig sind (Frage 1: Codes 3-10) weiter bei Frage 36, sonst weiter bei Frage 22.</i>		
	Haben Sie in der vergangenen Kalenderwoche zumindest eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet, d.h. eine der Einkünfte auf dieser Liste bezogen? (INT: LISTE 10 vorlegen)		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	<i>FILTER: Falls bei Frage 36 "Ja" weiter bei Frage 22, falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Karenziert mit Rückkehrrecht: Selbständige laut P014000 weiter bei Frage 37.5, andere weiter bei Frage 32. Falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Frage 1: Codes 3-10 und Frage 1.3 nicht Code 1 weiter bei Frage 40.</i>		
22	Welchem Wirtschaftszweig gehört dieser Betrieb an? (INT: LISTE 9 vorlegen)		
	Codierung		<input type="text"/>
	Keine Angabe		-1
37.1	<i>FILTER: Unselbständig Erwerbstätige und freie Dienstnehmer ((Frage 1: Codes 1-3 und Frage 14: Codes 01-47 oder 92) oder Frage 36: Code 1) weiter bei Frage 37.1, sonst weiter bei Frage 37.5.</i>		
	Wie viele Stunden pro Woche beträgt derzeit Ihre vereinbarte Arbeitszeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben. (INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB 37,5 h = 38 h).)		
	Stunden		<input type="text"/> 37.2
	Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich	-6	38
	Keine Angabe	-1	38

PERSONENFRAGEBOGEN

- 37.2** Leisten Sie derzeit regelmäßig bezahlte oder unbezahlte Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?
(Auch Mehrstunden, wenn sie ohne Zeitausgleich geleistet werden)
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 37.3 |
| Nein | 2 | 38 |
| Keine Angabe | -1 | 38 |
- 37.3** Wie viele bezahlte Überstunden leisten Sie durchschnittlich pro Monat?
- | | | |
|---|---|--|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Stundenzahl schwankt; Angabe eines Monats-Durchschnitts nicht möglich | -6 | |
| Nur unbezahlte Überstunden | 0 | |
| Keine | -2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
- 37.4** Wie viele unbezahlte Überstunden leisten Sie durchschnittlich pro Monat?
- | | | |
|---|---|----|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | 38 |
| Stundenzahl schwankt; Angabe eines Monats-Durchschnitts nicht möglich | -6 | |
| Nur bezahlte Überstunden | 0 | |
| Keine | -2 | |
| Keine Angabe | -1 | |
- 37.5** ***FILTER: An selbständig Erwerbstätige und Werkvertragsnehmer (Frage 14: Codes 51-91)***
Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB 37,5 h = 38 h).)
- | | | |
|---|---|----|
| Stunden | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | 28 |
| Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich | -6 | |
| Arbeitet derzeit nicht (Karenzierte) | 0 | |
| Keine Angabe | -1 | |
- 38** Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Einkommen in Ihrer Haupterwerbstätigkeit, wenn Sie bezahlte Überstunden einrechnen?
(ohne 13./14. Bezug, ohne Einmalzahlungen wie z.B Prämien)
(INT: Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen!
Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).
Bei Bedarf LISTE 11 zeigen.)
- | | | |
|---------------------------|---|--|
| Bruttobetrag | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
| Nettobetrag | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
- FILTER: Bruttostufe nur abfragen, wenn weder Brutto- noch Nettobetrag angegeben wurden.*
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Bruttobetrag fällt?
- | | | |
|---|---|--|
| Stufe des monatlichen Bruttobezugs (LISTE 11) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |

PERSONENFRAGEBOGEN

- 38.1** *FILTER: Falls bei Frage 38 nur Nettobetrag angegeben wurde, weiter bei Frage 38.1, sonst weiter bei Filter vor Frage 39.1.*
 Beziehen Sie den Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
 Weiß nicht -3
- FILTER: Frage 39.1 nur stellen, wenn bezahlte Überstunden geleistet werden und bei Frage 38 Einkommensbetrag oder Stufe angegeben wurde, sonst weiter entsprechend Filterung vor Frage 28!*
- 39.1** Sie haben gesagt, Sie arbeiten regelmäßig ... bezahlte Überstunden pro Monat. Sind diese im vorher genannten Brutto-/Nettobezug enthalten?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
- 28** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder Karenzierte mit Rückkehrrecht und aktuellen Arbeitsstunden laut Frage 37.1 oder 37.5 weiter bei Frage 28. Ansonsten wenn bei Frage 36 'Ja' weiter bei Frage 30, wenn bei Frage 36 'Nein' weiter bei Frage 40.*
 Üben Sie neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit zur Zeit eine oder mehrere zusätzliche Erwerbstätigkeit aus?
 Ja 1
 Nein 2
 Keine Angabe -1
- 29** Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit außerhalb Ihrer Haupterwerbstätigkeit noch in anderen Erwerbstätigkeiten? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB 37,5 h = 38 h).)
 Stunden
 Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4 Wochen Durchschnitts nicht möglich -6
 Keine Angabe -1
- 30** *FILTER: Wenn die jeweils zutreffenden Stunden bei den Fragen 37.1, 37.3, 37.4 bzw. 37.5 und 29 angegeben wurden und deren Summe weniger als 30 beträgt, weiter bei 31. Sonst weiter bei 32.*
- 31** Was ist der wichtigste Grund, weshalb Sie weniger als 30 Stunden pro Woche arbeiten?
 Aus-, Fort- oder Weiterbildung 1
 Krankheit oder Behinderung 2
 Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gefunden 3
 Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gewünscht 4
 Stunden entsprechen einer Vollzeitstelle (zB Lehrer) 5
 Hausarbeit und/oder Elternkarenz, Betreuungspflichten 6
 Anderer Grund 7
 Keine Angabe -1

PERSONENFRAGEBOGEN

- 32** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder Karenzierte mit Rückkehrrecht weiter bei Frage 32. Ansonsten weiter bei Frage 40.*
 Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit?
 (NICHT Ferialjobs oder Praktika)
- | | | | | |
|--------------|--|---|----|--|
| Alter | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | | -1 | |
- 33** Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher erwerbstätig?
- | | | | | |
|--------------|--|---|----|--|
| Jahre | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | |
| Keine Angabe | | | -1 | |
- 34** Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitsplatz gewechselt?
- | | | | | |
|--------------|--|----|--|----|
| Ja | | 1 | | 35 |
| Nein | | 2 | | 40 |
| Keine Angabe | | -1 | | 40 |
- 35** Was war der (wichtigste) Grund für diesen Wechsel?
- | | | | | |
|--|--|----|--|--|
| Antritt oder Suche einer besseren Beschäftigung | | 1 | | |
| Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses | | 2 | | |
| Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Entlassung, ...) | | 3 | | |
| Verkauf, Übergabe oder Schließung des eigenen Unternehmens | | 4 | | |
| Kinderbetreuung und/oder sonstige Betreuungspflichtiger | | 5 | | |
| Übersiedlung bedingt durch Erwerbstätigkeit des Partners oder Heirat | | 6 | | |
| Sonstiges | | 7 | | |
| Keine Angabe | | -1 | | |
- 40** Denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2006. Geben Sie bitte für jeden Monat dieses Jahres an, was Ihre Hauptaktivität war.
 (INT: LISTE 12 vorlegen)
- | | | | | |
|----------------|--|---|--|------|
| Jänner 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | K.A. |
| Februar 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| März 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| April 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| Mai 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| Juni 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| Juli 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| August 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| September 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| Oktober 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| November 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
| Dezember 2006 | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | | -1 |
- 41** Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu Ihrem Einkommen zwischen dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2006 stellen.
 Haben Sie im Jahr 2006 eines der folgenden Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit bezogen?
 (INT: LISTE 13 vorlegen!)
- | | | | | |
|--------------|--|----|--|----|
| Ja | | 1 | | 43 |
| Nein | | 2 | | 56 |
| Keine Angabe | | -1 | | 56 |
| Weiß nicht | | -3 | | 56 |
- 43** Haben Sie 2006 für einen, zwei oder mehrere Arbeitgeber gearbeitet?
- | | | | | |
|-------------------|--|----|--|------|
| für einen | | 1 | | 45 |
| für zwei | | 2 | | 45.1 |
| für mehr als zwei | | 3 | | 45.1 |
| Keine Angabe | | -1 | | 45 |

PERSONENFRAGEBOGEN

45 In welchen Monaten haben Sie 2006 für diesen Arbeitgeber gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?
(INT: Bei Ganzjahresbezügen wird 12 bei Gesamt eingetragen)

	Ja	Nein
Jänner 2006	1	2
Februar 2006	1	2
März 2006	1	2
April 2006	1	2
Mai 2006	1	2
Juni 2006	1	2
Juli 2006	1	2
August 2006	1	2
September 2006	1	2
Oktober 2006	1	2
November 2006	1	2
Dezember 2006	1	2
Gesamte Anzahl	<input type="text"/> <input type="text"/>	

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen im Jahr 2006? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten.

(Bei Spectra als INT:) Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag (als Summe aller Beträge) im Jahr 2006 an. (OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.

44 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet?
Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben -2
Lohnzettel 2006 1
Lohnzettel 2007 2
Kein Lohnzettel 3

42 Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2006 Ihr Jahreseinkommen war?

(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag		
Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahres-Nettobetrag		
Betrag in EUR		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

49 Wurde ein Jahreslohnzettel verwendet?
Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben -2
Ja 1
Nein 2

PERSONENFRAGEBOGEN

- 45s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*
 Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 11*) 46
 Keine Angabe -1 46
 Weiß nicht -3 46

- 45.1** In welchen Monaten haben Sie 2006 in diesem 1. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?
- | | Ja | Nein |
|----------------|---|------|
| Jänner 2006 | 1 | 2 |
| Februar 2006 | 1 | 2 |
| März 2006 | 1 | 2 |
| April 2006 | 1 | 2 |
| Mai 2006 | 1 | 2 |
| Juni 2006 | 1 | 2 |
| Juli 2006 | 1 | 2 |
| August 2006 | 1 | 2 |
| September 2006 | 1 | 2 |
| Oktober 2006 | 1 | 2 |
| November 2006 | 1 | 2 |
| Dezember 2006 | 1 | 2 |
| Gesamte Anzahl | <input type="text"/> <input type="text"/> | |

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten.

(Bei Spectra als INT:) Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2006 an.

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

- Bruttobetrag
- | | |
|---------------------------|----------------------|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Nettobetrag
- | | |
|---------------------------|----------------------|
| Monatlicher Betrag in EUR | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.1

- 44.1** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (1. Beschäftigungsverhältnis)?
- | | |
|---|----|
| Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben | -2 |
| Lohnzettel 2006 | 1 |
| Lohnzettel 2007 | 2 |
| Kein Lohnzettel | 3 |

- 42.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2006 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis war?
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)
- Jahres-Bruttobetrag
- | | |
|---------------|----------------------|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Jahres-Nettobetrag
- | | |
|---------------|----------------------|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |

PERSONENFRAGEBOGEN

45.1s *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.1 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?
Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 11*)

- Keine Angabe
- Weiß nicht

-1
-3

45.2 In welchen Monaten haben Sie 2006 in diesem 2. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?

- Jänner 2006
- Februar 2006
- März 2006
- April 2006
- Mai 2006
- Juni 2006
- Juli 2006
- August 2006
- September 2006
- Oktober 2006
- November 2006
- Dezember 2006

Ja	Nein
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2
1	2

Gesamte Anzahl

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches bzw. jährliches Einkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis?
(*Bei Spectra als INT:*) Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2006 an.
(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)
(*INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen*)

Bruttobetrag

- Monatlicher Betrag in EUR
- Keine Angabe
- Weiß nicht

-1
-3

Nettobetrag

- Monatlicher Betrag in EUR
- Keine Angabe
- Weiß nicht

-1
-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.2.

44.2 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (2. Beschäftigungsverhältnis)?

- Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben
- Lohnzettel 2006
- Lohnzettel 2007
- Kein Lohnzettel

-2
1
2
3

42.2 Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2006 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis war?

(*INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210*)

Jahres-Bruttobetrag

- Betrag in EUR
- Keine Angabe
- Weiß nicht

-1
-3

Jahres-Nettobetrag

- Betrag in EUR
- Keine Angabe
- Weiß nicht

-1
-3

PERSONENFRAGEBOGEN

45.2s *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.2 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 11*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Falls nur 2 Beschäftigungsverhältnisse weiter bei Frage 46, sonst bei Frage 45.3

45.3 In welchen Monaten haben Sie 2006 in diesem 3.

Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?

Jänner 2006

Ja Nein

1 2

Februar 2006

1 2

März 2006

1 2

April 2006

1 2

Mai 2006

1 2

Juni 2006

1 2

Juli 2006

1 2

August 2006

1 2

September 2006

1 2

Oktober 2006

1 2

November 2006

1 2

Dezember 2006

1 2

Gesamte Anzahl

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis?

(Bei Spectra als INT:) Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2006 an.

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.3.

44.3 Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (3. Beschäftigungsverhältnis)?

Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben

-2

Lohnzettel 2006

1

Lohnzettel 2007

2

Kein Lohnzettel

3

PERSONENFRAGEBOGEN

- 42.3** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2006 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis war?
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

Jahres-Nettobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

- 45.3s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.3 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrag (LISTE 11)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Haben Sie 2006 eine der folgenden Zahlungen erhalten?

(INT: LISTE 14 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N	wenn ja
46 Abfertigung	1	2	-1	-3	47
46.1 Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14. Monatsbezug (=Urlaubs- und Weihnachtsgeld)	1	2	-1	-3	47.1
46.2 Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung	1	2	-1	-3	47.2
46.3 Überstundenbezahlung	1	2	-1	-3	47.3
46.4 Trinkgelder	1	2	-1	-3	47.4
46.5 Provisionen	1	2	-1	-3	47.5
46.6 Prämien (Belohnungen), über das 13. und 14. Monatsgehalt hinausgehend	1	2	-1	-3	47.6
46.7 Mitarbeiterbeteiligungen	1	2	-1	-3	47.7
46.8 Familienzulagen	1	2	-1	-3	47.8
46.9 Sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder Fahrtgeldzuschuss)	1	2	-1	-3	47.9

INT: Bei mehreren Beschäftigungsverhältnisse beziehen sich die folgenden Fragen auf alle Arbeitgeber zusammen

FILTER: Falls bei Frage 46-46.9 nie "Ja" weiter bei Frage 51.

Frage 47 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt.

Ansonsten weiter bei Frage 48!

- 47** Ist diese Abfertigung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
(ACHTUNG EDV: Bitte jeweiligen Text einblenden, je nachdem was genannt wurde: Wenn Frage 45 Bruttobetrag - dann monatlicher Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 45 Nettobetrag - dann monatlicher Nettoverdienst. Wenn bei Frage 42 Bruttobetrag - dann Jahres-Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 42 Nettobetrag - dann Jahres-Nettoverdienst. Bei allen mit mehr als 1 Beschäftigungsverhältnis - dann nur Verdienst einblenden)

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1

2

-1

-3

PERSONENFRAGEBOGEN

48 Bitte sagen Sie mir, wie hoch diese Abfertigung brutto und netto war.

Abfertigung - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

Abfertigung - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.1 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).

Ansonsten weiter bei Frage 48.2!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

47.1 Sind diese Sonderzahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1

Nein

2

Keine Angabe

-1

Frage 47.2 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt.

Ansonsten weiter bei Frage 48.2!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

47.2 Ist diese Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.3

Nein

2 48.2

Keine Angabe

-1 48.2

Weiß nicht

-3 48.2

48.2 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag der Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung 2006 war.

Urlaubsentschädigung brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

Urlaubsentschädigung netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--	--	--

-1

-3

FILTER: Frage 47.3 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).

Ansonsten weiter bei Frage 48.3!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

47.3 Sind bezahlte Überstunden im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.4

Nein

2 48.3

Keine Angabe

-1 48.3

Weiß nicht

-3 48.3

PERSONENFRAGEBOGEN

48.3 Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie 2006 für Überstunden durchschnittlich im Monat erhalten haben.

Monatsbetrag Überstunden brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Monatsbetrag Überstunden netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Falls der Betrag zu stark schwankt, schätzen Sie bitte den Jahresbetrag

FILTER: nur wenn bei Monatsbetrag Brutto und Netto keine Angabe oder weiß nicht

Jahresbetrag Überstunden brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Jahresbetrag Überstunden netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Frage 47.4 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.4!

47.4 Sind diese Trinkgelder im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.5

Nein

2 48.4

Keine Angabe

-1 48.4

Weiß nicht

-3 48.4

48.4 Bitte sagen Sie mir, wie hoch ihre Einkünfte aus Trinkgeldern im Jahr 2006 waren.

Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Frage 47.5 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).

Ansonsten weiter bei Frage 48.5!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

47.5 Sind diese Provisionen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.6

Nein

2 48.5

Keine Angabe

-1 48.5

Weiß nicht

-3 48.5

PERSONENFRAGEBOGEN

48.5 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag war, den Sie an Provisionen im Jahr 2006 erhalten haben.

Provisionen Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Provisionen Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Frage 47.6 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.6!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

47.6 Ist diese Prämie (Belohnung) im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.7

Nein

2 48.6

Keine Angabe

-1 48.6

Weiß nicht

-3 48.6

48.6 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag aus Prämienzahlung im Jahr 2006 war?

Prämien Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Prämien Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

FILTER: Frage 47.7 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).

Ansonsten weiter bei Frage 48.7!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

47.7 Ist diese Mitarbeiterbeteiligung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja

1 47.8

Nein

2 48.7

Keine Angabe

-1 48.7

Weiß nicht

-3 48.7

48.7 Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Jahresbetrag 2006 aus Mitarbeiterbeteiligungen war?

Jahresbetrag Brutto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Jahresbetrag Netto

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

PERSONENFRAGEBOGEN

FILTER: Frage 47.8 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).

Ansonsten weiter bei Frage 48.8!

(EDV: Bei Verwendung des Jahreslohnzettels wird automatisch auf enthalten gesetzt)

- 47.8** Ist diese Familienzulage im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 47.9 |
| Nein | 2 | 48.8 |
| Keine Angabe | -1 | 48.8 |
| Weiß nicht | -3 | 48.8 |

- 48.8** Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie pro Monat im Jahr 2006 an Familienzulage erhielten?

Monatsbetrag (maximal € 500) Brutto

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Monatsbetrag (maximal € 500) Netto

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

FILTER: Frage 47.9 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.9!

- 47.9** Sind diese sonstigen Zahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 51 |
| Nein | 2 | 48.9 |
| Keine Angabe | -1 | 48.9 |
| Weiß nicht | -3 | 48.9 |

- 48.9** Bitte sagen Sie mir, wieviel diese sonstigen Zahlungen im Jahr 2006 ausmachten?

Jahresbetrag Brutto

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Jahresbetrag Netto

Betrag in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

- 51** Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2006 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen konnten?

- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 53 |
| Nein | 2 | 51.1 |
| Keine Angabe | -1 | 51.1 |
| Weiß nicht | -3 | 51.1 |

- 53** Wie viele Monate konnten Sie diesen Firmenwagen im Jahr 2006 privat nutzen?

- | | |
|-----------------|---------|
| Zahl der Monate | 52 |
| Keine Angabe | -1 51.1 |
| Weiß nicht | -3 51.1 |

PERSONENFRAGEBOGEN

FILTER: Frage 52 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 51.1!

52	Ist der Firmenwagen im vorher genannten Verdienst berücksichtigt?				
	Ja				1
	Nein				2
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
	Haben Sie im Jahr 2006 im Zuge Ihrer unselbständigen Erwerbstätigkeit sonstige Sachbezüge bezogen?				wenn
		Ja	Nein	K.A.	W.N. ja
51.1	Freie Unterkunft (Logis)	1	2	-1	-3 52.1
51.2	Freies Essen	1	2	-1	-3 52.2
51.3	Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3 52.3
51.4	Sonstige Sachbezüge (zB Essensgutscheine, Kinderbetreuung, Lebensmittel)	1	2	-1	-3 52.4

FILTER: Falls bei Frage 51.1-51.4 nie "Ja" weiter bei Frage 56. Frage 52.1-4 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und Sachbezüge bezogen wurden. Falls kein Brutto- oder Nettoverdienst genannt wurde weiter bei Frage 55.

	Sind diese Sachbezüge im oben genannten Verdienst enthalten?	Ja	Nein	K.A.	W.N.
52.1	Freie Unterkunft (Logis)	1	2	-1	-3
52.2	Freies Essen	1	2	-1	-3
52.3	Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3
52.4	Sonstige Sachbezüge	1	2	-1	-3

55 Bitte sagen Sie mir, welchen Wert diese Sachbezüge im Jahr 2006 pro Monat durchschnittlich hatten.
(Wenn der Sachbezug steuerfrei war, dann ist der Bruttobetrag gleich dem Nettobetrag.)

56

Sachbezüge - monatlicher Bruttobetrag

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

--	--	--	--

-1
-3

Sachbezüge - monatlicher Nettobetrag

Betrag in EUR
Keine Angabe
Weiß nicht

--	--	--	--

-1
-3

56 Jetzt möchte ich Sie nach Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit fragen. Bitte sagen Sie mir, ob Sie im Jahr 2006 als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb eines der folgenden Einkommen hatten.
(INT: LISTE 15 vorlegen)

		Ja	Nein	K.A.	W.N.
	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft	1	2	-1	-3
	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung (INKL. Privatzimmer)	1	2	-1	-3
	Einkommen aus Gewerbebetrieb	1	2	-1	-3
	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit	1	2	-1	-3
	Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen	1	2	-1	-3
	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb, aber nicht angestellt (auch Gelegenheitsarbeit, sofern noch nicht genannt)	1	2	-1	-3

PERSONENFRAGEBOGEN

FILTER: Entsprechend dem Antwortmuster den Filter so setzen, dass die Zielperson über jene Einkünfte befragt wird, die sie bezogen hat ("Ja"). Wenn keinerlei Bezug vorliegt, weiter bei 65.

- 57.2** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 die landwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h. welche Beträge haben Sie aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit für sich entnommen?
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Betrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
<i>Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben.</i>	
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

- 57.1** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 die Vermietung oder Verpachtung ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h. welche Beträge haben Sie aus der Vermietung oder Verpachtung für sich entnommen?
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Betrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
<i>Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben.</i>	
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

- 57.3** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 Ihr Gewerbe ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h. welche Beträge haben Sie aus dem Gewerbebetrieb für sich entnommen?
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Betrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
<i>Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben.</i>	

PERSONENFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

FILTER: Wenn bei Frage 56 Einkommen aus Land-/Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder Vermietung/Verpachtung angegeben wurde weiter bei Frage 58, sonst weiter bei 57.4-57.7 (je nach "Ja"-Antwort bei 56). Falls keine anderen selbständigen Einkünfte angegeben wurden weiter bei Frage 121.

58

Haben Sie aus Ihrer Land- oder Forstwirtschaft/Ihrem Gewerbebetrieb/Ihrer Vermietung oder Verpachtung im Jahr 2006 Dinge wie Lebensmittel, Getränke, Brennstoffe, Diesel/Benzin oder Ähnliches für Ihren privaten Konsum entnommen oder hergestellt? (*EDV: Bitte einsetzen, was bei Frage 56 genannt wurde (betrifft nur Tätigkeit in Land-/Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder Vermietung/Verpachtung). Bei mehreren Tätigkeiten alle angeben*)

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 58.n

2 57.4

-1 57.4

-3 57.4

58n

Angenommen Sie müssten die Lebensmittel, die Getränke, die Brennstoffe, den Benzin/Diesel oder das andere, das Sie für den Eigenbedarf aus dem Betrieb entnehmen oder herstellen, monatlich kaufen? Was würde Sie das kosten? Was müssten Sie monatlich dafür ausgeben?

Eine grobe Schätzung in Euro reicht.

Wert der Entnahmen

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--

-1

-3

57.4

Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 die freiberufliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war? Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung? (*INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen*)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--	--	--

-1

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben.

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

PERSONENFRAGEBOGEN

- 57.5** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 die Tätigkeit als Werkvertragsnehmer/in oder freie/r Dienstnehmer/in ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?

Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben.

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

- 57.7** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 die Tätigkeit als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb bzw. diese Gelegenheitsarbeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?

Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben.

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

FILTER: Alle Personen mit Einkünften aus selbständiger Tätigkeit laut Frage 56 weiter bei Frage 121, sonst weiter bei Frage 65.

PERSONENFRAGEBOGEN

- 121** Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2006 Sozialversicherungsbeiträge aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war. (Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)
(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2006 bezahlt wurden, nicht die die Versicherung für 2006 begründen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen:) Falls Sie die Kontoauszüge Ihrer Sozialversicherung holen könnten, wäre das am einfachsten.
(INT: Bei Bedarf Liste 11 vorlegen.)
(EDV: Wenn "Keine Zahlungen" Beträge nicht abfragen)

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Zahlungen

0

Anzahl

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Betrag pro Zahlung in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe pro Zahlung (LISTE 11)

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

- 122** Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2006 Einkommensteuer aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war. (Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)
(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2006 bezahlt wurden, nicht die der Einkommensteuer für das Jahr 2006 entsprechen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen:) Falls Sie die Benachrichtigungen Ihres Finanzamtes holen könnten, wäre das am einfachsten.
(INT: Bei Bedarf Liste 11 vorlegen.)
(EDV: Wenn "Keine Einkommensteuer" Beträge nicht abfragen)

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Einkommensteuer

0

Anzahl

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Betrag pro Zahlung in EUR

--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe pro Zahlung (LISTE 11)

--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Frage 61+62 befinden sich vor Frage 100

PERSONENFRAGEBOGEN

- 65** Haben Sie im Jahr 2006 in eine private Pensionsvorsorge eingezahlt?
(NICHT Betriebs-/Firmenpension)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 66 |
| Nein | 2 | 67 |
| Keine Angabe | -1 | 67 |
| Weiß nicht | -3 | 67 |
-
- 66** Bitte nennen Sie mir den Betrag, den Sie im Jahr 2006 in diese private Pensionsvorsorge eingezahlt haben.
Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.
(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen.)
- | | | |
|---------------|--|---|
| Betrag in EUR | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
-
- 67** *FILTER: An alle männlichen Zielpersonen mit Geburtsjahr 1972 oder später (sonst weiter bei 97).*
Haben Sie im Jahr 2006 den ordentlichen Präsenz- oder Zivildienst geleistet?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 68 |
| Nein | 2 | 69 |
| Keine Angabe | -1 | 69 |
| Weiß nicht | -3 | 69 |
-
- 68** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 Präsenz- oder Zivildienst geleistet haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war.
(Taggeld plus Zuschüsse und Fahrtkostenentschädigungen)
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)
- | | | |
|---|--|---|
| Einkommen aus Präsenz- oder Zivildienst | | |
| Zahl der Monate | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Monate | | -1 |
| Keine Angabe | | -3 |
| Weiß nicht | | -3 |
| Nettobetrag | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | |
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16) | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
-
- 69** *FILTER: An Personen mit Geburtsjahr 1938 oder später (sonst weiter bei 71):*
Ich werde Ihnen jetzt einige finanzielle Leistungen aufzählen, die im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg stehen. Bitte sagen Sie mir bei jeder einzelnen Leistung, ob Sie diese im Jahr 2006 bezogen haben.
(INT: LISTE 17 vorlegen)
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|--|----|------|------|------|
| Arbeitslosengeld | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Notstandshilfe | 1 | 2 | -1 | -3 |
| <i>FILTER: Nur Personen mit Geburtsjahr 1956 oder später, sonst weiter bei Frage 69.4 (Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts).</i> | | | | |
| Altersteilzeit (Betrag vom AMS) | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (AMS Leistung bei ganztägigem Kurs) | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg | 1 | 2 | -1 | -3 |

PERSONENFRAGEBOGEN

FALLS nie 'Ja' weiter bei Frage 71, sonst entsprechende Frage 70

70

Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)

Arbeitslosengeld

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Notstandshilfe

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Altersteilzeit (Betrag vom AMS)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

PERSONENFRAGEBOGEN

Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

- 71** Ich werde Ihnen jetzt einige Pensionsleistungen aufzählen. Bitte sagen Sie mir bei jeder einzelnen Leistung, ob Sie diese im Jahr 2006 bezogen haben. Denken Sie dabei bitte ebenfalls an Pensionen öffentlicher Rechtsträger, auch wenn diese anders heißen (Ruhegenuss usw).

(*INT: LISTE 18 vorlegen*)

Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit

	Ja	Nein	K.A.	W.N.	wenn ja
Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit	1	2	-1	-3	71.1
Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)	1	2	-1	-3	73
Betriebs-/Firmenpension	1	2	-1	-3	73
Privatpension	1	2	-1	-3	73
Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)	1	2	-1	-3	73

Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)

Betriebs-/Firmenpension

Privatpension

Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss,

NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)

FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 74.

- 71.1** *FILTER: Falls die Bezieher von Eigenpension unter 65 Jahre (Männer) bzw. unter 60 Jahre (Frauen) alt sind weiter bei Frage 71.1, sonst weiter bei Frage 73.*

Handelte es sich bei der Eigenpension um ... ?

(*INT: LISTE 19 vorlegen - nur eine Ja-Markierung!*)

Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit	1	2	-1	-3
Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer/ Korridorpenion/Schwerarbeiter-/Hacklerregelung	1	2	-1	-3
Invalditätspension/Berufsunfähigkeitspension (Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)	1	2	-1	-3
Normale Alterspension	1	2	-1	-3
Ruhegenuss (Beamte)	1	2	-1	-3
Sonstige Eigenpension	1	2	-1	-3

Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer/
Korridorpenion/Schwerarbeiter-/Hacklerregelung

Invalditätspension/Berufsunfähigkeitspension

(Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)

Normale Alterspension

Ruhegenuss (Beamte)

Sonstige Eigenpension

- 73** Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.

(*INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen*)

Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit

72

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

PERSONENFRAGEBOGEN

Nettobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?					
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)					72
Zahl der Monate					
Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Bruttobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Nettobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?					
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Betriebs-/Firmenpension					74
Zahl der Monate					
Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Bruttobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Nettobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?					
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Privatpension					74
Zahl der Monate					
Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Bruttobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Nettobetrag					
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?					
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Keine Angabe					-1
Weiß nicht					-3

PERSONENFRAGEBOGEN

Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)	74
Zahl der Monate	
Monate	□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)	□□
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

72	Haben Sie im Jahr 2006 eine Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") bezogen?	
	Ja	1
	Nein	2
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3

74	Haben Sie im Jahr 2006 Krankengeld, eine Unfallrente, eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit oder Unfall bzw. Verletzung oder Pflegegeld erhalten (NICHT Kostenersatz)?				
		Ja	Nein	K.A.	W.N.
	Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)	1	2	-1	-3
	Unfallrente	1	2	-1	-3
	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit (zB Versicherungsleistungen, ausgenommen Kostenersatz)	1	2	-1	-3
	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall/Verletzung (zB Versehrtengehd, Schmerzensgehd)	1	2	-1	-3
	Pflegegeld	1	2	-1	-3

FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 76, sonst bei entsprechender Frage 75

75	Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war. Wenn Sie es wissen, nennen Sie mir bitte den Betrag vor und nach Abzug von Steuer und Sozialversicherung. Pflegegeldbezieher tragen bitte die Pflegestufe ein in der Sie sich 2006 befanden (letzter Stand falls Wechsel innerhalb des Jahres). (INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 bzw. LISTE 20 zeigen)	
	Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)	
	Zahl der Monate	
	Monate	□□
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3
	Bruttobetrag	
	Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3
	Nettobetrag	
	Monatlicher Betrag in EUR	□□□□
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3

PERSONENFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Unfallrente	
Zahl der Monate	
Monate	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
<i>Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben</i>	
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit	
Zahl der Monate	
Monate	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall/Verletzung	
Zahl der Monate	
Monate	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?	
Stufe des monatlichen Nettobetrags (<i>LISTE 16</i>)	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Pflegegeld - Zahl der Monate	
Monate	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

PERSONENFRAGEBOGEN

Pflegegeld - Pflegegeldstufe (LISTE 20)

Stufe	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

76.2 *FILTER: Falls die Zielperson 1962 oder später geboren ist weiter bei Frage 76.2, sonst weiter bei 76.6.*

Haben Sie im Jahr 2006 ein Stipendium erhalten?

Ja	1	77.2
Nein	2	76.3
Keine Angabe	-1	76.3
Weiß nicht	-3	76.3

77.2 Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2006 Sie dieses Stipendium erhielten und wie hoch der Nettobetrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)

Stipendium - Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Anzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

Stipendium - Nettobetrag pro Zahlung

Nettobetrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	-1				
Weiß nicht	-3				

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe pro Zahlung (LISTE 16)

Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht	-1	
	-3	

76.3 Wurden Ihnen im Jahr 2006 Studiengebühren zurückerstattet?

Ja	1	77.3
Nein	2	76.6
Keine Angabe	-1	76.6
Weiß nicht	-3	76.6

77.3 Wie oft wurden Ihnen im Jahr 2006 Studiengebühren zurückerstattet?

Einmal	1
Zweimal	2
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

76.6 *FILTER: Wenn über 18 Jahre und unter 65 Jahre (Männer) bzw. unter 60 Jahre (Frauen) und im Kalender mind. ein Monat Code 7 oder 8 weiter bei Frage 76.6, sonst weiter bei Frage 76.5.*

Waren Sie im Jahr 2006 wegen Weiterbildungsmaßnahmen von Ihrem Arbeitgeber karenziert?

Ja	1	77.6
Nein	2	76.5
Keine Angabe	-1	76.5
Weiß nicht	-3	76.5

PERSONENFRAGEBOGEN

- 77.6** Für wieviele Monate haben Sie dafür Weiterbildungsgeld vom AMS bezogen? (Hat die Höhe des Kinderbetreuungsgeldes (Tagsatz: € 14,53), wenn Bezieher älter als 45 Jahre ist hat es die Höhe des Arbeitslosengeldes, wenn dieser Betrag höher ist.)
- Anzahl der Monate
- | | | |
|-------------------------|----|---|
| Keine Leistung erhalten | 0 | |
| Anzahl | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 | |
| Weiß nicht | -3 | |
-
- 76.5** *FILTER: Falls die Zielperson 1962 oder später geboren ist weiter bei Frage 76.5, sonst weiter bei 79.*
- Haben Sie im Jahr 2006 eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung erhalten?
(zB Schülerbeihilfe; NICHT Freifahrt uÄ)
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 77.5 |
| Nein | 2 | 79 |
| Keine Angabe | -1 | 79 |
| Weiß nicht | -3 | 79 |
-
- 77.5** Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2006 Sie diese Leistung erhielten und wie hoch der Betrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)
- Bildungsleistung
- Anzahl der Zahlungen (wie oft?)
- | | | |
|--------------|--|---|
| Anzahl | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Betrag pro Zahlung
- | | | |
|--------------|--|---|
| Betrag | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Nettostufe pro Zahlung (*LISTE 16*)
- | | | |
|--------------|--|---|
| Keine Angabe | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Weiß nicht | | -1 |
| | | -3 |
-
- 79** *FILTER: Wenn die Zielperson weiblich und 1962 oder später geboren ist weiter bei 79, ansonsten bei 83.*
- Haben Sie im Jahr 2006 Wochengeld bezogen?
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 80 |
| Nein | 2 | 83 |
| Keine Angabe | -1 | 83 |
| Weiß nicht | -3 | 83 |
-
- 80** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie Wochengeld bezogen haben und wie hoch der monatliche Betrag war.
(*INT: Im Bedarfsfall LISTE 21 zeigen*)
- Wochengeld
- Zahl der Monate
- | | | |
|--------------|--|---|
| Monate | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 |
| Weiß nicht | | -3 |
- Nettobetrag
- Monatlicher Betrag in EUR
- | | | |
|--------------|--|---|
| Keine Angabe | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Weiß nicht | | -1 |
| | | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 21*)
- | | | |
|--------------|--|---|
| Keine Angabe | | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Weiß nicht | | -1 |
| | | -3 |

PERSONENFRAGEBOGEN

- 83** Haben Sie im Jahr 2006 Sozialhilfe eines Bundeslandes, einer Gemeinde oder einer anderen Institution, zB einer Kirche, erhalten? Damit meine ich sowohl Dauerleistungen als auch einmalige Unterstützungen (Geldaushilfen).
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 83.1 |
| Nein | 2 | 86 |
| Keine Angabe | -1 | 86 |
| Weiß nicht | -3 | 86 |
-
- 83.1** Handelte es sich dabei um...
- | | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|---|----|------|------|------|
| Dauerleistung der Sozialhilfe | 1 | 2 | -1 | -3 |
| Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe | 1 | 2 | -1 | -3 |
-
- 84** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2006 eine Dauerleistung oder wie oft eine einmaligen Unterstützung der Sozialhilfe erhalten haben und wie hoch diese Leistung war. Bei mehrmals ausbezahlten Geldaushilfen, sagen Sie mir bitte, wie oft und wie hoch im Durchschnitt.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 bzw. LISTE 21 zeigen)
- Dauerleistung der Sozialhilfe
- Zahl der Monate
- | | |
|--------------|---|
| Monate | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Nettobetrag
- Monatlicher Betrag in EUR
- | | |
|--------------|---|
| | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 22)
- | | |
|--------------|---|
| | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
-
- Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe
- Zahl der erhaltenen Geldaushilfen
- | | |
|--------------|---|
| Zahl | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Nettobetrag aus Geldaushilfen (ggf. Mittelwert)
- Betrag in EUR
- | | |
|--------------|---|
| | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag (ggf. Mittelwert) fällt?
- Stufe des Nettobetrags (LISTE 21)
- | | |
|--------------|---|
| | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
-
- 86** Haben Sie im Jahr 2006 irgend eine andere Leistung der öffentlichen Hand erhalten, ausgenommen Familien- oder Wohnbeihilfen? (z.B. Heizkostenzuschuss, andere Zuschüsse von Gemeinde oder Land)
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 87 |
| Nein | 2 | 90 |
| Keine Angabe | -1 | 90 |
| Weiß nicht | -3 | 90 |

PERSONENFRAGEBOGEN

- 87** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie die Leistung erhalten haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen.
Bei Einmalzahlungen 1 Monat und den Betrag angeben.)
- | | | | |
|---|---------|----|--|
| Zahl der Monate | | | |
| Monate | □ □ | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Nettobetrag | | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | □ □ □ □ | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | | |
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 22) | □ □ | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
- 90** Haben Sie im Jahr 2006 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) von anderen Privathaushalten, ausgenommen Unterhaltszahlungen, erhalten? Zum Beispiel eine monatliche Überweisung der Oma in der Höhe von 20 Euro.
Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein.
- | | | |
|--------------|----|----|
| Ja | 1 | 91 |
| Nein | 2 | 92 |
| Keine Angabe | -1 | 92 |
| Weiß nicht | -3 | 92 |
- 91** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Unterstützung(en) erhielten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- | | | | |
|---|---------|----|--|
| Zahl der Monate | | | |
| Monate | □ □ | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Nettobetrag | | | |
| Monatlicher Betrag in EUR | □ □ □ □ | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? | | | |
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 22) | □ □ | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |
- 92** Haben Sie im Jahr 2006 Unterhaltszahlungen geleistet?
Damit meine ich sowohl Unterhaltszahlungen an Ihren ehemaligen Partner als auch Unterhaltszahlungen an Ihr Kind/Ihre Kinder.
- | | | |
|--------------|----|------|
| Ja | 1 | 92.1 |
| Nein | 2 | 94 |
| Keine Angabe | -1 | 94 |
| Weiß nicht | -3 | 94 |
- 92.1** Für wie viele Personen haben Sie Unterhaltszahlungen geleistet?
- | | | | |
|---------------------------------|-----|----|--|
| Zahl der Unterhaltsberechtigten | □ □ | | |
| Keine Angabe | | -1 | |
| Weiß nicht | | -3 | |

PERSONENFRAGEBOGEN

- 93** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie die Unterhaltszahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- Geleistete Unterhaltszahlungen
- Zahl der Monate
- Monate -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Höhe der geleisteten Zahlung
- Monatlicher Betrag in EUR -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22) -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 94** Haben Sie im Jahr 2006 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) an andere Privathaushalte geleistet? Zum Beispiel Sie überweisen einem Verwandten regelmäßig 20 Euro. Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein.
- Ja 1 95
- Nein 2 96
- Keine Angabe -1 96
- Weiß nicht -3 96
- 95** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Zahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- Zahl der Monate
- Monate -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Höhe der geleisteten Zahlung
- Monatlicher Betrag in EUR -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22) -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 96** Haben Sie im Jahr 2006 Lohn- oder Einkommensteuer zurückerstattet bekommen?
- Ja 1 97
- Nein 2 98
- Keine Angabe -1 98
- Weiß nicht -3 98
- 97** Wie hoch war der Betrag, den Sie 2006 zurückbekommen haben?
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen)
- Höhe der Rückerstattung
- Betrag in EUR -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragstufe der Rückerstattung (LISTE 23) -1
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

PERSONENFRAGEBOGEN

98 Mussten Sie im Jahr 2006 Lohn- oder Einkommensteuer nachzahlen?

Ja	1	99
Nein	2	61
Keine Angabe	-1	61
Weiß nicht	-3	61

99 Wie hoch war der Betrag, den Sie 2006 nachzahlen mussten?

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen)

Höhe der Nachzahlung

Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragstufe der Nachzahlung (LISTE 23)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

61 Kurz einige Fragen zum Thema Wertanlagen: Besaßen Sie im Jahr 2006 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

(INT: Falls keine Antworten, nicht nachfragen!)

Sparbuch

Ja	Nein	K.A.	W.N.
----	------	------	------

1	2	-1	-3
---	---	----	----

Bausparvertrag

1	2	-1	-3
---	---	----	----

Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen etc.)

1	2	-1	-3
---	---	----	----

Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen)

1	2	-1	-3
---	---	----	----

Sonstiges Vermögen (zB Lizenzen, Urheberrechte)

1	2	-1	-3
---	---	----	----

FILTER: Falls bei Frage 61 nie 'Ja' weiter bei Frage 100, sonst weiter bei Frage 62.

62 Wie hoch waren, alles in allem, im Jahr 2006 die Zinsen, Dividenden, Gewinne aus diesen Wertanlagen?

(Zinsen, Dividenden, Gewinne, Tantiemen etc.)

(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen.)

Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen.

Falls keine Antworten, nicht nachfragen!)

Nettobetrag

Betrag in EUR

Keine Einnahmen/Keine Gewinne

0

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Betragstufe der Zinsen, Dividenden, Gewinne (LISTE 23)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Keine Einnahmen/Keine Gewinne

0

100 Haben Sie im Jahr 2006 noch irgendein anderes Einkommen erhalten, das bisher nicht genannt wurde?

NICHT Unterhalt, NICHT Familien- oder Wohnungsbeihilfen.

Ja

1 101

Nein

2 102

Keine Angabe

-1 102

Weiß nicht

-3 102

PERSONENFRAGEBOGEN

- 101** Bitte nennen Sie mir die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2006. Ich meine das Jahreseinkommen, gegebenenfalls brutto und netto.
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 21 zeigen)
- Sonstiges Einkommen
- Jahres-Bruttobetrag
- Betrag in EUR □□□□□
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Jahres-Nettobetrag
- Betrag in EUR □□□□□
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Stufe des Jahres-Nettobetrags (LISTE 21) □□
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 101.1** Handelte es sich dabei um ein Einkommen aus Erwerbstätigkeit, eine Zahlung von öffentlicher Hand, d.h. von Bund, Land oder Gemeinde oder um ein sonstiges Einkommen?
- Einkommen aus Erwerbstätigkeit 1
- Staatliche Leistung 2
- Sonstiges Einkommen, und zwar: (Offen abfragen) 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 102** Die Fragen nach dem Einkommen sind damit abgeschlossen. Jetzt möchte ich Ihnen ein paar Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen. Wie ist Ihr allgemeiner Gesundheitszustand?
- Sehr gut 1
- Gut 2
- Mittelmäßig 3
- Schlecht 4
- Sehr schlecht 5
- Keine Angabe -1
- 103** Haben Sie eine chronische Krankheit?
- Ja 1
- Nein 2
- Keine Angabe -1
- 104** Sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch eine Behinderung oder eine sonstige gesundheitliche Beeinträchtigung bei der Verrichtung alltäglicher Arbeiten beeinträchtigt?
- Ja, stark beeinträchtigt 1
- Ja, ein wenig beeinträchtigt 2
- Nein, nicht beeinträchtigt 3
- Keine Angabe -1
- 105** Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie dringend eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten und aus irgend einem Grund nicht in Anspruch genommen haben?
- Ja 1 106
- Nein 2 107
- Keine Angabe -1 107

PERSONENFRAGEBOGEN

- 106** Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?
- | | |
|--|----|
| Finanzielle Gründe | 1 |
| Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination | 2 |
| Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten | 3 |
| Erreichbarkeit nicht gegeben | 4 |
| Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen | 5 |
| Warten, ob das Problem von selbst besser wird | 6 |
| Kein guter Zahnarzt bekannt | 7 |
| Anderer Grund | 8 |
| Keine Angabe | -1 |
- 107** Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie dringend eine sonstige medizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten und aus irgend einem Grund nicht in Anspruch genommen haben?
- | | | |
|--------------|----|-----|
| Ja | 1 | 108 |
| Nein | 2 | 109 |
| Keine Angabe | -1 | 109 |
- 108** Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?
- | | |
|--|----|
| Finanzielle Gründe | 1 |
| Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination | 2 |
| Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten | 3 |
| Erreichbarkeit nicht gegeben | 4 |
| Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen | 5 |
| Warten, ob das Problem von selbst besser wird | 6 |
| Kein guter Facharzt bekannt | 7 |
| Anderer Grund | 8 |
| Keine Angabe | -1 |
- 109** Sind Sie von der Rezeptgebühr befreit?
- | | |
|--------------|----|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Keine Angabe | -1 |
| Weiß nicht | -3 |
- 110** Die Fragen zur Gesundheit sind damit zu Ende.
Jetzt möchte Ich Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Person stellen.
In welchem Staat (heutige Grenzen) liegt Ihr Geburtsort?
(INT: Codierung entsprechend Codebook)
- | | |
|--------------|---|
| Codierung | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
- 111** Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?
Falls Sie Doppelstaatsbürger sind, nennen Sie mir bitte beide Staatsbürgerschaften.
(INT: Codierung entsprechend Codebook)
- | | |
|---|---|
| Codierung 1. Staatsbürgerschaft | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |
| Codierung 2. Staatsbürgerschaft (nur für Doppelstaatsbürger!) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1 |

PERSONENFRAGEBOGEN

- 112** *FILTER: Alle österreichischen Staatsbürger weiter bei Frage 112, sonst weiter bei Frage 114.*
Haben Sie früher einmal eine andere Staatsbürgerschaft besessen, die Sie inzwischen im Zuge einer Einbürgerung aufgegeben haben?
- | | | | |
|--------------|--|----|-----|
| Ja | | 1 | 113 |
| Nein | | 2 | 114 |
| Keine Angabe | | -1 | 114 |
- 113** Welche Staatsbürgerschaft haben Sie aufgegeben?
(INT: Codierung entsprechend Codebook)
- | | | | |
|---|--|----|---|
| Codierung aufgegebenen Staatsbürgerschaft | | | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | | -1 | |
- 114** Was ist Ihr gegenwärtiger Familienstand?
- | | | | |
|------------------------------|--|----|-----|
| Ledig | | 1 | 115 |
| Verheiratet, zusammen lebend | | 2 | 116 |
| Verheiratet, getrennt lebend | | 3 | 115 |
| Verwitwet | | 4 | 115 |
| Geschieden | | 5 | 115 |
| Keine Angabe | | -1 | 115 |
- 115** Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?
- | | | | |
|--------------|--|----|--|
| Ja | | 1 | |
| Nein | | 2 | |
| Keine Angabe | | -1 | |
- 116** Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung?
(Gemeint sind berufliche oder private Weiterbildungskurse mit formalem Abschluss.)
- | | | | |
|--------------|--|----|-----|
| Ja | | 1 | 117 |
| Nein | | 2 | 118 |
| Keine Angabe | | -1 | 118 |
- 117** Welche Ausbildung absolvieren Sie derzeit?
(INT: LISTE 24 vorlegen!
Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.)
- | | | | |
|---|--|----|--|
| Pflichtschule | | 1 | |
| Lehre (Berufsschule) | | 2 | |
| Meister-, Werkmeisterausbildung | | 3 | |
| Krankenpflegeschule | | 4 | |
| Andere berufsbildende mittlere Schule | | 5 | |
| AHS-Oberstufe | | 6 | |
| Berufsbildende höhere Schule - Normalform | | 7 | |
| Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang | | 8 | |
| Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss | | 9 | |
| Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss | | 10 | |
| Keine Angabe | | -1 | |

PERSONENFRAGEBOGEN

- 118** Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erworben haben?
(INT: LISTE 24 vorlegen!
Falls die Zuordnung des Bildungsabschlusses zu den Kategorien
nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als
Remark notieren.)

Kein Pflichtschulabschluss	0
Pflichtschule	1
Lehre (Berufsschule)	2
Meister-, Werkmeisterausbildung	3
Krankenpflegeschule	4
Andere berufsbildende mittlere Schule	5
AHS-Oberstufe	6
Berufsbildende höhere Schule - Normalform	7
Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang	8
Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss	9
Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss	10
Keine Angabe	-1

- 119** In welchem Alter haben Sie diesen Abschluss erreicht?
Falls kein Pflichtschulabschluss: In welchem Alter haben Sie Ihre
Ausbildung abgeschlossen?

Alter	<input style="width: 30px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	-1

***FILTER:** Persönliche Interviews weiter bei Frage 120, bei Proxy-Interviews ENDE.*

- 120** Ich möchte Ihnen noch gerne ein paar Fragen zu ihrer persönlichen Lebenssituation stellen
(INT: LISTE 25 vorlegen!)

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Hauptbeschäftigung? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: An alle Personen in Einpersonenhaushalten

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Einkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

PERSONENFRAGEBOGEN

FILTER: An alle Personen in Mehrpersonenhaushalten

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Haushaltseinkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem persönlichen Einkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

FILTER: An alle Personen

M Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Wohnsituation? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

e Vielen Dank für das Interview!

Pdauer Dauer des Personeninterviews
Sekunden

--	--	--	--

Ptag Datum
Tag

--	--

Pmonat Monat

--	--

PERSONENFRAGEBOGEN ALTERSGRENZEN

Alter	Geburts-jahr	Frauen							Männer						
		P067001 Zivil- dienst	P069031 Alters- teilzeit	P0690x1 andere Arbeitslosen- Leistungen	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistungen	P076061 Bildungs- karenz	P079001 Wochen- geld	P067001 Zivil- dienst	P069031 Alters- teilzeit	P0690x1 andere Arbeitslosen- Leistungen	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistungen	P076061 Bildungs- karenz	P079001 Wochen- geld
17	1989														
18	1988														
...	...														
34	1972														
35	1971														
...	...														
44	1962														
45	1961														
...	...														
49	1957														
50	1956														
...	...														
59	1947														
60	1946														
...	...														
64	1942														
65	1941														
...	...														
68	1938														
69	1937														
...	...														

Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

ERLÄUTERUNGEN ZUM PERSONENFRAGEBOGEN

- Allgemein:** Der Personenfragebogen ist von allen Personen auszufüllen, die 1990 oder früher geboren sind.
- Frage 0.1 Proxy-Interviews sind sogenannte Fremdauskünfte (ein Haushaltsmitglied gibt über ein anderes Auskunft) und nur in Ausnahmefällen zulässig.
Proxy-Interviews können nur von Personen gegeben werden, wenn diese auch tatsächlich über die abwesende Person Bescheid wissen und die Auskunftsperson muss 1990 oder früher geboren sein. Bei Problemen mit der deutschen Sprache können die Interviews auch mit Hilfe von ÜbersetzerInnen geführt werden (z.B. Nachbarn, Freunde und Kinder, falls diese zumindest 14 Jahre alt sind und über ausreichende Kompetenz verfügen).
- Frage 1 Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 "Arbeitnehmerin" oder 2 "Selbständig").
Wer sich als arbeitslos bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.
- Frage 1.3 Bei Personen, die vor der Karenz selbständig waren und nach der Karenz diese Arbeit weiterführen werden, soll hier "Ja" eingetragen werden.
- Frage 5,
Frage 32 Falls die erste Erwerbstätigkeit eine Lehre war, soll das Alter bei Beginn der Lehre angegeben werden.
- Frage 6,
Frage 33 Kurzfristige Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit können ignoriert werden.
Die Zeit, in der eine Lehre gemacht wurde oder die Person in Mutterschutz war, soll dazugezählt
- Frage 7,
Frage 13 Die Berufssystematik ISCO-88 (Liste 7) ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle. Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.
Der Code 23 „Wissenschaftliche Lehrkräfte“ gilt für sämtliche Lehrer im Schulbereich (d.h. von der Volksschule bis zur Universität).
Der Code 33 „Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte“ ist beispielsweise bei Fahrlehrern oder Schilchlehrern anzuwenden.
- Frage 11,
Frage 12,
Frage 23,
Frage 24 Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.
Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt waren und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiteten.
- Frage 12.1,
Frage 22 Die dazugehörige Liste 9 geht über 2 Seiten und beinhaltet die Branchensystematik Ö-NACE. Ö-NACE klassifiziert Betriebe und Dienststellen, und zwar unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten. Ein in einer Baufirma beschäftigter Arbeitnehmer hat demnach 'Bauwesen' anzugeben, unabhängig davon, ob er als Maurer oder als Sekretär beschäftigt ist.
- Frage 38 Normales monatliches Bruttoeinkommen versteht sich:
OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld),
OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.
- Frage 34 NICHT gemeint ist bei unselbständig Beschäftigten eine Übernahme eines neuen Aufgabengebietes beim selben Arbeitgeber ohne neuen Vertrag.
- Frage 40 Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im jeweiligen Monat am ehesten zutrif.
- Frage 46.2 Eine Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung (auch Urlaubersatzleistung oder Urlaubsablöse) heißt, dass die Person z.B. im Falle einer Kündigung den Resturlaub ausbezahlt bekommt. Kurzum: Nichtgenutzter Urlaub wird ausbezahlt.
- Frage 46.7 Unter Mitarbeiterbeteiligungen ist hier die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenskapital

ERLÄUTERUNGEN ZUM PERSONENFRAGEBOGEN

- Frage 46.8 Bei Familienzulagen handelt es sich um eine freiwillige Zusatzleistung des Arbeitgebers, meist bei größeren Unternehmen oder im öffentlichen Dienst. Diese sind nicht mit Familienleistungen der öffentlichen Hand zu verwechseln und werden an anderer Stelle abgefragt.
- Frage 51.4 Wenn der Person eine Garage oder einen Parkplatz von der Firma zur Verfügung gestellt wird, ist diese unter „sonstige Sachbezüge“ einzugeben.
- Frage 56,
Frage 57.x **ACHTUNG:** Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen! Es interessiert uns immer nur das tatsächliche zur Verfügung stehende Einkommen und nicht ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!
- Frage 121 **NUR** die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2006 an die Sozialversicherung bezahlt hat.
NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.
- Frage 122 **NUR** Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2006 ans Finanzamt bezahlt hat.
NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.
- Frage 61 Sollte der Befragte zum Thema Wertanlagen keine Angaben machen, weisen Sie den Befragten auf die Möglichkeit der Stufenangabe hin. Ein ungefährender Betrag reicht.
Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.
- Frage 62 **ACHTUNG:** Hier sind nur die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen einzutragen, **NICHT** der Wert der Einlagen selbst!
Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass der Betrag nicht doppelt angegeben wird.
Den Betrag von gemeinsamen Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.
Der Betrag soll dem Nettogewinn nach Abzug der KEST (Kapitalertragssteuer) entsprechen. Nachdem Kapitalerträge in Österreich grundsätzlich endbesteuert sind, dürfte der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettoeinkommen im Regelfall in der 25%-igen KEST liegen.
- Frage 67 Bitte keine Kader- oder Truppenübungen erfassen.
- Frage 69.4,
Frage 70.4 Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und **NICHT** die Ausgleichszulage!!!
Reisekostenersatz **NICHT** mit einbeziehen.
- Frage 71 Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.
- Frage 72 Grundsätzlich gibt es in Österreich zwar keine Mindestpension, mit Hilfe der Ausgleichszulage wird aber faktisch eine Mindestpension geschaffen. Entscheidend ist, dass die Ausgleichszulage bei der Pensionshöhe berücksichtigt wird.
- Frage 74.5 Gemeint sind auch Leistungen, die von anderen Privatpersonen gezahlt werden mussten.
- Frage 86,
Frage 100 Nicht anzugeben sind Familienbeihilfen sowie Beihilfen zu Wohnkosten, da diese im Haushaltsfragebogen erfasst werden.
- Frage 96,
Frage 98 Eine Lohn- oder Einkommensteuer kann nur zurückerstattet werden, wenn die Person eine Steuererklärung oder Arbeitnehmerveranlagung gemacht hat. Gefragt wird nach einer Nachzahlung oder Gutschrift im vergangenen Jahr (2006), sodass das zu Grunde liegende Einkommen im Jahr 2005 oder früher erzielt worden sein muss.

ERLÄUTERUNGEN ZUM PERSONENFRAGEBOGEN

- Frage 101.1 Unter staatlicher Transferleistung versteht man alle Zuschüsse durch das Land oder den Staat wie z.B. Pensionen, Kinderbeihilfe, Studienbeihilfe, etc.
- Frage 104 Unter 'alltägliche Arbeiten' fallen nicht nur Tätigkeiten im Rahmen der Erwerbstätigkeit, sondern auch z.B. Hausarbeit, Einkaufen usw.
- Frage 106, Frage 108 Code 4 „Erreichbarkeit nicht gegeben“ bedeutet z.B. kein PKW, keine oder schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.
- Frage 111, Frage 113 Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. „ehemaliges Jugoslawien“ muss genauer definiert werden!
- Frage 116, Frage 117, Frage 118 Mit formalem Abschluss ist ein Abschluss im Rahmen des Regelschulwesens gemeint.
Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.
Eine Ausbildung wie RTA oder Physio-Therapeutin ist unter „Berufsbildende höhere Schule – Kolleg“ einzutragen!
Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen!
Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.
- Frage 120 Hauptbeschäftigung: Die Frage bezieht sich auf die derzeitige Tätigkeit

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – ALLGEMEIN

Allgemeine Informationen zu den Checks

Bei den Checks handelt es sich um Plausibilitätsprüfungen auf Mikroebene. Die Checks bilden einen Teil der Ausschreibung und sind daher vollständig durchzuführen. Sollte dies in einem bestimmten Fall nicht möglich sein, so muss dies vom Auftraggeber vor Beginn der Feldarbeit genehmigt werden. Sollten gröbere Mängel zu Tage treten, dann werden die entsprechenden Datensätze nicht akzeptiert.

Es liegt für alle Teile des Frageprogramms (Haushalts- und Personenregister, Kinderbetreuung, Haushalts- und Personenfragebogen) jeweils eine Liste mit Plausibilitäts-Checks vor, die auch die Kohärenzüberprüfungen zwischen den einzelnen Datensätzen pro Haushalt umfasst.

Die Checks gliedern sich in Warnings (**W**) und Errors (**E**). **Warnings** treten dann auf, wenn eine Merkmalsausprägung zwar nicht gänzlich unmöglich, aber doch sehr unwahrscheinlich ist (zB die monatliche Sozialhilfe beträgt 3000 €, die Mutter ist nur um 14 Jahre älter als das Kind usw). Diese Prüfungen sollten nach technischer Möglichkeit während der Befragung durchgeführt werden; ist dies nicht möglich, so sind in geeigneter Weise Rückfragen vorzunehmen.

Ein **Error** bezeichnet eine Ausprägung, die aus dem Zusammenhang der Daten definitiv unmöglich ist (zB die Frau ist mit dem Mann verheiratet aber der Mann nicht mit der Frau, in einem erfolgreich befragten Haushalt wurde kein einziger Kontakversuch durchgeführt etc). Da es sich dabei häufig um Kohärenzprüfungen handelt, werden diese wohl überwiegend erst nach Beendigung der Befragung vornehmbar sein.

In der ersten Spalte ist jeweils angeführt, auf welche Variable sich der Check bezieht, danach der dem Fehler entsprechenden Ausdruck und eine Erläuterung

Stelle 1: bezeichnet das Datenfile (D, R, H, K, oder P),

Stelle 2-4: Nummerierung entsprechend dem jeweiligen Fragebogen, wenn nicht erfragt dann 900,

Stelle 5-6: Nummerierung, falls die Frage aus mehreren Variablen besteht

D ... Haushaltsregister
R ... Personenregister
K ... Kinderbetreuung
H ... Haushaltsfragebogen
P ... Personenfragebogen

Weiters werden sämtliche Filterführungen auf Korrektheit geprüft

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – HAUSHALTSREGISTER

Eintragungs-Checks

HID	E		HID kommt in Stichprobe nicht vor.
split	E	folge=1 und split>0	Erstbefragungshaushalt, der als Splithaushalt gekennzeichnet ist
D001000	W	D001000 < 3 und D003000 >= 21	weniger als 3 Kontaktversuche und Befragung nicht erfolgreich durchgeführt
D002000	E	D001000 = 0 und D002000 = 11	kein Kontaktversuch, aber Adresse erreicht
D002000	E	D001000 > 0 und D002000 = -2	mind. ein Kontaktversuch, aber Adresse nicht bearbeitet
D003000	E	D002000 <> 11 und D003000 = 11	Adresse nicht erreicht, aber Befragung erfolgreich abgeschlossen
D003000	E	D002000 = 11 und D003000 = -2	Adresse erreicht, aber kein Kontaktresultat eingetragen
D004010	W	D004010 > 13	mehr als 13 Haushaltsmitglieder
D004020	E	D004020 >= D004010	mehr Kinder als Haushaltsmitglieder bzw. nur Kinder im HH
D005000	E	split=0 und D005000=8	Keine Splitnummer, aber als Splithaushalt eingetragen
d005000	E	folge=2 und split>0 und (d005000=1 oder d005000=2)	Splithaushalt, der zwischen Erstbefragung und 2. Befragung entstanden ist und als Originalhaushalt eingetragen ist

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – PERSONENREGISTER

Eintragungs-Checks

HID	E		HID kommt in Stichprobe nicht vor.
PKZQU	E	(folge=1 & d004010<>-2 & pkzqu>d004010) (folge>2 & d004010<>-2 & (pkzqu>d004010+d008000+d009000))	Bei Erstbefragungen: PKZQU > D004010, bei Folgebefragungen: Anzahl der Personen, die noch im Haushalt leben (RL01000 <5) > D004010
sample	E	Haushaltsdurchschnitt von sample=2	Keine Person im Haushalt ist Stichprobenperson. Bei Folgehaushalten: Haushalt ist dann nicht mehr zu befragen!
PID	E	pkzqu=1 & rl01000>3	pkzqu in der falschen Reihenfolge vergeben
R000000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R000000	E	pid=r000000 & r002000>=jahr-16	Auskunftsperson ist 1991 oder später geboren.
R002000	E	r002000>jahr	Geburtsjahr 2008 oder später
R002000	W	r002000<jahr-100	Geburtsjahr 1906 oder früher
R004000	E	hid des Vaters<>hid des Kindes	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R004000	E	r003000 des Vaters<>1	Der angegebene Vater ist nicht männlich.
R004000	W	r002000 des Kindes-r002000 des Vaters <18	Der Altersabstand zum angegebenen Vater beträgt weniger als 18 Jahre.
R005000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R005000	E	r003000 der Mutter<>2	Die angegebene Mutter ist nicht weiblich.
R005000	W	r002000 des Kindes-r002000 der Mutter <14	Der Altersabstand (R002000) zur angegebenen Mutter beträgt weniger als 15 Jahre.
R004000, R005000	E	R004000 eines Partners=r004000 des anderen Partners oder r005000 eines Partners=r005000 des anderen Partners	Partner haben dieselben Eltern
R006000	E		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R006000	E		Die Angaben stimmen wechselseitig nicht überein.
R004000, R005000, R006000	E	((r004000 > 0 and r004000 = r005000) or (r005000 > 0 and r005000 = r006000) or (r006000 > 0 and r006000 = r004000))	Die angegebene Person wurde bereits als Mutter/Vater/PartnerIn genannt.
R008000	E	Haushaltsdurchschnitt von r008000=2	Keine Person im Haushalt ist anwesend (in allen Fällen R008000 = 2).
RL01000	E	folge>1 & kleinster Wert von rl01000 im HH >2	Keine Person im Haushalt hat Code 1 oder 2
RL01000	E	RL01000=4 und R002000<jahr-2	Neu geboren, aber Geburtsjahr vor 2005
RL02100, RL02200	E	jahr<rl02200 (jahr=rl02200 & hmonat<rl02100)	Einzugsdatum nach Befragungszeitpunkt
RL02200	E	rl02200<jahr & (rl02200<jahr-folge+1 (hbefragt=1 & rl02200 <jahr-1) (hbefragt=2 & rl02200<jahr-2))	Einzugsjahr vor Ersterhebung oder vor Jahr der letzten Befragung
RL05100, RL05201	E	jahr<rl05200 (jahr=rl05200 & hmonat<rl05100)	Datum des Auszugs oder Todes nach Befragungszeitpunkt
RL05200	E	rl05200<jahr & (rl05200<jahr-folge+1 (hbefragt=1 & rl05200 <jahr-1) (hbefragt=2 & rl05200<jahr-2))	Jahr des Auszugs oder Todes vor Ersterhebung oder vor Jahr der letzten Befragung
RL06000	E	rl06000=0 & hbefragt<>2	Anzahl der im HH gelebten Monate =0, obwohl HH im Vorjahr befragt wurde

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – HAUSHALT

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
Htag,	E hmonat<3 hmonat>9	Datum liegt nicht innerhalb der Feldzeit (geplant: 03/07-09/07).
Hmonat		
Hdauer	W hdauer<300	Befragungsdauer ist unter 5 Minuten (300 Sekunden).
H000000	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R002000	E pid=h000000 & r002000 > jahr-17	Die angegebene Auskunftsperson ist 1991 oder später geboren.
H002000	W split>0 & h002000<jahr-2 & d005000=8 & d004010=1	Einzugsjahr bei alleinlebenden Splithaushalten vor 2005
H002000	E h002000>-1 & (h002000<r002000 der ältesten Person im HH h002000>jahr)	Einzugsjahr später als Jahr der Erhebung oder vor Geburtsjahr der ältesten Person im HH
H003000	W h003000>-1 & (h003000<10 h003000>800)	Weniger als 10 m ² oder mehr als 800 m ² Wohnnutzfläche
H004000	E h004000=0	Keine Wohnräume.
H004000	W h004000>30	Mehr als 30 Wohnräume.
H004000	W h003000>0 & h004000>0 & (h003000/h004000<4)	Ein Wohnraum muss mindestens 4 m ² groß sein
H008020	E h008020=0	Anzahl der Kredite =0
H008014	W h008014>-1 & (h008014<10 h008014>4000)	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus weniger als 10€ oder höher als 4000€
H008130	W d004010>1 & h008130>0 & h008130<h002000	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person bei MehrpersonenHH
H008230	W d004010>1 & h008230>0 & h008230<h002000	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person bei MehrpersonenHH
H008330	W d004010>1 & h008330>0 & h008330<h002000	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person bei MehrpersonenHH
H008140	W h008140<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€
H008240	W h008240<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€
H008340	W h008340<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€
H008150	W h008150<jahr-1-h008130	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebnungsjahr.
H008250	W h008250<jahr-1-h008230	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebnungsjahr.
H008350	W h008350<jahr-1-h008330	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebnungsjahr.
H013004	W h013004 >-1 and (h013004 < 30 or h013004 > 2000)	Wasser-, Müllabfuhr-, Kanalgebühr weniger als 30€ oder höher als 2000€
H013010	W h013010=0 h013010 > 3000	Fiktive Miete für Haus 0€ oder höher als 3000€
H015020	E h015020=0	Anzahl der Kredite =0
H015014	W h015014>-1 and (h015014 < 10 or h015014 > 4000)	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung weniger als 10€ oder höher als 4000€
H015130	W d004010>1 & h015130>0 & h015130<h002000	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person bei MehrpersonenHH
H015230	W d004010>1 & h015230>0 & h015230<h002000	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person bei MehrpersonenHH
H015330	W d004010>1 & h015330>0 & h015330<h002000	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr der am längsten im HH lebenden Person bei MehrpersonenHH
H015140	W h015140<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€
H015240	W h015240<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€
H015340	W h015340<1000	Gesamtsumme des Kredits ist kleiner als 1000€
H015150	W h015150<jahr-1-h015130	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebnungsjahr.
H015250	W h015250<jahr-1-h015230	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebnungsjahr.
H015350	W h015350<jahr-1-h015330	Laufzeit ist kürzer als Jahre zwischen Kreditabschluss und Ergebnungsjahr.
H019000	W h019000 > 0 and (h019000 < 10 or h019000 > 1000)	Betriebskosten weniger als 10€ oder höher als 1000€
H020010	W h020010>0 and h019000>0 and (h020010<10 h020010 > h019000*1.6)	Heizkosten weniger als 10€ oder mehr als 160% der Betriebskosten.
H020010	E h019000>0 and h020010>0 & h020000=1 & h020010>h019000	Heizkosten höher als Betriebskosten, wenn Heizkosten in Betriebskosten enthalten sind.
H021000	W h021000=0 h021000 > 3000	Fiktive Miete für Wohnung 0€ oder höher als 3000€
H022000	W h022000>-1 & (h022000<10 h022000>2000)	Miete inkl. Betriebskosten weniger als 10€ und höher als 2000€

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – HAUSHALT

H023010	W h023010 >-1 and h022000 > 0 and (h023010<10 h023010 > h022000*1.3)	Heizkosten weniger als 10€ oder mehr als 130% der Miete inkl. Betriebskosten.
H023010	E h022000>0 and h023010>0 & h023000=1 & h023010>h022000	Heizkosten höher als Miete inkl. Betriebskosten, wenn Heizkosten in Miete inkl. Betriebskosten enthalten sind.
H025000	E h025000>0 and h025000<h022000	Fiktive Miete für Wohnung niedriger als Miete inkl. Betriebskosten.
H025000	W h025000=0 h025000>3000	Fiktive Miete für Wohnung 0€ oder höher als 3000€
H031002	E h031002=0 h031002>12	Anzahl der Monate von Wohnkostenzuschüssen =0 oder größer als 12.
H031004	W h031004>-1 and (h031004<10 h031004>2000)	Wohnkostenzuschüsse weniger als 10€ oder höher als 2000€
H032010	E	Die angegebene Personenkennzahl existiert in diesem Haushalt nicht.
H032020	E	Die angegebene Personenkennzahl existiert in diesem Haushalt nicht.
H032020	E h032020 <> -2 and d004010 = 1	Eintrag bei 2. Person, obwohl es im Haushalt nur 1 Person gibt
H039004	W h039004>-1 and (h039004<100 h039004>9999)	Haushaltseinkommen weniger als 100€ oder höher als 9999€ (Variable trotzdem 5stellig, falls HHeinkommen 10.000+).
H040000	W h040000>-1 and (h040000<100 h040000>9999)	Kleinstmögliches Haushaltseinkommen weniger als 100€ oder höher als 9999€ (Variable trotzdem 5stellig, falls HHeinkommen 10.000+).
H042000	E h042000 > d004020	Mehr Kinder mit Einkommen, als es Kinder gibt
H043013	W h043013 >-1 and (h043013 < 10 or h043013 > 40000)	Nettoeinkommen des 1. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€
H043014	W h043014 > 0 and (h043014 < 10 or h043014 > 40000)	Bruttoeinkommen des 1. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€
H043014	E h043014 > 0 and h043013 > 0 and h043014 > h043013	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H043023	W h043023 >-1 and (h043023 < 10 or h043023 > 40000)	Nettoeinkommen des 2. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€
H043024	W h043024 >-1 and (h043024 < 10 or h043024 > 40000)	Bruttoeinkommen des 2. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€
H043024	E h043024 > 0 and h043023 > 0 and h043024 > h043023	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H043033	W h043033 >-1 and (h043033 < 10 or h043033 > 40000)	Nettoeinkommen des 3. Kindes weniger als 10€ oder höher als 40000€
H043034	W h043034 >-1 and (h043034 < 10 or h043034 > 40000)	Bruttoeinkommen des 3. Kindes weniger als 10€ oder höher als Bruttoeinkommen oder höher als 40000€
H043034	E h043034 > 0 and h043033 > 0 and h043034 > h043033	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
H045001, H049011- H049121	W (h045001=1 & r002000<jahr-28) (pkzqu=1 & h049011=1 & r002000<jahr-28) (... analog für pkzqu 2 bis 12)	Bezug von Über-27-Jährigen
H045001, H049011- H049121	W (h045001=2 & r002000>jahr-19) (pkzqu=1 & h049011=2 & r002000>jahr-19 & r002000<jahr & r01000<5 & h057010<0) (... analog für pkzqu 2 bis 12)	Nicht-Bezug von Unter-18-Jährigen
H051000	E H051000 > D004010+d008000+d009000+d010000	Mehr Personen mit Zuschlag zur Familienbeihilfe als Personen im Personenregister
H051000	E Count fambh=h049011 h049021 h049031 h049041 h049051 h049061 h049071 h049081 h049091 h049101 h049111 h049121 (1). h051000=0 h051000 > fambh	Anzahl der Personen mit erhöhter Familienbeihilfe wegen Behinderung =0 oder größer als Zahl der Familienbeihilfenbezieher im Haushalt
H053000	E h053000=0	Familienbeihilfe für Personen außerhalb des Haushalts =0.
H053000	W h053000>10	Familienbeihilfe für Personen außerhalb des Haushalts größer als 10.
H054010	E h054010=0 h054010>12	Geburtsmonat =0 oder größer als 12.
H054020	E h054020>=jahr	Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung
H054030	E h054030=0 h054030>12	Geburtsmonat =0 oder größer als 12.
H054040	E h054040>=jahr	Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung
H054050	E h054050=0 h054050>12	Geburtsmonat =0 oder größer als 12.
H054060	E h054060>=jahr	Geburtsjahr größer als Vorjahr der Erhebung

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – HAUSHALT

H056000	E h056000=0 (h056000 > 0 and h053000 > 0 and h056000 > h053000)	Anzahl der Personen außerhalb der Haushalts, für die erhöhte Familienbeihilfe wegen Behinderung bezogen wird =0 oder größer als Zahl der Personen außerhalb der Haushalts, für die Familienbeihilfebezogen wird.
H060004	W h060004>-1 and (h060004<40 h060004>3000)	Sonstige Familienleistungen weniger als 40€ oder höher als 3000€
H061001	W Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6) =0 & h061001=1	Keine 0-4-Jährigen im Haushalt, aber Kindergeldbezug (Alter = jahr-1-R002000)
H062000	W h062000>Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-6)	Zahl der Kinder, für die Kinderbetreuungsgeld bezogen wurde, größer als Zahl der 0-4jährigen Kinder
H063002	E h063002=0 h063002>h062000*12	Anzahl der Monate von Kindergeld =0 oder größer als 12 x Anzahl der Kinder, für die Kindergeld bezogen wurde.
H065011, H065021, H065031	E H068001=1 & H065011=2 & h065021=2 & h065031=2	Anspruch auf Unterhalt, aber kein Bezug einer Leistung daraus und auch nicht 'keine Zahlungen erhalten'
H066010	W h066010=0 or (h066010>0 and h066010>sum(d004010, d008000, d009000, d010000))	Anzahl der Personen, die Unterhalt bekommen =0 oder größer als Anzahl der Personen im Personenregister.
H067012	E h067012=0 h067012>12	Anzahl der Monate von Unterhaltszahlungen =0 oder größer als 12.
H067014	W h067014>-1 and (h067014<40 h067014>3000)	Unterhaltszahlungen weniger als 40€ oder höher als 3000€
H067022	E h067022=0 h067022>12	Anzahl der Monate von Unterhaltsvorschüssen =0 oder größer als 12.
H067024	W h067024>-1 and (h067024<40 h067024>2000)	Unterhaltsvorschüsse weniger als 40€ oder höher als 2000€
H071004	W h071004>-1 and (h071004<10 h071004>9999)	Verkaufserträge weniger als 10€ oder höher als 9999€
H073004	W h073004>-1 and (h073004<10 h073004>9999)	Eigenverbrauch weniger als 10€ oder höher als 9999€
h071004, h073004	E h070001=1 & h071004=0 & h073004=0	Private Erzeugung von Waren, aber keine Verkaufserträge und keine Eigenverbrauch

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – KINDERBETREUUNG

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
K000000		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
	E	
R002000	pid=k000000 & r002000 > jahr-17	Die angegebene Auskunftsperson ist 1991 oder später geboren.
	E	
PID		Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
	E	
R002000	r002000 < jahr-16 & k000000>0	Die angegebene Zielperson ist 1990 oder früher geboren.
	E	
K002010	W k002010>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002010	E k002010=0	Betreuungsstunden =0.
K002020	W k002020>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002020	E k002020=0	Betreuungsstunden =0.
K002030	W k002030>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002030	E k002030=0	Betreuungsstunden =0.
K002060	W k002060>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002060	E k002060=0	Betreuungsstunden =0.
K002070	W k002070>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002070	E k002070=0	Betreuungsstunden =0.
K002080	W k002080>60	Betreuung von mehr als 60 Stunden.
K002080	E k002080=0	Betreuungsstunden =0.
K004000	E k004000>0 & (k004000<10 k004000>50)	Schulbesuch von weniger als 10 oder mehr als 50 Stunden.
K006000	W k006000>50	Betreuung von mehr als 50 Stunden.
K006000	E k006000=0	Betreuungsstunden =0.
K008010	E k008010>-1 & (k008010<10 k008010>50)	Schulbesuch von weniger als 10 oder mehr als 50 Stunden.
K009010	W k009010>30	Betreuung von mehr als 30 Stunden.
K009010	E k009010=0	Betreuungsstunden =0.
K010004	W k010004>3000	Kosten für Kinderbetreuung übersteigen 3000€.

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – PERSONEN

Eintragungs-Checks

HID	E	HID kommt in Stichprobe nicht vor.
PID	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
R002000	E r002000 > jahr-17 & p000010>0	Die angegebene PID ist 1991 oder später geboren.
Ptag,	E pmonat<3 pmonat>9	Datum liegt nicht innerhalb der Feldzeit.
Pmonat		
Pdauer	W pdauer < 300	Interview dauer kürzer als 5 Minuten.
P000010	E d004010 - d004020 <= 1 and p000010 = 2	Kein Proxy zulässig wenn nur 1 Person ab 16 Jahren im Haushalt
P000020	E	Die angegebene PID existiert in diesem Haushalt nicht.
P000020	E pid=p000020	Proxy mit sich selbst als Auskunftsperson
P000020	E (p000020 = lag(pid, x) and r002000 > jahr-17 (x ... 1 bis 12)	Die angegebene Auskunftsperson ist 1991 oder später geboren.
P001000,	E (P001000=1 und P014000>47) (P001000=2 und	P001000 und P014000 passen nicht zusammen
P014000	(P014000<48 oder P014000=81 82)) (P001000=3 und P014000<>81 82)	
P005000,	E (jahr - r002000 < p005000) (jahr - r002000 <	Momentanes Alter ist kleiner als als bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit
P032000	p032000)	
P005000,	W (p005000 > 0 and p005000 < 14) (p032000 > 0	Alter zu Beginn der ersten Erwerbstätigkeit ist kleiner als 14
P032000	and p032000 < 14)	
P006000,	E (jahr -1- r002000 < p006000) (jahr - 1- r002000 <	Momentanes Alter ist kleiner als Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre
P033000	p033000)	
P006000,	W (p006000>jahr-1-r002000-p005000) (p033000>jahr	Anzahl der erwerbstätigen Jahre größer als Jahre zwischen Beginn der ersten Erwerbstätigkeit und Erhebungszeitpunkt
P033000	1-r002000-p032000)	
P014000	W count aktunselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 2). p001000=1 & aktunselb<1	Aktuell unselbständig erwerbstätig, aber im Vorjahr nie ArbeitnehmerIn
P014000	W aktmselb = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (3 thru 4). (p001000=2 p001000=3) & aktmselb<1	Aktuell selbständig oder mithelfend, aber im Vorjahr nie selbständig oder mithelfend
P037050	E p037050=0 & P001030<>1	0 Stunden bei Selbständigen, die nicht in Karenz mit Rückkehrrecht sind
alle Einkommen	E	Nettoeinkommen ist größer als Bruttoeinkommen
P038003	W p038003<20 p038003>19000	
P038004	W p038004<20 p038004>19000	
P045003	W p045003<20 p045003>10000	
P045004	W p045004<20 p045004>10000	
P042003	W p042003<100 p042003>200000	
P042004	W p042004<100 p042004>200000	
P045013	W p045013<20 p045013>10000	
P045014	W p045014<20 p045014>10000	
P042013	W p042013<100 p042013>200000	
P042014	W p042014<100 p042014>200000	
P045023	W p045023<20 p045023>10000	
P045024	W p045024<20 p045024>10000	
P042023	W p042023<100 p042023>200000	
P042024	W p042024<100 p042024>200000	
P045033	W p045033<20 p045033>10000	
P045034	W p045034<20 p045034>10000	
P042033	W p042033<100 p042033>200000	
P042034	W p042034<100 p042034>200000	
P048003	E (p043000=1 & p048003>0 & p047000=1 & ((p045003>0 & p048003>14xp045003) (p042003>0 & p048003>p042003))) (p043000>1 & p048003>0 & p047000=1 & ((p045013>0 & p048003>14xp045013) (p042013>0 & p048003>p042013)))	

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – PERSONEN

<p>P048004 E (p043000=1 & p048004>0 & p047000=1 & ((p045004>0 & p048004>14xp045004) (p042004>0 & p048004>p042004)) (p043000>1 & p048004>0 & p047000=1 & ((p045014>0 & p048004>14xp045014) (p042014>0 & p048004>p042014))</p> <p>P048003 W p048003<100 p048003>200000</p> <p>P048004 W p048004<100 p048004>200000</p> <p>P048203 W p048203<50 p048203>10000</p> <p>P038204 W p048204<50 p048204>10000</p> <p>P048313 W p048313<50 p048313>10000</p> <p>P048314 W p048314<50 p048314>10000</p> <p>P048323 W p048323<50 p048323>20000</p> <p>P048324 W p048324<50 p048324>20000</p> <p>P048403 W p048403<50 p048403>10000</p> <p>P048404 W p048404<50 p048404>10000</p> <p>P048503 W p048503<50 p048503>200000</p> <p>P048504 W p048504<50 p048504>200000</p> <p>P048603 W p048603<50 p048603>100000</p> <p>P048604 W p048604<50 p048604>100000</p> <p>P048703 W p048703<50 p048703>100000</p> <p>P048704 W p048704<50 p048704>100000</p> <p>P048803 W p048803<10 p048803>500</p> <p>P048804 W p048804<10 p048804>500</p> <p>P048903 W p048903<50 p048903>20000</p> <p>P048904 W p048904<50 p048904>20000</p> <p>P055003 W p055003<20 p055003>5000</p> <p>P055004 W p055004<20 p055004>5000</p> <p>P057024 W p057024>10000</p> <p>P057014 W p057014>10000</p> <p>P057034 W p057034>10000</p> <p>P058004 W p058004=0 p058004>50000</p> <p>P057044 W p057044>10000</p> <p>P057054 W p057054>10000</p> <p>P057074 W p057074>10000</p> <p>P066004 W p066004>0 & p066004<100</p> <p>P068004 W p068004>0 & (p068004<200 p068004>2000)</p> <p>E p070012 + p070022 + p070032 > 12</p> <p>P070014 W p070014>0 & (p070014<50 p070014>2000)</p> <p>P070024 W p070024>0 & (p070024<50 p070024>2000)</p> <p>P070034 W p070034>0 & (p070034<50 p070034>2000)</p> <p>P070044 W p070044>0 & (p070044<50 p070044>2000)</p> <p>P070054 W p070054>0 & (p070054<10 p070054>2000)</p> <p>P073003 W p073003>0 & (p073003<100 p073003>9000)</p> <p>P073004 W p073004>0 & (p073004<100 p073004>9000)</p> <p>P073153 W p073153>0 & (p073153<50 p073153>5000)</p> <p>P073154 W p073154>0 & (p073154<50 p073154>5000)</p> <p>P073063 W p073063>0 & (p073063<10 p073063>5000)</p> <p>P073064 W p073064>0 & (p073064<10 p073064>5000)</p> <p>P064003 W p064003>0 & (p064003<10 p064003>5000)</p> <p>P064004 W p064004>0 & (p064004<10 p064004>5000)</p> <p>P073123 W p073123>0 & (p073123<10 p073123>5000)</p> <p>P073124 W p073124>0 & (p073124<10 p073124>5000)</p> <p>P075013 W p075013>0 & (p075013<50 p075013>5000)</p> <p>P075014 W p075014>0 & (p075014<50 p075014>5000)</p> <p>P075024 W p075024>0 & (p075024<50 p075024>5000)</p> <p>P075063 W p075063>0 & (p075063<50 p075063>5000)</p> <p>P073064 W p075064>0 & (p075064<50 p075064>5000)</p> <p>P075053 W p075053>0 & (p075053<50 p075053>5000)</p> <p>P075054 W p075054>0 & (p075054<50 p075054>5000)</p>	<p>Bezug von zusammen mehr als zwölf Monaten Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Altersteilzeit (kein Doppelbezug möglich)</p>
---	--

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – PERSONEN

P077024	W p077024>0 & p077024<50	
P077054	W p077054>0 & p077054<10	
P080004	W p080004>0 & (p080004<100 p080004>19000)	
P083011, P083021	E p083000=1 & p083011=2 & p083021=2	Bezug von Sozialhilfe, es handelt sich aber weder um Einmal- noch um Dauerleistung
P084014	W p084014>0 & (p084014<10 p084014>2000)	
P084024	W p084024>0 & (p084024<10 p084024>2000)	
P087004	W p087004>0 & (p087004<10 p087004>2000)	
P091004	W p091004>0 & (p091004<1 p091004>3000)	
P093004	W p093004>0 & (p093004<30 p093004>3000)	
P095004	W p095004>0 & (p095004<1 p095004>3000)	
P097004	W p097004>0 & (p097004<1 p097004>19000)	
P099004	W p099004>0 & (p099004<1 p099004>19000)	
P101003	W p101003>0 & (p101003<100 p101003>90000)	
P101004	W p101004>0 & (p101004<100 p101004>90000)	
P115000	W Anzahl der Kinder im Haushalt mit (r002000>jahr-2) =0 & p079001=1	Keine bis 1-jährigen Kinder im Haushalt, aber Wochengeldbezug
P117000, P014000	E (p117000=2 & (p014000<>1 & p014000<>2)) (p117000<>2 & (p014000=1 p014000=2))	Angaben bei Lehrlingen stimmen nicht überein
P117000, P118000	W (P117000 > 7 und R002000 > jahr-18) (P117000 = 10 und R002 > jahr-22) (P118000 > 5 und R002000 > jahr-18) (P118000 > 7 und R002000 > jahr-22) (P118000 > 8 und R002000 > jahr-24) (P118000 =10 und R002000 > jahr-26)	Alter passt nicht zu momentaner Bildung
P119000	W p119000 >0 & p119000< 12	Höchster Bildungsabschluss unter 12 Jahren
P119000	E jahr-1 - r002000 < p119000	Alter bei höchster abgeschlossener Bildung ist kleiner als momentanes Alter
	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). aktiv>0 & p041001<>1 & p056021<>1 & p056011<>1 & p056031<>1 & p056041<>1 & p056051<>1 & p056071<>1	Mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber weder Unselbständigeneinkommen noch ein Selbständigeneinkommen bezogen
	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). (p001000=1 (p014000>=1 & p014000<=47)) & aktiv>0 & p041001<>1	ArbeitnehmerIn und mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Unselbständigeneinkommen
	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). (p001000=2 & (p014000=51 p014000=52 p014000=53)) & aktiv>0 & p056021<>1	LandwirtIn und mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft
	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). (p001000=2 p001000=3) & (p014000=61 p014000=91 p014000=92) & aktiv>0 & p056041<>1 & p056051<>1	FreiberuflerIn oder freie DienstnehmerIn und mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit oder Werk-/freien Dienstverträgen
	W count aktiv = p040010 p040020 p040030 p040040 p040050 p040060 p040070 p040080 p040090 p040100 p040110 p040120 (1 thru 4). p001000=2 & (p014000=71 p014000=72 p014000=73) & aktiv>0 & p056031<>1	Selbständig mit Betrieb und mind 1 Monat Erwerbstätigkeit angegeben, aber kein Einkommen aus Gewerbebetrieb
Bezugsfragen H- und P-Fragebogen	E	keine Bezugsfrage im Haushalt mit ja beantwortet (Antworten aller Personen in H- und P-Fragebogen berücksichtigt)

PLAUSIBILITÄTS-CHECKS – MODUL

Eintragungs-Checks

M004	E h002000>0 & m004>0 & m004<h002000	Einzugsjahr der Auskunftsperson vor Einzugsjahr des Haushalts.
M004	E m004>0 & (m004<r002000 der Auskunftsperson m004>jahr)	Einzugsdatum nach Jahr der Erhebung oder vor Geburtsjahr der Auskunftsperson.
M012	E m012=0	Anzahl der PKWs im Haushalt =0.
H008130	W d004010=1 & h008130>0 & h008130<m004	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr bei EinpersonenHH
H008230	W d004010=1 & h008230>0 & h008230<m004	Kreditabschlussjahr vor Einzugsjahr bei EinpersonenHH

LISTENÜBERSICHT

entspricht			
Liste Nr.	Liste Nr.	Frage	Inhalt
1		H 7	Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus
2	16, 22, 35	H 9, 13, 16, 31, 67, 71, 73, P 68, 70, 73, 75, 77.2, 77.5, 84, 87, 91, 93, 95, K 10	Stufen 1-25, ..., 2001 und darüber
3		H 33	Rückzahlungsverpflichtungen für: ...
4		H 39	Auskommen mit dem Haushaltseinkommen
5		H 39.1	Stufen 1-600, ..., 8001 und darüber
6		P 1	Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)
7		P 7, 13	Berufliche Tätigkeit
8		P 8, 14	Berufliche Funktion
9		P 12.1, 22	Wirtschaftszweige
10		P 36	Einkommensarten unselbständig
11	21	P 38, 45, 45.1, 45.2, 45.3, 57.1- 57.7, 121, 122, 80, 84, 101	Stufen 1-250, ..., 6001 und darüber
12		P 40	Hauptaktivitäten 2006
13		P 41	Einkommensarten unselbständig
14		P 46-46.9	Zahlungen
15		P 56	Selbständige Erwerbstätigkeit
17		P 69	Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg
18		P 71	Pensionsleistungen
19		P 71.1	Eigenpensionen
20		P 75	Pflegegeld
23		P 97, 99, 62	Stufen 1-100, ..., 10001 und darüber
24		R 10, P 117, 118	Ausbildung
25		P 120	Zufriedenheit

LISTE 1

Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus

- (1) Hauseigentümer
- (2) Wohnungseigentümer
- (3) Miete einer Gemeindewohnung
- (4) Miete einer
Genossenschaftswohnung
- (5) Sonstige Hauptmiete
- (6) Untermiete
- (7) Mietfreies Haus (nicht selbst
Eigentümer)
- (8) Mietfreie Wohnung (nicht selbst
Eigentümer)

LISTE 2

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1 000
(11)	K	1 001	1 250
(12)	L	1 251	1 500
(13)	M	1 501	1 750
(14)	N	1 751	2 000
(15)	O	2 001 und darüber	

LISTE 3

Rückzahlungsverpflichtungen für:

Auto

Urlaub

Bildung

Versandhäuser

Möbel

Elektrogeräte

etc.

aufgrund von Krediten, Leasingverträgen
oder Ratenkäufen

LISTE 4

Auskommen mit dem Haushaltseinkommen

- (6) Sehr leicht
- (5) Leicht
- (4) Eher leicht
- (3) Mit einigen Schwierigkeiten
- (2) Mit Schwierigkeiten
- (1) Mit großen Schwierigkeiten

LISTE 5

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	600
(2)	B	601	900
(3)	C	901	1 200
(4)	D	1 201	1 500
(5)	E	1 501	1 800
(6)	F	1 801	2 200
(7)	G	2 201	2 600
(8)	H	2 601	3 000
(9)	I	3 001	3 500
(10)	J	3 501	4 000
(11)	K	4 001	4 500
(12)	L	4 501	5 000
(13)	M	5 001	6 000
(14)	N	6 001	8 000
(15)	O	8 001 und darüber	

LISTE 6

Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)

- (1) Arbeitnehmer/in (einschließlich Lehrlinge)
- (2) Selbstständig
- (3) Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt
- (4) Arbeitslos
- (5) Elternkarenz
- (6) Schüler/in, Student/in, Praktikant/in
- (7) Pensionist/in
- (8) Nicht erwerbsfähig auf Grund einer Behinderung
- (9) Präsenz- oder Zivildienst
- (10) Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben
- (11) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

LISTE 7

Berufliche Tätigkeit

POLITIKER, FÜHRUNGSKRÄFTE, UNTERNEHMER

- 11 **Politiker, leitende Verwaltungsbedienstete, leitende Bedienstete von Interessenorganisationen**
- 12 **Geschäfts(bereichs)leiter** (z.B. Generaldirektoren und Geschäftsführer in großen Unternehmen, Produktions-/ Operationsleiter, Personalleiter, Leiter der EDV, Verkaufsleiter, Forschungs- und Entwicklungsleiter, sonstige Fachbereichsleiter)
- 13 **Leiter kleiner Unternehmen**

AKADEMISCHE BERUFE

- 21 **Physiker, Mathematiker, Ingenieurwissenschaftler** (z.B. Meteorologen, Chemiker, Geologen, Statistiker, Informatiker, Systemplaner, Architekten, Diplomingenieure, Kartographen)
- 22 **Biowissenschaftler, Mediziner** (z.B. Biologen, Botaniker, Zoologen, Pharmakologen, Pathologen, Agrarwissenschaftler, Ärzte, Apotheker, Krankenpflegefachkräfte mit akademischer Ausbildung)
- 23 **Wissenschaftliche Lehrkräfte** (z.B. Universitäts- und Hochschullehrer, Volks-, Haupt-, und Sonderschullehrer mit akademischer Ausbildung, Schulinspektoren)
- 24 **Sonstige akademische Berufe** (z.B. Unternehmensberatungsfachkräfte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Personalfachleute, Juristen, Archiv-, Bibliotheks- und Museumswissenschaftler, Soziologen, Psychologen, Schriftsteller, bildende und darstellende Künstler, Schauspieler, Tänzer, Komponisten, Geistliche, Seelsorger, Akademische Verwaltungsfachkräfte des öffentlichen Dienstes)

FACHKRÄFTE MITTLERER QUALIFIKATIONSEBENE

- 31 **Technische Fachkräfte** (z.B. Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, Bautechniker, Elektrotechniker, Technische Zeichner, Datenverarbeitungsfachkräfte, Bediener optischer und elektronischer Anlagen, Fotografen, Bediener medizinischer Geräte, Schiffs-, Flugzeugführer, Lotsen, Flugsicherungstechniker, Sicherheits- und Qualitätskontrolleure)
- 32 **Biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte** (z.B. Biotechniker, Agrar- und Forstwirtschaftstechniker und Berater, medizinische Fachberufe, medizinische/pharmazeutische Assistenten, Diätassistenten, Augenoptiker, Dentisten, Physiotherapeuten, Diplomierte Krankenschwestern/pfleger, Hebammen/Geburtshelfer)
- 33 **Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte** (z.B. Lehrkräfte ohne akademische Ausbildung z.B. im Vorschulbereich, Fahrshullehrer, Schillehrer)
- 34 **Sonstige Fachkräfte mittlerer Qualifikationsebene** (z.B. Finanz- und Verkaufsfachkräfte, Versicherungsvertreter, Reiseberater, Einkäufer, Handelsmakler, Arbeits- und Personalvermittler, Verwaltungsfachkräfte, Buchhalter, Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung, Kriminalbeamte, Detektive, Sozialhelfer, Dekorateur, Musiker, Sänger, Tänzer, Rundfunk-/Fernsehsprecher, Clowns, Zauberer, Akrobaten, Athleten, Berufssportler)

BÜROKRÄFTE, KAUFM. ANGESTELLTE

- 41 **Büroangestellte ohne Kundenkontakt** (z.B. Sekretariatskräfte, Buchhaltungsangestellte, Lagerverwalter, Speditionsangestellte, Bibliotheksangestellte, Postverteiler, Kodierer, Korrekturleser)
- 42 **Büroangestellte mit Kundenkontakt** (z.B. Kassierer und Kartenverkäufer, Bank-/Post- und Schalterbedienstete, Buchmacher, Croupiers, Pfandleiher, Inkassoangestellte, Reisebüroangestellte, Empfangsbürokräfte, Telefonisten)

DIENSTLEISTUNGS-BERUFE

- 51 **Personenbezogene Dienstleistungsberufe und Sicherheitsbedienstete** (z.B. Reisebegleiter, Schaffner, Reiseführer, Köche, Kellner, hauswirtschaftliche Berufe, Kinderbetreuer, Pflegekräfte in Institutionen und Privathaushalten, Friseure, Kosmetiker, Zofen, Kammerdiener, Leichenbestatter, Feuerwehrlaute, Polizisten (ohne Kriminalbeamte), Zustizwachebeamte)
- 52 **Modelle, Verkäufer und Vorführer** (Mannequin, Dressmen, Ladenverkäufer, Markstandverkäufer, Vorführer)

Fortsetzung auf nächster Seite!

LISTE 7

Berufliche Tätigkeit

FACHKRÄFTE IN DER LANDWIRTSCHAFT

- 61 **Fachkräfte in der Landwirtschaft** (Gärtner, Ackerbauern, Milchviehhalter, Nutztierzüchter, Geflügelzüchter, Waldarbeiter, Holzfäller, Köhler, Fischer, Jäger)

HANDWERKER U.Ä.

- 71 **Mineralgewinnungs- und Bauberufe** (Bergleute, Steinbearbeiter, Sprengmeister, Bauhandwerker, Maurer, Betonierer, Zimmerer, Bautischler, Dachdecker, Fußboden- und Fliesenleger, Glaser, Elektriker, Installateure, Maler, Tapezierer, Gebäudereiniger, Rauchfangkehrer)
- 72 **Metallarbeiter, Mechaniker u.ä.** (Former, Schweißer, Schmied, Werkzeugmacher, KFZ-/Flugzeug-/Landmaschinen-Mechaniker und -schlosser, Elektromechaniker, Telefon-/ Telegrafeneinstallateure, Elektroleitungsmonteure)
- 73 **Präzisionsarbeiter, Drucker, Kunsthandwerker u.ä.** (Musikinstrumentenmacher, Schmuckwarenhersteller, Kunsthandwerker, Schriftsetzer, Stereotypeure, Klischeehersteller, Fotolaboranten, Buchbinder, Drucker)
- 74 **Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe** (z.B. Fleischer, Fischhändler, Bäcker, Konditoren, Molkereiwarenhersteller, Obst-/ Gemüsekonservierer, Tabakwarenhersteller, Möbeltischler, Holzbearbeiter, Korbflechter, Bürstenmacher, Weber, Stricker, Wirker, Schneider, Hutmacher, Kürschner, Zuschneider, Näher, Sticker, Polsterer, Gerber, Schuhmacher)

MASCHINEN-/ANLAGENBEDIENER, MONTIERER

- 81 **Bediener stationärer Anlagen u.ä.** (z.B. Bediener von bergbaulichen Anlagen, Hochofenbediener, Metallgießer, Bediener von Anlage zur Glas-/ Keramikherstellung, Papierherstellung, Bediener von: Brechmaschinen, Erdöl- und Erdgasraffinerieranlagen, Energieerzeugungsanlagen, Industrierobotern)
- 82 **Maschinenbediener und Montierer** (Maschinenbediener für: Metall-, Mineral- und chemische Erzeugnisse, Kunststoff- und Gummierzeugnisse, Holzzeugnisse, Papiererzeugnisse, Textil-/ Pelz-/ Ledererzeugnisse, Nahrungs- und Genussmittel; Montierer)
- 83 **Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen** (z.B. Lokomotivführer, Rangierer, Stellwerkbediener, Kraftfahrzeugfahrer (Motorad, PKW, Taxi, Bus, Straßenbahn, LKWs), Führer von Landmaschinen, Kranführer, Staplerführer, Baggerführer, Deckpersonal auf Schiffen)

HILFSARBEITSKRÄFTE

- 91 **Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte** (z.B. Straßenhändler, Hausierer, Telefonverkäufer, Schuhputzer, Haushaltshilfen, Reinigungspersonal, Wäscher, Bügler, Hausmeister, Fahrzeugreiniger, Fensterputzer, Boten-/ Paket-/ Gepäckträger, Pförtner, Wachpersonal, Zählerableser, Müllsammler, Straßenkehrer)
- 92 **Hilfskräfte in der Landwirtschaft** (land- und forstwirtschaftliche Hilfsarbeiter)
- 93 **Hilfskräfte im Bauwesen, verarbeitenden Gewerbe und Transportwesen** (z.B. Hilfsarbeiter im Bergbau, Steinbruch, Tiefbau, Hochbau, Hilfsarbeiter in der Fertigung, Transport-/ Frachtarbeiter)

SOLDATEN

- 01 Soldaten

LISTE 8 Berufliche Funktion

LEHRLINGE

- 01 Lehrlinge in Arbeiterberufen
- 02 Lehrlinge in Angestelltenberufen

ARBEITER

- 11 **Hilfsarbeiter** (Tätigkeiten, die keine oder weniger als eine Woche Anlernzeit erfordern)
- 12 **Angelernte Arbeiter** (Anlernzeit zwischen einer Woche und drei Monaten)
- 13 **Facharbeiter** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf)
- 14 **Vorarbeiter oder Meister/Werkmeister** (Vorgesetzter für Arbeiter, oft Meister- oder Vorarbeiterprüfung erforderlich, z.B. Polier, Partieführer)

ANGESTELLTE

- 21 **Angestellte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Telefonistin, Portier, Locherin, Ladenkassier, angelernter Verkäufer, angelernter Vertreter)
- 22 **Angestellte mit gelernter Tätigkeit** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf, z.B. gelernter Verkäufer, Friseur, Bürokaufmann, allgemeine Bürotätigkeiten)
- 23 **Angestellte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. einfacher Buchhalter, qualifizierte Sekretärin, Verkaufsleiter im Kaufhaus)
- 24 **Angestellte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Kreditberater in einer Bank, Schadensreferent einer Versicherung, Programmierer)
- 25 **Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit** (z.B. Leiter eines Personalbüros, Referent mit Hochschulbildung, Bau- oder Betriebsingenieur, Systemanalytiker)
- 26 **Angestellte mit führender Tätigkeit** (z.B. Betriebsleiter, Chefingenieur, Abteilungsleiter einer großen Abteilung)

VERTRAGSBEDIENSTETE

- 31 **VB in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 32 **VB in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, KFZ-Mechaniker bei der Post)
- 33 **VB mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 34 **VB mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 35 **VB mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Kindergärtnerin, Schalterbeamte bei der Post)
- 36 **VB mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, MTA)
- 37 **VB mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen)

BEAMTE

- 41 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 42 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, Schlosserwerkmeister bei der ÖBB)
- 43 **Beamte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 44 **Beamte mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 45 **Beamte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Polizei- oder Gendarmeriebeamter, Schalterbeamter bei der Post, Kindergärtnerin)
- 46 **Beamte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, Fahrdienstleiter, MTA)
- 47 **Beamte mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen, Schulleiter, Sektionschef, Bezirkshauptmann, Stadtamtsdirektor)

Fortsetzung auf nächster Seite!

LISTE 8

Berufliche Funktion

LAND- UND FORSTWIRTE

- 51 Land- und Forstwirte mit Kleinbetrieb**
- 52 Land- und Forstwirte mit Mittelbetrieb**
- 53 Land- und Forstwirte mit Großbetrieb**

FREIBERUFLICH TÄTIGE

- 61 Freiberuflich Tätige (Dentist, Rechtsanwalt, Arzt, Architekt, kunstgewerbliche Tätigkeit)**

SELBSTSTÄNDIGE MIT BETRIEB

- 71 Selbstständige mit Kleinbetrieb**
- 72 Selbstständige mit Mittelbetrieb**
- 73 Selbstständige mit Großbetrieb**

MITHELFEND IM FAMILIENBETRIEB

- 81 In einem land- oder forstwirtschaftlichen Familienbetrieb Mithelfende**
- 82 In einem Handels- oder Gewerbe-Familienbetrieb Mithelfende**

WERKVERTRAGSNEHMER, FREIE DIENSTNEHMER

- 91 Werkvertragsnehmer**
- 92 Freie Dienstnehmer**

LISTE 9

Wirtschaftszweige

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- 01 Landwirtschaft, Jagd
- 02 Forstwirtschaft
- 05 Fischerei und Fischzucht

BERGBAU

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Erdöl- und Erdgasbergbau sowie damit verbundene Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

PRODUZIERENDER BEREICH

- 15 Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Getränken
- 16 Tabakverarbeitung
- 17 Herstellung von Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)
- 18 Herstellung von Bekleidung
- 19 Ledererzeugung und -verarbeitung
- 20 Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)
- 21 Herstellung und Verarbeitung von Papier und Pappe
- 22 Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- 24 Herstellung von Chemikalien und chemischen Erzeugnissen
- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 26 Herstellung und Bearbeitung von Glas, Herstellung von Waren aus Steinen und Erden
- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 29 Maschinenbau
- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
- 32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau
- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Sonstiges
- 37 Rückgewinnung (Recycling)

Fortsetzung auf nächster Seite!

LISTE 9

Wirtschaftszweige

ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

BAUWESEN

- 45 Bauwesen

DIENSTLEISTUNGEN

- 50 Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Kfz-Handel/Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
- 55 Beherbergungs- und Gaststättenwesen
- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
- 62 Flugverkehr
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Reisebüros
- 64 Nachrichtenübermittlung
- 65 Kreditwesen
- 66 Versicherungswesen
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungswesen verbundene Tätigkeiten
- 70 Realitätenwesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen
- 75 Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung
- 80 Unterrichtswesen
- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen, kirchliche u.ä. Vereinigungen, sonstige Vereine
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- 95 Private Haushalte
- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Arbeitgeber befindet sich außerhalb des Wirtschaftsgebietes des Landes)

LISTE 10

- ➔ Lohn
 - ➔ Gehalt
 - ➔ Bezüge
 - ➔ Verdienst
- } von Arbeitern,
Angestellten und
Beamten
- ➔ Lehrlingsentschädigungen bei
Lehrlingen
 - ➔ Einkünfte aus Gelegenheitsjobs

LISTE 11

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	250
(2)	B	251	500
(3)	C	501	750
(4)	D	751	1 000
(5)	E	1 001	1 300
(6)	F	1 301	1 600
(7)	G	1 601	1 900
(8)	H	1 901	2 200
(9)	I	2 201	2 500
(10)	J	2 501	3 000
(11)	K	3 001	3 500
(12)	L	3 501	4 000
(13)	M	4 001	5 000
(14)	N	5 001	6 000
(15)	O	6 001 und darüber	

LISTE 12

Hauptaktivitäten 2006

- (1) Arbeitnehmer/in (Vollzeit)
- (2) Arbeitnehmer/in (Teilzeit)
- (3) Selbstständig oder Mithelfend (Vollzeit)
- (4) Selbstständig oder Mithelfend (Teilzeit)
- (5) Arbeitslos
- (6) Pensionist/in
- (7) Schüler/in, Student/in
- (8) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
(Hausarbeit, Betreuungspflichten etc.)
- (9) Präsenz- oder Zivildienst

LISTE 13

- Lohn
 - Gehalt
 - Bezüge
 - Verdienst
- } von Arbeitern,
Angestellten und
Beamten
- Lehrlingsentschädigungen bei
Lehrlingen
 - Einkünfte aus Gelegenheitsjobs
 - Abfertigung
 - Prämien

LISTE 14

Zahlungen

- (1) Abfertigung
- (2) Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14. Monatsbezug (=Urlaubs-/Weihnachtsgeld)
- (3) Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung
- (4) Überstunden
- (5) Trinkgelder
- (6) Provisionen
- (7) Prämien (Belohnungen), über den 13. und 14. Monatsgehalt hinausgehend
- (8) Mitarbeiterbeteiligungen
- (9) Familienzulagen
- (10) sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder Fahrtgeldzuschuss)

LISTE 15

Selbständige Erwebstätigkeit

- (1) Land- und Forstwirtschaft
- (2) Vermietung/Verpachtung (INKL. Privatzimmer)
- (3) Selbstständige Tätigkeit mit Betrieb
- (4) Freiberufliche Tätigkeit
- (5) Werkverträge, freie Dienstverträge
- (6) Sonstiges Einkommen aus selbständiger Tätigkeit oder Mithilfe im Familienbetrieb (aber nicht angestellt)

LISTE 16

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1 000
(11)	K	1 001	1 250
(12)	L	1 251	1 500
(13)	M	1 501	1 750
(14)	N	1 751	2 000
(15)	O	2 001 und darüber	

LISTE 17

Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg

- (1) Arbeitslosengeld
- (2) Notstandshilfe
- (3) Altersteilzeit
- (4) Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts
- (5) Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg

LISTE 18

Pensionsleistungen

- (1) Eigenpension (Pension aus eigener Erwerbstätigkeit)
- (2) Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)
- (3) Betriebs-/Firmenpension
- (4) Privatpension
- (5) Sonstige Pension (NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)

LISTE 19

Eigenpensionen

- (1) Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit
- (2) Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherdauer /Korridorpen-sion/ Hackler-/Schwerarbeiterregelung
- (3) Invaliditätspension/
Berufsunfähigkeitspension
(Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)
- (5) Normale Alterspension
- (6) Ruhegenuss (Beamte)
- (7) Sonstige Eigenpension

LISTE 20
Pflegegeld

Pflegestufe	Monatlicher Betrag in Euro
1	148.30
2	273.40
3	421.80
4	632.70
5	859.30
6	1 171.70
7	1 562.10

LISTE 21

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	250
(2)	B	251	500
(3)	C	501	750
(4)	D	751	1 000
(5)	E	1 001	1 300
(6)	F	1 301	1 600
(7)	G	1 601	1 900
(8)	H	1 901	2 200
(9)	I	2 201	2 500
(10)	J	2 501	3 000
(11)	K	3 001	3 500
(12)	L	3 501	4 000
(13)	M	4 001	5 000
(14)	N	5 001	6 000
(15)	O	6 001 und darüber	

LISTE 22

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1 000
(11)	K	1 001	1 250
(12)	L	1 251	1 500
(13)	M	1 501	1 750
(14)	N	1 751	2 000
(15)	O	2 001 und darüber	

LISTE 23

	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	1	100
(2)	101	250
(3)	251	500
(4)	501	1 000
(5)	1 001	2 500
(6)	2 501	5 000
(7)	5 001	10 000
(8)	10 001 und darüber	

LISTE 24

Ausbildung

- (1) Pflichtschule
- (2) Lehre (Berufsschule)
- (3) Meister-, Werkmeisterausbildung
- (4) Krankenpflegeschule
- (5) Andere berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)
- (6) AHS-Oberstufe
- (7) Berufsbildende höhere Schule mit Matura (z.B. HAK, HTL)
- (8) Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang
- (9) Universität, Akademie, Fachhochschule - Erstabschluss
- (10) Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss

LISTE 25

Zufriedenheit

- (6) Sehr zufrieden
- (5) Ziemlich zufrieden
- (4) Eher zufrieden
- (3) Eher unzufrieden
- (2) Ziemlich unzufrieden
- (1) Sehr unzufrieden

LISTE 35

	Kategorie	Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)	
(1)	A	1	25
(2)	B	26	50
(3)	C	51	100
(4)	D	101	200
(5)	E	201	300
(6)	F	301	400
(7)	G	401	500
(8)	H	501	650
(9)	I	651	800
(10)	J	801	1 000
(11)	K	1 001	1 250
(12)	L	1 251	1 500
(13)	M	1 501	1 750
(14)	N	1 751	2 000
(15)	O	2 001 und darüber	